Bedienerhandbuch

Deutsch

ThermoFlex Wide II Plattenmodus

653-00728A-DE Rev A
Intern 731-00134A-DE Rev A

www.creo.com

ThermoFlex Wide II Plattenmodus

Bedienerhandbuch

Copyright

Copyright © 2004 Creo Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Das vollständige oder teilweise Kopieren, Vertreiben, Veröffentlichen, Neufassen oder Integrieren dieses Dokuments ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo untersagt. Im Fall eines genehmigten Kopierens, Vertreibens, Veröffentlichens, Neufassens oder Integrierens dieses Dokuments ist das Ändern bzw. Löschen der Urheber-, Marken- oder Copyrightangaben untersagt.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Creo Inc. weder ganz noch teilweise reproduziert, in einem Datenerfassungssystem gespeichert, veröffentlicht, für kommerzielle Zwecke genutzt oder auf irgendeine Weise, sei es elektronisch oder mechanisch, kopiert, aufgezeichnet oder anderweitig übertragen werden.

Dieses Dokument ist außerdem im PDF-Format (Portable Document Format) von Adobe Systems, Inc. erhältlich. Die Reproduktion dieses Dokuments auf Basis der PDF-Datei für den internen Gebrauch ist gestattet. Von der PDF-Datei erstellte Kopien müssen in ihrer Gesamtheit reproduziert werden.

Marken

Das Creo Wordmark, das Creo Logo und die Namen der Produkte und Dienste von Creo, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, sind Marken der Creo Inc.

PostScript ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated; sie ist bei der Patent- und Markenbehörde der USA (U.S. Patents and Trademark Office) eingetragen und kann auch in anderen Gerichtsbezirken eingetragen sein.

Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc.

Windows ist eine Marke oder eingetragene Marke der Microsoft Corp.

Andere Marken- und Produktnamen sind Marken bzw. eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Erfüllung der FCC-Vorschriften

Das in diesem Handbuch beschriebene Gerät von Creo erfüllt die Auflagen von Teil 15 der FCC-Vorschriften (Funkfrequenzstörung) für Computergeräte der Klasse A. Die Inbetriebnahme der Creo Geräte in einer Wohngegend kann zu unerwünschten Störungen beim Radio- und Fernsehempfang führen. Der Betreiber ist angehalten, alle notwendigen Schritte zur Beseitigung dieser Störungen zu unternehmen.

Einschränkung der Haftung

Das Produkt, die Software oder die Serviceleistungen werden „wie besehen“ und „ohne Garantie auf Fehlerfreiheit“ geliefert. Sofern in Ihrem Vertrag nichts anderes angegeben ist, lehnt Creo Inc. ausdrücklich jegliche Gewährleistung jedweder Art, ob ausdrücklich oder stillschweigend, ab, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die vertraglich zugesicherte Gewährleistung der Eignung für den normalen Gebrauch oder für einen bestimmten Zweck und der Nichtverletzung von Gesetzen und Vorschriften.

Sie wissen und stimmen zu, dass Creo Inc. weder für direkte, indirekte, versehentlich entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftet noch verschärften Schadenersatz leistet, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Schadenersatz für entgangene Gewinne, Verlust des Firmenwertes, der Nutzung von Daten oder anderen immateriellen Vermögenswerten (selbst wenn Creo auf die Möglichkeit derartiger Schäden hingewiesen wurde), die zurückzuführen sind auf: (i) Die Nutzung oder Unmöglichkeit einer Nutzung des Produktes oder der Software; (ii) die Beschaffungskosten für Ersatzwaren und Serviceleistungen aufgrund von erworbenen Produkten, Waren, Daten,

Software, Informationen oder Dienstleistungen; (iii) den unzulässigen Zugriff auf oder die unzulässige Änderung Ihrer Produkte, Software oder Daten; (iv) Verhaltenserklärungen einer dritten Partei sowie (v) alle anderen Angelegenheiten in Bezug auf die Produkte, Software oder Serviceleistungen.

In diesem Handbuch enthaltene Texte und Abbildungen dienen ausschließlich zur Veranschaulichung und zu Referenzzwecken. Änderungen der zugrunde liegenden technischen Daten sind vorbehalten. Creo Inc. ist berechtigt, zu jeder Zeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen. Creo Inc. sowie ihre Tochtergesellschaften haften nicht für in diesem Handbuch enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen und nicht für versehentlich entstandene, indirekte, spezielle oder Folgeschäden, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Nutzungsverlust, Verlust oder Änderung von Daten, Verzögerungen, entgangene Gewinne oder Rücklagen, die sich aus dem Gebrauch dieses Handbuchs ergeben.

Patente

Dieses Produkt ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt:

RE37,376	5,325,217	5,532,728	5,742,743	5,996,499	6,158,345	6,353,216
4,558,302	5,339,176	5,561,691	5,764,374	5,998,067	6,159,659	6,366,339
4,743,091	5,343,059	5,568,595	5,764,381	6,003,442	6,164,637	6,371,026
4,992,864	5,355,446	5,576,754	5,771,794	6,014,471	6,180,325	6,377,739
5,049,901	5,359,451	5,579,115	5,785,309	6,016,752	6,181,362	6,387,597
5,079,721	5,359,458	5,592,309	5,813,346	6,031,932	6,181,439	6,396,422
5,103,407	5,367,360	5,594,556	5,818,498	6,043,865	6,186,068	6,396,618
5,111,308	5,384,648	5,600,448	5,854,883	6,060,208	6,189,452	6,407,849
5,113,249	5,384,899	5,608,822	5,861,904	6,063,528	6,191,882	6,414,755
5,122,871	5,412,491	5,615,282	5,861,992	6,063,546	6,204,874	6,422,801
5,124,547	5,412,737	5,625,766	5,875,288	6,072,518	6,208,369	6,435,091
5,132,723	5,420,702	5,636,330	5,894,342	6,090,529	6,214,276	6,441,914
5,150,225	5,420,722	5,649,220	5,900,981	6,096,461	6,217,965	6,450,092
5,153,769	5,459,505	5,650,076	5,934,196	6,098,544	6,260,482	6,456,396
5,155,782	5,473,733	5,652,804	5,942,137	6,107,011	6,266,080	6,476,931
5,157,516	5,481,379	5,680,129	5,946,426	6,112,663	6,266,134	6,477,955
5,208,818	5,488,906	5,691,823	5,947,028	6,115,056	6,267,054	6,509,903
5,208,888	5,497,252	5,691,828	5,958,647	6,121,996	6,268,948	6,541,181
5,247,174	5,508,828	5,696,393	5,966,504	6,130,702	6,283,589	6,545,772
5,249,067	5,509,561	5,699,174	5,969,872	6,134,393	6,295,076	6,564,018
5,283,140	5,517,359	5,699,740	5,973,801	6,136,509	6,299,572	
5,291,273	5,519,852	5,708,736	5,986,819	6,137,580	6,318,266	
5,323,248	5,526,143	5,713,287	5,995,475	6,147,789	6,352,816	

Creo Inc.
3700 Gilmore Way
Burnaby, B.C., Kanada
V5G 4M1
Tel.: +1.604.451.2700
Fax: +1.604.437.9891

http://www.creo.com

Intern 731-00134A-DE Rev A

Überarbeitet Juli 2004

Inhalt

1 Sicherheit 1

Wer sollte dieses Bedienerhandbuch benutzen ... 2
Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen ... 2
Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb ... 3
Sicherheitsinformationen ... 3
- Installation ... 5
- Wartung ... 5

Sicherheitsfunktionen ... 6
- Verriegelungssystem ... 6
- Stoppen des Ausgabegeräts ... 7

2 Überblick über das System 9

ThermoFlex Wide II-System ... 10
Systemkomponenten ... 10
Ausgabegerät ... 12
- Bedienfeld ... 14
- Tasten der Trommelsteuerung ... 16
- Lade-/Entladetisch ... 17
- Statusanzeige-LEDs ... 17

Externe Systemkomponenten ... 18
- Trommelunterdruck-Pumpensystem ... 19
- Kühlsystem ... 19
- Rückstand-Universalfiltereinheit ... 20

Umgebungsbedingungen ... 21
Materialien für die Wartung ... 22
Medien ... 23
- Unterstützte Medien ... 23
- Unterstützte Medienformate ... 24
- Ausrichtung der Medien ... 24
- Medienabmessungen ... 25

3 Bedienung 27

Einschalten des ThermoFlex Wide II-Systems ... 28
Ausschalten des ThermoFlex Wide II-Systems ... 29
Laden und Belichten von Medien ... 30
Überprüfen des geladenen Mediums ... 38
Entladen von Medien ... 40

4 Wartung 43

Wartungszeitplan ... 44
Benötigte Werkzeuge und Materialien ... 46
Reinigen der Außenflächen ... 46
Zugang in das Innere des Ausgabegerätes ... 48
Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung ... 49
Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen ... 51
Reinigen der Rückstandfilterdüse ... 52
TFX-Kopffenster ... 55
Entfernen des Fensters ... 55
Untersuchen des Fensters ... 58
Reinigen des Fensters ... 58
Installieren des Fensters ... 60
Reinigen der Trommel ... 61
Auswechseln der Luftfilter ... 62
Druckluftfilter ... 63
Lufteinlassfilter ... 74
Überprüfen des Füllstands des Kühlmittels für das Kühlsystem ... 76
Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit ... 76

5 Problembehandlung 77

Fehler, die vom Bediener behoben werden können ... 78
Warnmeldungen ... 79
Fehlermeldungen ... 79
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen ... 84
Dr. Watson-Fehler ... 94
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters ... 94
Zurücksetzung des Ausgabegerätes ... 96
Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät ... 96
Entladen eingeklemmter Medien von der Belichtungstrommel ... 97
Beheben eines Flyoffs ... 99
Probleme der Belichtungsqualität ... 101
Stromausfall ... 101
Unterbrecherauslösung ... 102
Druckluftabfall im Ausgabegerät ... 103

A Teilenummern 105

Teileliste ... 106

B Etiketten 107

Übersicht ... 108
Typen- und Zulassungsetiketten ... 109
Typenetikett ... 110
Klasse 1-Laserproduktetikett ... 111

CDRH-Zulassungsetikett ... 111
CE-Etikett ... 112
CSA-Etikett ... 112
Etikett der FCC-Zulassung ... 113
C-Tick-Etikett ... 113
Etiketten zur Lasersicherheit ... 114
Etikett der Belichtungskopfblende ... 115
Klasse 4-Laserproduktetikett ... 115
Lasersicherheitsetikett ... 116
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes ... 116
Etikett für Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung ... 117
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung ... 117
Warnetikett zur Türverriegelung ... 118
Allgemeine Warnetiketten ... 119
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom ... 119
Handschutzetikett ... 119
Warnetikett für gefährliche Hochspannung ... 120
Warnetikett für Aufbaueignung ... 121
Hinweisetikett zu zweipoliger bzw. Neutralleitersicherung ... 121
Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung ... 122
Etikett für den Sicherungsersatz ... 123

C Einhaltung gesetzlicher Vorschriften 125

Elektrische und mechanische Sicherheit ... 126
EG-Konformitätserklärung ... 127
Lasersicherheit ... 128
EMI/EMC-Kompatibilität ... 128
Geräuschentwicklung ... 129

Glossar 131

Index 137

1 Sicherheit

Wer sollte dieses Bedienerhandbuch benutzen 2
Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen 2
Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb 3
Sicherheitsinformationen 3
Sicherheitsfunktionen 6

Dieses Kapitel enthält wichtige Sicherheitsinformationen, die Sie lesen sollten, bevor Sie das Ausgabegerät ThermoFlex® Wide II in Betrieb nehmen.

Wer sollte dieses Bedienerhandbuch benutzen

Dieses Handbuch ist für alle Bediener oder Kundendienstmitarbeiter eines Ausgabegeräts ThermoFlex Wide II bestimmt.

Um dieses Handbuch zu benutzen, sollten Sie

- Arbeitserfahrung mit Druckvorstufen-Arbeitsvorgängen haben
- Mit dem Windows®-Betriebssystem vertraut sein
- Mit dem Macintosh®-Betriebssystem vertraut sein

Dieses Handbuch setzt voraus, dass

- Alle Hardware-, Software- und Netzwerkkomponenten Ihres Creo Systems installiert und konfiguriert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Dateien, die zum Creo System eingereicht wurden, nicht die üblichen Fehler enthalten, die im Allgemeinen bei der Vorkontrolle gelöst werden - zum Beispiel fehlende Schriftarten und PostScript®-Fehler.

Gefahren, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Alle Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen dienen zu Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung dieser Gefahrenhinweise, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Beschädigungen von Geräten führen.



GEFAHR: Dieses Symbol zeigt eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, lebensgefährlich ist oder zu ernsten Verletzungen führt. Es warnt Sie nur dann vor einem Unfall mit Sachschaden, wenn damit Körperverletzungsrisiken verbunden sind.



WARNUNG: Dieses Symbol zeigt eine potentiell gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, lebensgefährlich sein oder zu ernsten Verletzungen führen kann. Es warnt Sie nur dann vor einem Unfall mit Sachschaden, wenn damit Körperverletzungsrisiken verbunden sind.



VORSICHT: Dieses Symbol zeigt eine möglicherweise gefährliche Situation an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu geringen oder zu mittelschweren Verletzungen führen kann. Das kann Sie auch vor gefährlichen Gewohnheiten oder potentiellen Unfällen mit nur Sachschaden warnen.

Wichtige Hinweise zum sicheren Betrieb



WARNUNG: Vor dem Bedienen des ThermoFlex Wide II MÜSSEN Sie dieses Handbuch gelesen und verstanden haben.

Bei der Bedienung des ThermoFlex Wide II MÜSSEN Sie ALLE Sicherheitsmaßnahmen und Verfahrensempfehlungen befolgen. Dieses Handbuch muss für das gesamte Bedien- und Wartungspersonal des ThermoFlex Wide II zugänglich sein.

Wenn Sie die Informationen in diesem Handbuch nicht lesen, verstehen und befolgen, kann dies zu einem fehlerhaften Betrieb des Produkts und zu gefährlichen Situationen führen. Dadurch könnten schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursacht werden.

Sicherheitsinformationen

Mit diesem Handbuch werden Ihnen die Anleitungen und Warnungen bezüglich eines sicheren Betriebs des ThermoFlex Wide II zur Verfügung gestellt. Die folgenden Anweisungen müssen unbedingt befolgt werden, um einen sicheren Betrieb des Ausgabegeräts zu gewährleisten:



GEFAHR: Setzen Sie das Verriegelungssystem der Gehäuseabdeckung auf keinen Fall außer Kraft (siehe *Verriegelungssystem* auf Seite 6). Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.



GEFAHR: Berühren Sie nach dem Öffnen von Gehäuseabdeckungen keine beweglichen Teile, bis die sich drehende Trommel zu einem völligen Stillstand gekommen ist (siehe *Verriegelungssystem* **auf Seite 6). Von den mechanischen Teilen des Ausgabegeräts gehen Gefahren aus, die Körperverletzungen oder Schäden am Ausgabegerät zur Folge haben können.**



GEFAHR: Führen Sie keine Reparaturen durch, für die Sie nicht ausgebildet sind, und nehmen Sie keine technischen Änderungen vor (siehe *Wartung* **auf Seite 5). Das unbefugte Entfernen von Abdeckungen und Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät kann durch sichtbare oder unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen.**



GEFAHR: Öffnen Sie die Gehäuseabdeckungen nur im Bedarfsfall (siehe *Verriegelungssystem* **auf Seite 6 und** *Zugang in das Innere des Ausgabegerätes* **auf Seite 48). Wenn Sie die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsempfehlungen und -maßnahmen in Bezug auf das Öffnen, Entfernen und Anbringen der Zugangstüren des Ausgabegeräts nicht besonders sorgfältig beachten, kann dies zu schwerwiegenden Verletzungen und/oder Schäden an Geräten führen. Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum benschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.**



WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Materialien (siehe *Unterstützte Medien* auf Seite 23). Die Verwendung nicht qualifizierter Medien kann dazu führen, dass Sie schädlichen Gasemissionen ausgesetzt werden, die über den behördlich zugelassenen Grenzwerten liegen. Dies kann Unwohlsein, Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderungen verursachen.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Geräteinnere eindringen (siehe *Reinigen der Außenflächen* auf Seite 46). Die Folgen können schwere Körperverletzungen durch Stromschläge oder eine Beschädigung des Ausgabegeräts sein.



WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen (siehe *Druckluftfilter* auf Seite 63). Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Luftdruck ausgesetzt werden, können sie explodieren und schwere Körperverletzungen sowie Schäden am Ausgabegerät verursachen.



WARNUNG: Schalten Sie die Druckluftversorgung ab, wenn Sie an den Lüftungsfiltern arbeiten (siehe *Druckluftfilter* auf Seite 63). Wenn Sie die Druckluftzufuhr vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können schwere Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

Im Brandfall

Ziehen Sie im Falle eines Brands im Ausgabegerät sofort den Netzstecker aus der Steckdose (siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide II-Systems* auf Seite 29.

Installation

Die Installation und die erste Inbetriebnahme des Ausgabegeräts müssen von autorisierten Kundendienstmitarbeitern durchgeführt werden. Stellen Sie bei der Installation und Inbetriebnahme des Ausgabegeräts sicher, dass die Bedingungen für die Betriebsumgebung und den Anschluss erfüllt sind.

Wartung

Führen Sie ausschließlich die in *Kapitel 4, „Wartung“* beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Beim Durchführen anderer Wartungsarbeiten und/oder dem Entfernen von Abdeckungen und anderen Gehäuseteilen besteht Verletzungsgefahr. Andere Wartungs- und Servicearbeiten müssen von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchgeführt werden.



GEFAHR: Das unbefugte Entfernen von Abdeckungen und Ausführen von Reparaturen oder technischen Änderungen am Ausgabegerät kann durch sichtbare oder unsichtbare Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile lebensgefährlich sein oder zu schweren Verletzungen führen.

Sicherheitsfunktionen

Verriegelungssystem

Das Ausgabegerät ist mit einem Sicherheitssperrsystem ausgestattet. Dieses System schützt Sie vor Folgendem:

- Sichtbare und unsichtbare hochenergetische Laserstrahlung.
- Bewegliche mechanische Teile.

Die Laserstrahlung eines Belichtungskopfes ist für das bloße Auge nicht sichtbar und stellt beim Auftreffen auf die Haut oder die Augen eine große Gefahr dar. Wenn Sie eine Gehäuseabdeckung während des Betriebs des Ausgabegeräts öffnen oder entfernen, reagiert das Verriegelungssystem wie folgt:

- Anhalten aller mechanischen Aktivitäten
- Abschalten des Lasers



GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Gehäuseabdeckungen, und versuchen Sie nicht, Gehäuseabdeckungen während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.

Falls die beweglichen mechanischen Teile nicht fünf Sekunden nach dem Öffnen oder Entfernen einer Gehäuseabdeckung zum Stillstand gekommen sind, muss das Ausgabegerät repariert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät ab.
2. Schließen Sie die Gehäuseabdeckung, oder bringen Sie sie wieder an.
3. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren autorisierten Servicepartner.



GEFAHR: Berühren Sie NIEMALS bewegliche mechanische Teile im Ausgabegerät, wie die rotierende Trommel, und versuchen Sie NICHT, solche Teile von Hand anzuhalten. Dies kann lebensgefährlich sein und schwere Verletzungen verursachen.

Stoppen des Ausgabegeräts

Es gibt zwei Arten vom Schaltern, die zum Anhalten des Ausgabegeräts verwendet werden können.

- Mit dem Not-Aus-Schalter werden Laserbetrieb und mechanische Bewegungen gestoppt, aber die Stromzufuhr wird nicht unterbrochen. Sie können weiterhin auf Informationen zum Status des Ausgabegeräts zugreifen.
- Mit dem Netzschalter wird die Stromzufuhr des Ausgabegeräts unterbrochen.

Not-Aus-Schalter

Der Notschalter schaltet bei Betätigung alle Ausgabegerätfunktionen ab. Verwenden Sie diesen Schalter, um die Stromzufuhr in einem Notfall zu unterbrechen. Sie finden diesen Schalter an vier verschiedenen Stellen:

- Zwei Schalter oben auf dem Ausgabegerät.
- Zwei Schalter auf der Innenseite der vorderen Abdeckung.

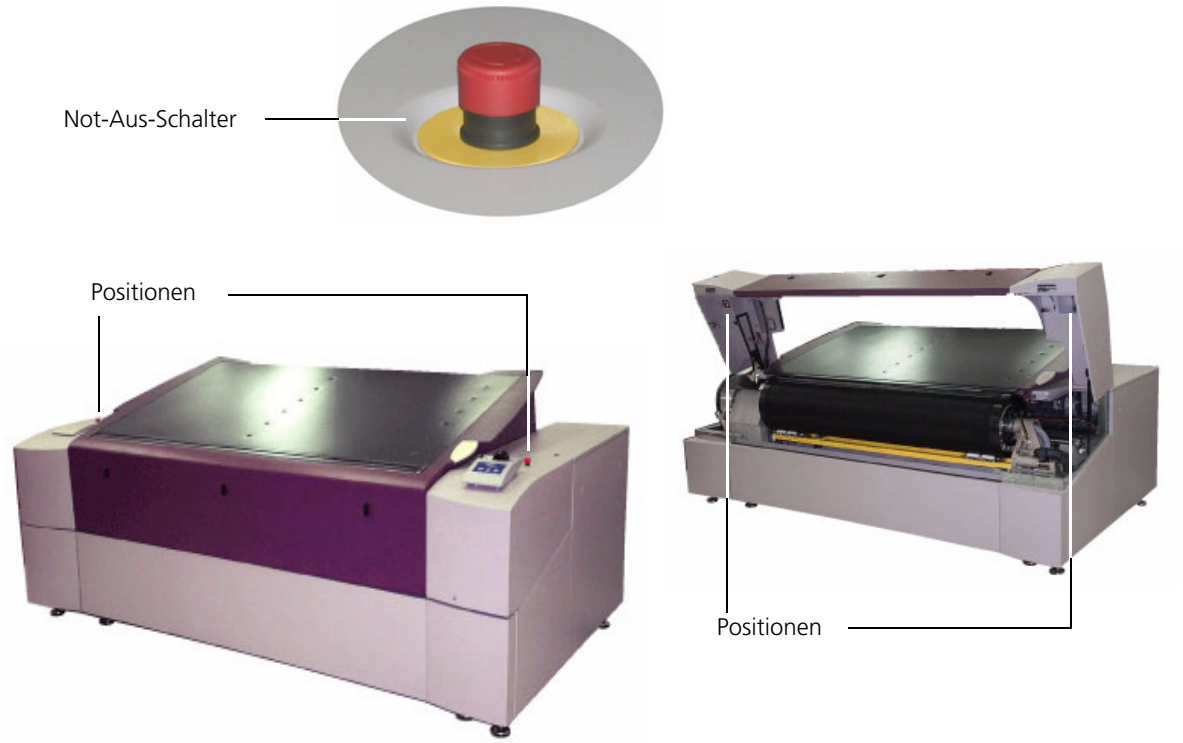


Abbildung 1: Not-Aus-Schalter

Falls Sie diesen Schalter unbeabsichtigt gedrückt haben, muss er zurückgesetzt werden, bevor das Ausgabegerät wieder den Normalbetrieb aufnehmen kann. Siehe *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 94.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung des Notschalters haben, halten Sie die Seriennummer Ihres Ausgabegeräts bereit und wenden sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter. Die Seriennummer befindet sich auf dem Typenetikett auf der Rückseite des Ausgabegeräts über der Abdeckung des Netzteilfilters (siehe *Typenetikett* auf Seite 110).

Netzschalter

Der Netzschalter befindet sich auf der Netzteilfilter-Abdeckung an der Rückseite des Ausgabegeräts. Wenn Sie angewiesen werden, das Ausgabegerät für Wartungsarbeiten auszuschalten, verwenden Sie diesen Schalter, um die Stromzufuhr auszuschalten. Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide II-Systems* auf Seite 29.

Wenn der Not-Aus-Schalter nicht erreichbar ist, stellen Sie den Netzschalter in die Position AUS, falls ein dringender Notfall eintritt.

2

Überblick über das System

ThermoFlex Wide II-System 10
Systemkomponenten 10
Ausgabegerät 12
Externe Systemkomponenten 18
Umgebungsbedingungen 21
Materialien für die Wartung 22
Unterstützte Medien 23

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über das Ausgabegerät ThermoFlex Wide II. Es enthält eine Beschreibung des Systems, der Komponenten, der Wartungsmaterialien und der Medien.

ThermoFlex Wide II-System

ThermoFlex Wide II ist ein von Creo Inc. entwickeltes und hergestelltes multifunktionales Hochgeschwindigkeits-CTP-Gerät. Es eignet sich für Betriebe, die in der Druckvorstufe und Flexodruckplattenfertigung tätig sind. Dieses Gerät ist ideal für Reprobetriebe geeignet, die flexibel genug sein müssen, um Druckplatten und Filme für ihre Kunden zu produzieren. Mit diesem Ausgabegerät können Sie digitale Platten gemäß den Auftragsanforderungen herstellen und verwenden.

Das Ausgabegerät empfängt von der Arbeitsstation übertragene Rasterdaten zur Belichtung auf einem Medium, das vom Ladetisch auf die Belichtungstrommel geladen wird. Im Anschluss an die Belichtung wird das Medium entladen und wieder auf dem Tisch abgelegt.

Das Laden und Entladen des Mediums erfolgt größtenteils unter Mithilfe des Bedieners.

Systemkomponenten

Je nach Ihrer Konfiguration kann Ihr ThermoFlex Wide II-System aus allen oder einigen der folgenden Komponenten bestehen:

- Ausgabegerät
- Trommelunterdruck-Pumpensystem
- Kühlsystem
- Universal Debris Removal Cabinet (UDRC)
- Arbeitsstation
- TIFF Front End-Software
- Print Console-Software

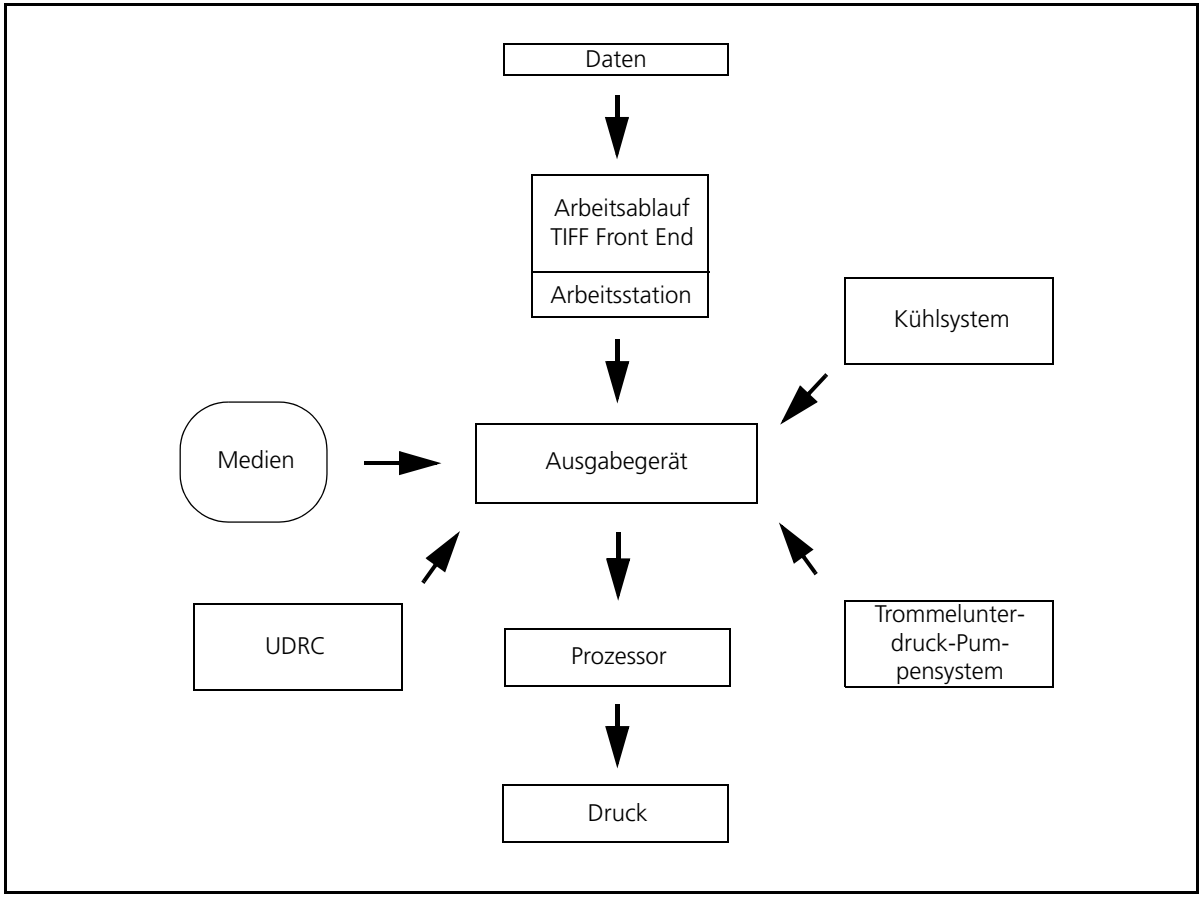


Abbildung 2: Komponenten von ThermoFlex Wide II

Dieses Handbuch enthält Information über das Ausgabegerät ThermoFlex Wide II. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumentationen:

- *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte) und Print Console Online Help (Online-Hilfe zu Print Console)
- TIFF Front End Online Help (Online-Hilfe zu TIFF Front End)
- Workstation User Guide (Handbuch zur Arbeitsstation)
- *Merlin Recirculating Chillers Thermo NESLAB Manual (Handbuch zu Merlin-NESLAB-Umlaufkühlern)*
- *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit*

Ausgabegerät

Dieser Abschnitt beschreibt die Komponenten des ThermoFlex Wide II-Ausgabegeräts.

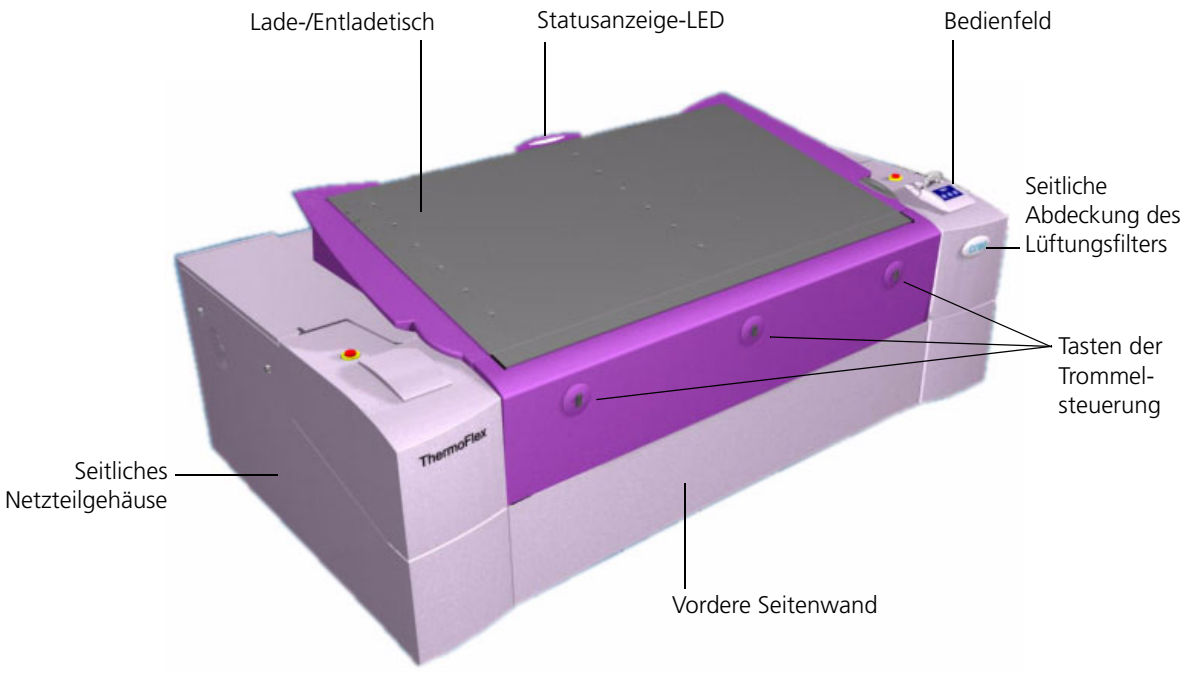


Abbildung 3: Vorderansicht des Ausgabegeräts



Abbildung 4: Rückansicht des Ausgabegeräts

Wichtig: Öffnen Sie das Ausgabegerät nicht häufiger als absolut notwendig. Das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

Bedienfeld

Das Bedienfeld, das sich oben rechts auf der Vorderseite des Ausgabegeräts befindet, umfasst Folgendes.

- Tasten zum Betreiben des Ausgabegeräts
- Statusanzeige-LED

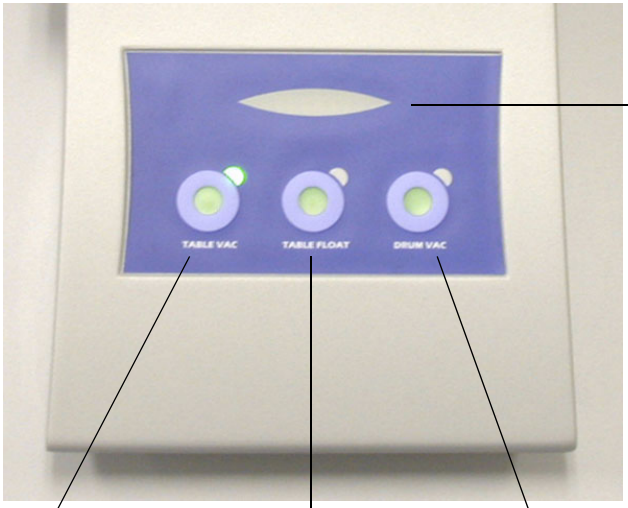


Abbildung 5: Bedienfeld

Vakuumtaste des Ladetischs

Mit der Vakuumtaste des Ladetischs können Sie ein Vakuum oder einen Luftstrom auf dem Lade-/Entladetisch erzeugen, um die Handhabung der Medien zu erleichtern. Wenn die Unterdruckfunktion des Ladetischs eingeschaltet und das Medium auf dem Ladetisch fixiert ist, wird das Entfernen des Deckbogens erleichtert.

Drücken Sie diese Taste, um das Ladetischvakuum einzuschalten. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Luftstromtaste des Ladetischs deaktiviert.

Luftstromtaste des Ladetischs

Mit der Luftstromtaste des Ladetischs können Sie einen Luftstrom auf dem Lade-/Entladetisch erzeugen, um das Verschieben der Medien auf dem Ladetisch zu erleichtern.

Drücken Sie diese Taste, um den Ladetischluftstrom einzuschalten. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Vakuumtaste des Ladetischs deaktiviert.

Vakuumtaste der Trommel

Die Vakuumtaste der Trommel erzeugt ein Vakuum, das die Fixierung des Mediums auf der Trommel erleichtert.

Drücken Sie diese Taste, um das Trommelvakuum einzuschalten.

Tasten der Trommelsteuerung

Abbildung Abbildung 3 auf Seite 12 zeigt die Position der Tasten der Trommelsteuerung.

Verwenden Sie diese Tasten für Folgendes:

- Rotieren der Trommel, um sie vor dem Laden der Medien mit Abdeckklebeband zu umwickeln.
- Rotieren der Trommel zum Laden oder Entladen von Medien.
- Rotieren der Trommel, um das geladene Medium vor dem Belichten auf Lufteinschlüsse oder Staubablagerungen zu untersuchen.
- Überprüfen und Reinigen der Trommel außerhalb der Belichtungszeiten.

Um die Trommel zu rotieren, drücken Sie im Abstand von einer halben Sekunde gleichzeitig zwei beliebige Steuerungstasten der Trommel. Die Trommel sollte sich langsam drehen.

Das Drücken von zwei Steuerungstasten der Trommel ist eine Sicherheitsmaßnahme, die verhindert, dass Ihre Hände in die Nähe der sich drehenden Trommel gelangen.

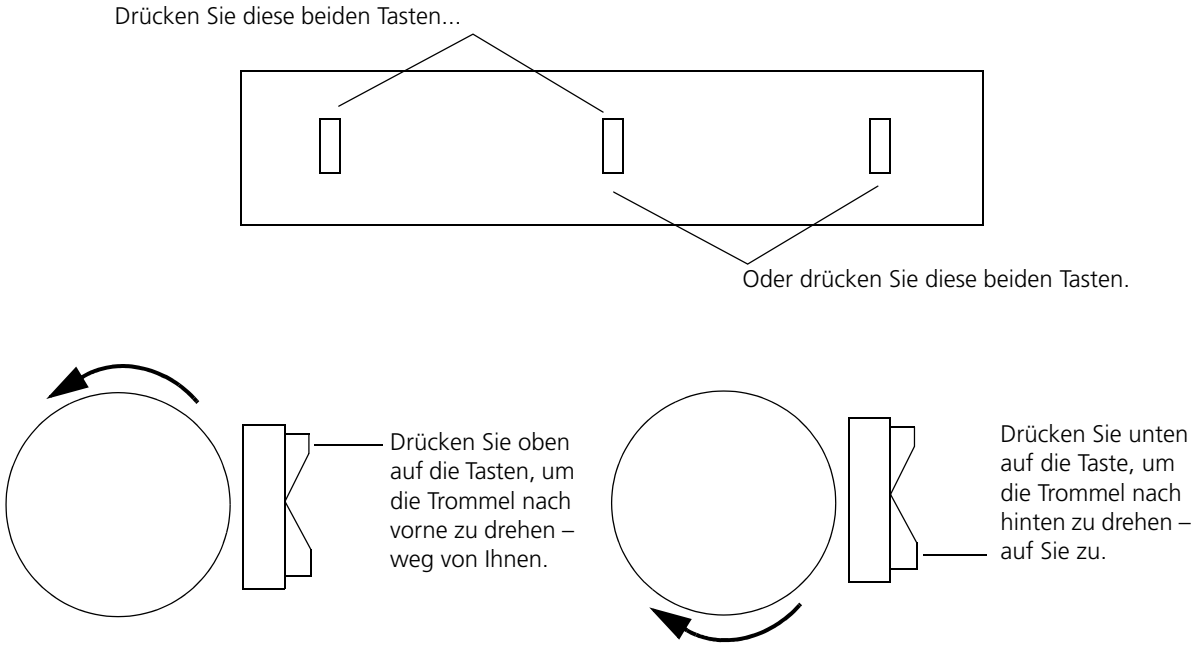


Abbildung 6: Steuerungstasten der Trommel – Funktionsweise

Lade-/Entladetisch

Der Lade-/Entladetisch dient hauptsächlich zwei Zwecken:

- Laden und Entladen von Medien
- Starten des Belichtungsvorgangs.

Dieses Handbuch bezieht sich auf den Lade-/Entladetisch als Ladetisch, wenn der Vorgang nur das Laden umfasst, und als Entladetisch, wenn der Vorgang nur das Entladen umfasst.

Statusanzeige-LEDs

Statusanzeige-LEDs sind an zwei Stellen angebracht:

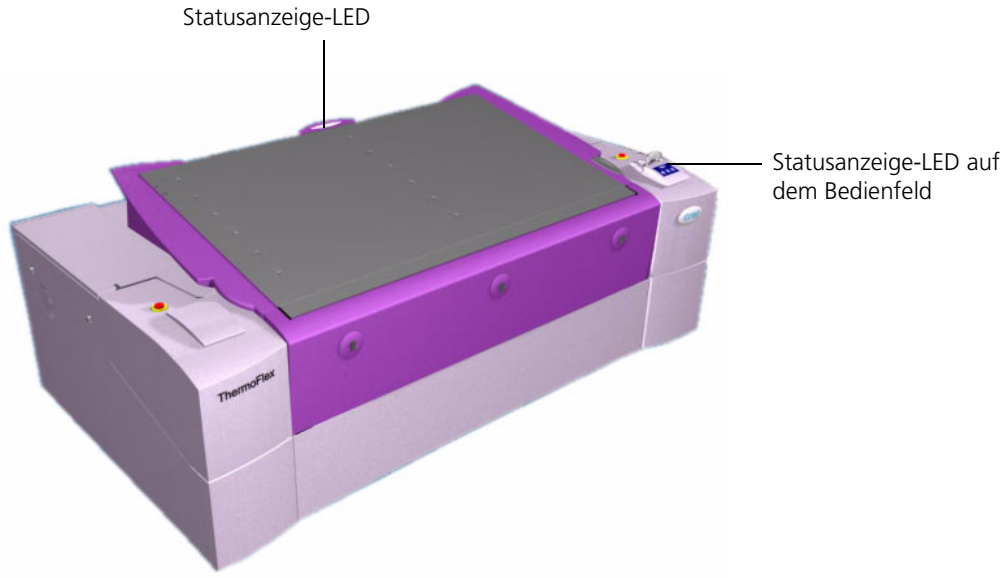


Abbildung 7: Statusanzeige-LEDs

Die Statusanzeige-LEDs leuchten entweder konstant oder blinken in einer bestimmten Farbe. Jede dieser Farben (und ihr Leuchten oder Blinken) gibt einen bestimmten Status des Ausgabegeräts an.

Tabelle 1: Bedeutung der Statusanzeige-LEDs

Statusanzeige-LED	Bedeutung
Aus	Das Ausgabegerät ist inaktiv. Sie können nun einen Auftrag in Print Console senden.
Konstant blau	Aktion erforderlich – Öffnen Sie den Lade-/Entladetisch.
Konstant grün	Warten – Das Ausgabegerät belichtet zurzeit ein Medium.
Blinkt grün	Warten – Die Belichtung ist beinahe abgeschlossen.
Blinkt blau	Dringende Aktion erforderlich – Entladen Sie das Medium.
Blinkt gelb	Es ist ein Fehler aufgetreten, und der Auftrag wird unterbrochen. Drücken Sie **Media Removed** (Medium entnommen) oder **Resume**[1] (Fortfahren).

[1]Die Arbeitsstation zeigt spezifische Informationen zum Fehler an.

Externe Systemkomponenten

Das ThermoFlex Wide II-System umfasst neben dem Ausgabegerät und der Arbeitsstation folgende Komponenten.

Trommelunterdruck-Pumpensystem

Das Trommelunterdruck-Pumpensystem besteht aus zwei externen Komponenten:

- Die Steuereinheit für den Trommelunterdruck regelt den Betrieb der Trommelvakuumpumpe. Sie wird in der Nähe des Ausgabegeräts an der Wand montiert. Die Steuereinheit der Trommelunterdruckpumpe wird über ein serielles Kabel, das zur Übertragung der Steuersignale dient, an das Ausgabegerät und mit einer wasserdichten Rohrleitung an das Gehäuse der Trommelunterdruckpumpe angeschlossen.
- Im Gehäuse der Trommelunterdruckpumpe sind neben der Pumpe ein Ventilator und eine Schalldämmwand untergebracht. Die Pumpenanlage sollte nicht in dem Raum aufgestellt werden, in dem das Ausgabegerät steht, da es zu beträchtlicher Wärmeentwicklung kommt. Von der Trommelunterdruck-Pumpenanlage führt ein Ansaugschlauch mit 51 mm (2 Zoll) Durchmesser zum Ausgabegerät.

Kühlsystem

Das Kühlsystem ist am Ausgabegerät angebracht; es sorgt für eine konstante Temperatur im Thermokopf. Das Kühlsystem wird mit zwei Kühlmittelschläuchen an das Ausgabegerät und mit einem seriellen Steuerungskabel an die Rückstand-Universalfiltereinheit angeschlossen. Die Arbeitsweise des Kühlsystems wird vom Ausgabegerät gesteuert.

Weitere Informationen finden Sie im *Chiller Operator Manual* (Betriebshandbuch zum Kühlsystem).



Abbildung 8: Kühlsystem

Rückstand-Universalfiltereinheit

Die Rückstand-Universalfiltereinheit (UDRC; Universal Debris Removal Cabinet) ist ein Peripheriegerät, das zum Auffangen und Filtern von Emissionen dient, die bei der Belichtung einiger Sorten von Druckmedien freigesetzt werden. Das UDRC enthält die Rückstandfilter im Filtergehäuse. Das Gehäuse wird über einen Ansaugschlauch und ein Datenkabel an das Ausgabegerät angeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie im *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* (Creo Dokumentnummer 03-4200).



Abbildung 9: UDRC

Umgebungsbedingungen

Der ThermoFlex Wide II muss in einem sauberen Bereich der Druckvorstufe installiert werden (in Übereinstimmung mit den *ThermoFlex Sleeve Output Device Site Preparations and Requirements*, Creo document number 73-3186 (Vorbereitungen und Voraussetzungen des Standortes für ThermoFlex-Ausgabegeräte, Creo Dokumentnummer 73-3186).

Für das Ausgabegerät ThermoFlex Wide II sind folgende Betriebsbedingungen erforderlich:

- Temperatur: 17 °C - 25 °C (63 °F - 77 °F)
- Relative Luftfeuchtigkeit: 30 % – 70 %, nicht kondensierend[1]
- Druckplattenfertigung in Vorstufenbetrieb

1 Flexomedien sind hinsichtlich Schwankungen der Luftfeuchtigkeit äußerst empfindlich. Alle Medien müssen bei gleicher Luftfeuchtigkeit innerhalb der angegebenen Grenzwerte belichtet werden.

Informationen zur Schallemission in einer Büroumgebung finden Sie unter *Geräuschentwicklung* auf Seite 129.

Erforderliche Betriebsbedingungen

Das Ausgabegerät ThermoFlex Wide II ist mit einem Thermobelichtungskopf ausgestattet und erfordert keine Dunkelkammer.

Materialien für die Wartung

Verwenden Sie ausschließlich von Creo zugelassene Filter. Wenn Sie einen nicht zugelassenen Filter verwenden oder den Filter durch ein anderes Material ersetzen, funktioniert das Ausgabegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Für Ihr Ausgabegerät sind die folgenden Wartungsmaterialien erforderlich:

Tabelle 2: Wartungsmaterialien von Creo

Element	Beschreibung
Rückstandfilter	Der ThermoFlex Wide II ist mit einem Rückstandfiltersystem (Debris Removal System, DRS) ausgestattet. Siehe *Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit* auf Seite 76.
Lufteinlassfilter	Filter, die im Ausgabegerät zur Erhaltung der Luftqualität verwendet werden. Siehe *Lufteinlassfilter* auf Seite 74.
Lüftungsfiltersatz	Dieser Filtersatz enthält die Partikel- und Koaleszenzfilter für die Druckluftzufuhr. Siehe *Druckluftfilter* auf Seite 63.

Tabelle 3: Wartungsmaterialien anderer Hersteller

Element	Beschreibung
Medien	Flexoplatten und -filme. Siehe *Unterstützte Medien* auf Seite 23.
Klebeband	Creo empfiehlt Kunststoffklebeband der Marke Scotch® 3M 471. Andere Klebebänder sollten nur nach Genehmigung durch Creo eingesetzt werden.

Medien

Unterstützte Medien

Verwenden Sie mit dem Ausgabegerät nur von Creo hierfür qualifizierte Medien. Weitere Informationen über unterstützte Medien erhalten Sie von Ihrem autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Bei der Installation wird das Ausgabegerät für die von Ihnen verwendeten Medienformate konfiguriert. Die Belichtungsparameter für alle qualifizierten Medien sind voreingestellt und können nicht geändert werden. Sie können jedoch die Medienformate in Print Console ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Print Console Online Help (Online-Hilfe zu Print Console).

Der ThermoFlex Wide II unterstützt die folgenden Medien:

Tabelle 4: Unterstützte Medien

Medientyp	Typ des Mediums
Dupont Digital Cyrel®	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten
BASF Digiflex™	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten
MacDermid (Polyfibron) Flex-Light® CBU Digital EPIC	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten
Asahi AFP®	Thermische laser-ablative Fotopolymerplatten



WARNUNG: Das Belichten nicht qualifizierter Medien kann zum Freisetzen von unbekannten, nicht ordnungsgemäß gefilterten Luftemissionen und zum Ausstoßen von Luftemissionen führen, die über maßgebliche behördliche Toleranzwerte hinausgehen, was wiederum zu möglichem Unwohlsein, zu Erkrankungen, Verletzungen und/oder Behinderungen führen kann.



VORSICHT: Verwenden Sie in Verbindung mit dem Ausgabegerät ThermoFlex Wide II mit Thermobelichtungskopf AUF KEINEN FALL nicht zugelassene oder lichtempfindliche Medien. Wenn Sie nicht zugelassene Thermomedien verwenden, kann dies zu einer ernsthaften Beschädigung des Ausgabegeräts führen.

Unterstützte Medienformate

Der ThermoFlex Wide II unterstützt die folgenden Medienformate: Erlaubte Dicken sind 0,76 mm – 6,35 mm (0,030"–0,250").

Tabelle 5: Unterstützte Medienformate

ThermoFlex-Modell	Unterstützte maximale Mediengröße	Unterstützte minimale Mediengröße
3648	1,219 mm x 914 mm 48" x 36"	305 mm x 381 mm 12" x 15"
5067	1,067 mm x 1,524 mm 42" x 60"	305 mm x 381 mm 12" x 15"
5280	1,320 mm x 2,032 mm 52" x 80"	305 mm x 381 mm 12" x 15"

Ausrichtung der Medien

Sie können Medien im Hoch- oder Querformat laden. Damit Sie Ihre Ausgabemedien in der TIFF Front End-Software richtig konfigurieren können, müssen Sie wissen, wie die Maße der Medien bei der Belichtung im Ausgabegerät umgesetzt werden. Eine Veranschaulichung hierzu finden Sie in Abbildung 10 auf Seite 25.

Medienabmessungen

Für den ThermoFlex Wide II gelten folgende Medienabmessungen. Sie gelten möglicherweise nicht für Medienabmessungen, die Sie für andere Abläufe im Maschinensaal festlegen (z. B. beim Montieren eines Mediums in die Druckmaschine).

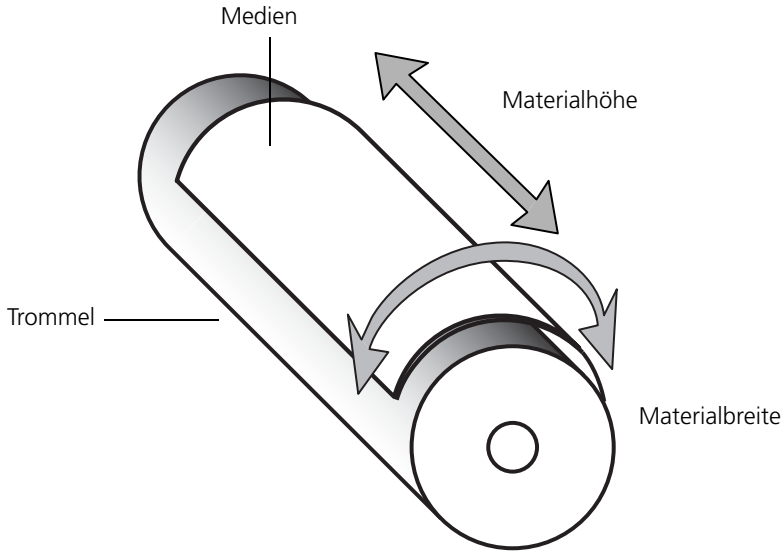


Abbildung 10: Medienabmessungen – Querformat

VORSICHT: Das Ausgabegerät misst die Breite des Mediums um die Trommel beim Laden. Die Höhe wird jedoch nicht gemessen. Wenn Sie Medien mit der falschen Höhe (wie in den Einstellungen des Ausgabemediums festgelegt), aber der richtigen Breite laden, versucht das Ausgabegerät, die Medien zu belichten. Dabei besteht die Gefahr, dass das Trommelausgleichssystem die Trommel aufgrund der falschen Größe nicht einwandfrei ausrichtet. Wenn die Belichtung mit einer nicht einwandfrei ausgerichteten Trommel fortgesetzt wird, können erhebliche Schäden am Ausgabegerät entstehen.

3

Bedienung

Einschalten des ThermoFlex Wide II-Systems....28
Ausschalten des ThermoFlex Wide II-Systems 29
Laden und Belichten von Medien 30
Überprüfen des geladenen Mediums....38
Entladen von Medien 40

In diesem Kapitel werden die Standardverfahren zur Bedienung des Ausgabegeräts ThermoFlex Wide II beschrieben.

Einschalten des ThermoFlex Wide II-Systems

Aufwärmzeit

Das Ausgabegerät ThermoFlex Wide II benötigt nach dem Einschalten eine Aufwärmzeit von zwei bis drei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Arbeitsstation.

So schalten Sie das Ausgabegerät ein:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung für das Trommelunterdruck-Pumpensystem eingeschaltet ist.

   Weitere Informationen finden Sie im *Drum Vacuum Pump System Operator Manual* (Bedienerhandbuch zum Trommelunterdruck-Pumpensystem).

2. Schalten Sie das Ausgabegerät ein, indem Sie den Netzschalter im Uhrzeigersinn drehen.

   Der Netzschalter befindet sich auf der Netzteilfilter-Abdeckung an der Rückseite des Ausgabegeräts.

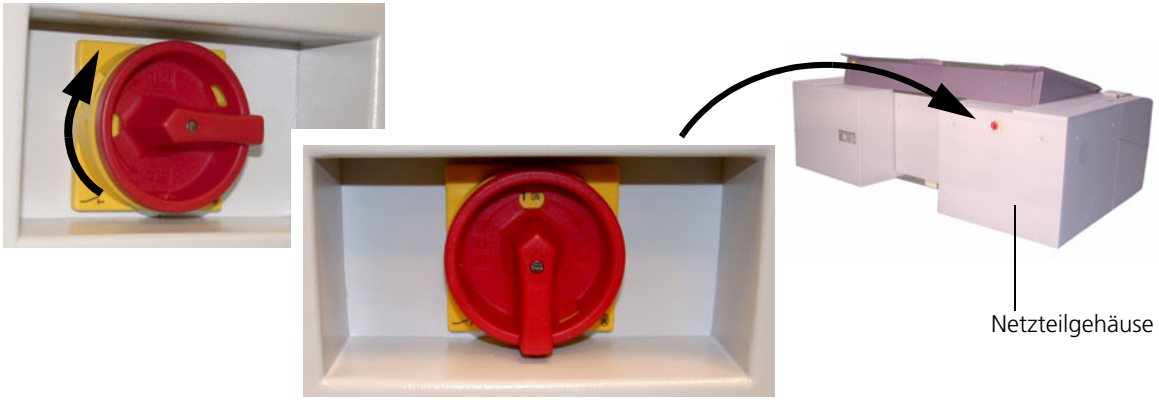


Abbildung 11: Netzschalter in Ein-Position

3. Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsstation eingeschaltet ist.

   Weitere Informationen zum Ein- und Ausschalten der Arbeitsstation finden Sie im Handbuch der Arbeitsstation.

4. Starten Sie Print Console.

   Weitere Informationen zum Starten von Print Console finden Sie im Handbuch *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte).

   Wenn das Ausgabegerät betriebsbereit ist, erlischt die Statusanzeige-LED auf dem Bedienfeld.

Ausschalten des ThermoFlex Wide II-Systems

Die Arbeitsstation bleibt normalerweise immer eingeschaltet.

Weitere Informationen zum Beenden von Print Console finden Sie im *Print Console Quick Start Guide* (Print Console – Erste Schritte) und in der Print Console Online Help (Online-Hilfe zu Print Console). Informationen zum Ausschalten der Arbeitsstation finden Sie in der Dokumentation der Arbeitsstation.



Anmerkung: Entfernen Sie alle Medien von der Trommel, bevor Sie das Ausgabegerät ausschalten.

So schalten Sie das Ausgabegerät aus:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus, indem Sie den Netzschalter gegen den Uhrzeigersinn drehen.

   Der Netzschalter befindet sich auf der Netzteilfilter-Abdeckung an der Rückseite des Ausgabegeräts.

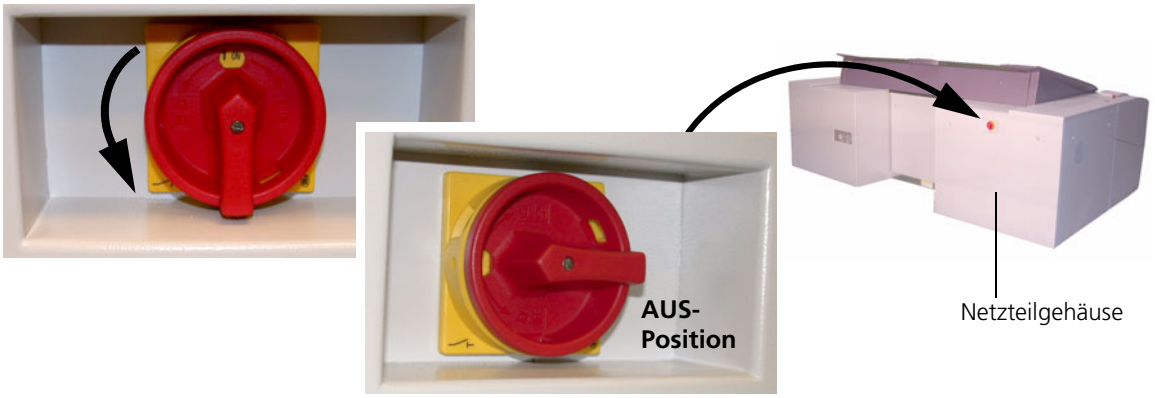


Abbildung 12: Netzschalter in Aus-Position

2. Drehen Sie den Netzschalter für das Trommelunterdruck-Pumpensystem in die Position Off (Aus).

   Dieser Schritt ist optional; Sie können die Stromversorgung eingeschaltet lassen.

Laden und Belichten von Medien

Medien (beispielsweise Platten oder Filme) werden manuell einzeln auf den Ladetisch geladen.

Eine Liste der Mediengrößen, die mit dem ThermoFlex Wide II verwendet werden können, finden Sie unter *Unterstützte Medienformate* auf Seite 24.

VORSICHT: Wenn Sie nicht zugelassene Thermomedien verwenden, kann dies zu einer ernsthaften Beschädigung des Ausgabegeräts führen. Verwenden Sie in Verbindung mit dem ThermoFlex Wide II und einem Thermobelichtungskopf niemals nicht zugelassene oder lichtempfindliche Druckplatten.

So laden Sie Medien:

1. Senden Sie in Print Console die Datei, die Sie belichten möchten.

   Weitere Informationen zu diesem Verfahren finden Sie in der Print Console Online Help (Online-Hilfe von Print Console).

2. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabegerät für die Aufnahme von Medien bereit ist.

   Dies bedeutet:

   - In Print Console wird das Dialogfeld „Load Plate“ (Platte laden) mit Informationen zum Typ und der Größe der zu ladenden Medien angezeigt.
   - Die Statusanzeige-LED leuchtet konstant blau.

3. Suchen Sie das Medium mit dem korrekten Typ und der richtigen Größe.

4. Nehmen Sie das Medium aus der Verpackung, und entsorgen Sie Einschießbögen und Verpackungsmaterial.



VORSICHT: Vergewissern Sie sich unbedingt, dass vor der Belichtung im Ausgabegerät die Einschießbögen und das Verpackungsmaterial von Vorder- und Rückseite der Platte vollständig entfernt wurden. Anderenfalls kann das Papier durch den Thermolaser im Ausgabegerät in Brand gesetzt werden.

5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, öffnen Sie den Ladetisch, indem Sie den Tischgriff ziehen.

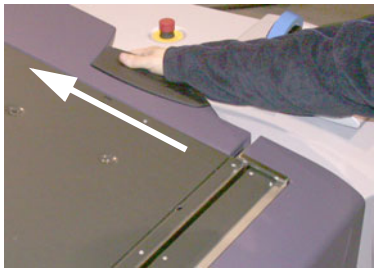


Abbildung 13: Schieben des Tischgriffs

Die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene sollte über der Trommel sichtbar sein. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Meldung `Use drum control buttons to move the drum to the leading edge tape position` (Verwenden Sie die Schalter für die rommelsteuerung, um die Trommel zur Bandposition der Vorderkante zu bewegen) in Print Console angezeigt.

6. Wenn erforderlich, verwenden Sie die Schalter für die Trommelsteuerung, um die Trommel so zu bewegen, dass die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene über der Trommel sichtbar wird.

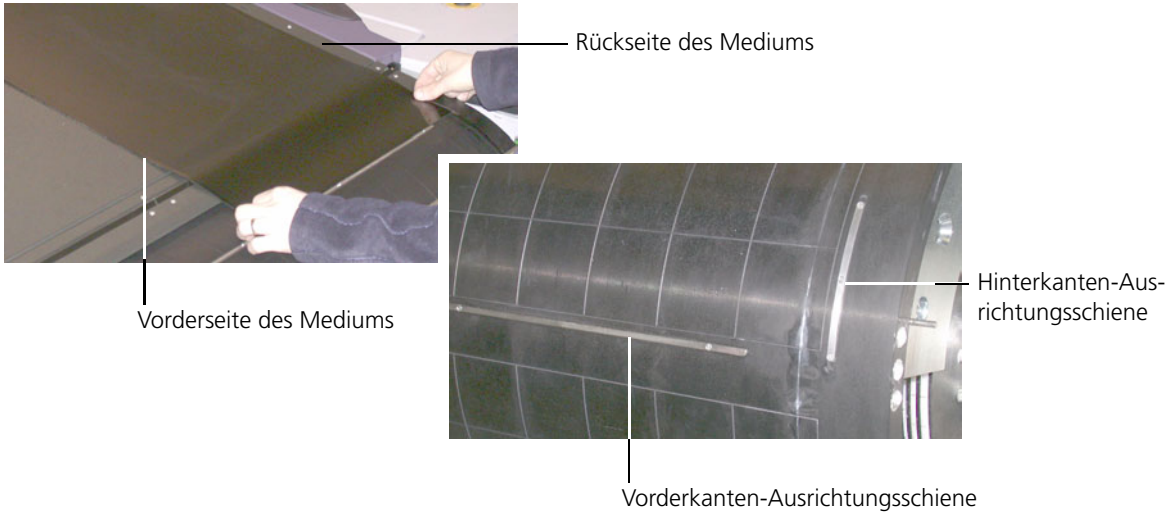


Abbildung 14: Vorderkante, Hinterkante, Vorderseite und Rückseite

7. Wickeln Sie dort ein Stück Klebeband um die Trommel, wo die Vorderseite des Mediums enden wird (Abbildung 14 zeigt die Position der Vorderseite).

   Dieses Verfahren wird als Seitenfixierung bezeichnet – das Klebeband dient als Dichtung für das Trommelvakuum. Das Klebeband sollte mindestens 25 mm (1 Zoll) länger als die Länge des Mediums sein. Bringen Sie das Klebeband so an, dass 12,5 mm (0,5 Zoll) unter dem Medium liegen und die anderen 12,5 mm (0,5 Zoll) auf der Trommel sichtbar sind.



Anmerkung: Wenn das geladene Medium kleiner oder gleich groß wie der vorherige Auftrag ist, können Sie die bereits vorhandene Seitenfixierung auf der Trommel belassen. Wenn das Medium größer als das zuvor geladene Medium ist, müssen Sie das Klebeband von der Trommel entfernen, indem Sie den Schalter für die Trommelbremse auf „Brake Override" (Umgehung der Bremse) schalten, damit sich die Trommel frei drehen kann.

   a. Positionieren Sie den Klebebandabroller auf der Unterseite der vorderen Abdeckung an der Stelle, die die Breite des Mediums markiert.

   b. Platzieren Sie den Anfang des Klebebands auf der Trommel an der Vorderkanten-Ausrichtungsschiene.

   c. Drücken Sie oben auf die beiden Tasten zur Trommelsteuerung, um die Trommel nach vorne zu drehen. Lassen Sie die Tasten los, wenn sich die Trommel nicht mehr dreht – das Klebeband wurde um die Trommel geschlungen.

   d. Schneiden Sie das Klebeband ab, und befestigen Sie es auf der Trommel. Wenn das Klebeband die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene überlappt, stellen Sie sicher, dass es um die Schiene gut befestigt wurde. Streichen Sie das Klebeband glatt, damit die Versiegelung dicht ist.

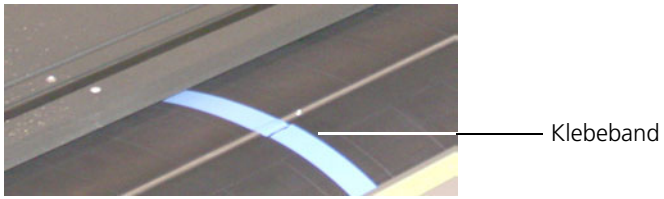


Abbildung 15: Klebeband um die Trommel

8. Drücken Sie unten auf die beiden Tasten zur Trommelsteuerung, um die Trommel nach hinten und in die Ladeposition zu drehen.

   Die Trommel befindet sich in der Ladeposition, wenn Folgendes zutrifft:

   - Die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene befindet sich über der Trommel.
   - Die Vakuumtaste der Trommel blinkt.
   - Die Statusanzeige-LED blinkt.

9. Positionieren Sie das Plattenmaterial auf dem Ladetisch.



Abbildung 16: Positionieren des Plattenmaterials auf dem Ladetisch

10. Für Platten, die größer als 500 mm (20 Zoll) x 500 mm (20 Zoll) sind, drücken Sie den Vakuumschalter des Ladetisches, um das Tischvakuum zu aktivieren.

11. Entfernen Sie den Deckbogen des Mediums.

    Bei großen Medien ziehen Sie den Deckbogen von links nach rechts vom Medium.



Abbildung 17: Entfernen des Deckbogens des Mediums

12. Drücken Sie die Vakuumtaste des Tisches, um das Tischvakuum auszuschalten.

13. Platzieren Sie das Medium an der Hinterkanten-Ausrichtungsschiene und der Vorderkanten-Ausrichtungsschiene auf der Trommel.

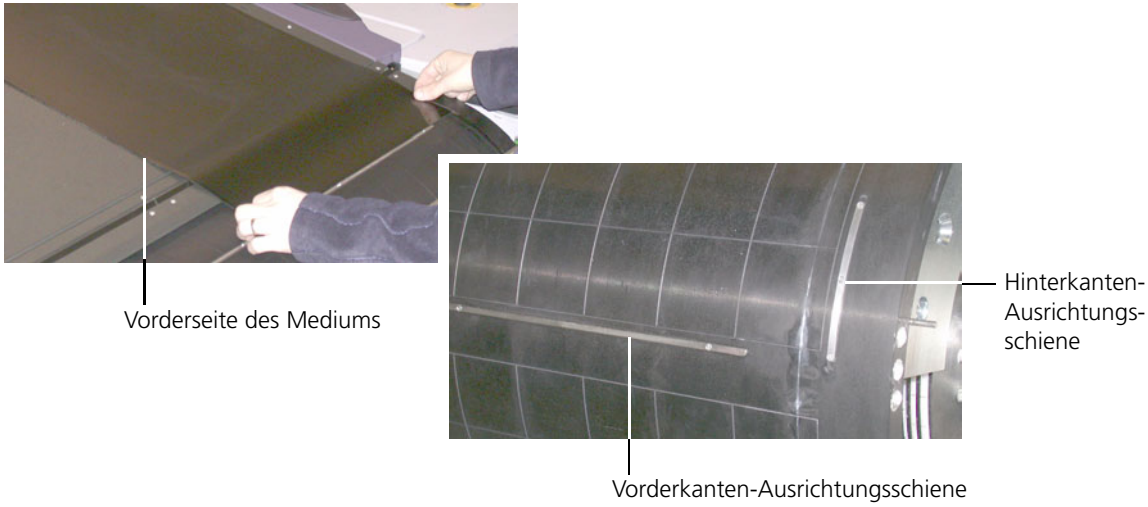


Abbildung 18: Positionieren des Mediums

14. Drücken Sie den Schalter für das Trommelvakuum. (Der Schalter für das Trommelvakuum sollte blinken und so anzeigen, dass das Vakuum verfügbar ist).

    Das Vakuum zwischen der Trommel und dem Medium wird hergestellt. Das Vakuum drückt das Medium an die Trommel.

15. Befestigen Sie die Vorderkante des Mediums mit Klebeband. (Verwenden Sie den Klebebandabroller auf dem Bedienfeld).

    Stellen Sie sicher, dass sich 12,5 mm (0,5 Zoll) des Klebebands auf der Oberfläche des Mediums befinden und 12,5 mm (0,5 Zoll) auf der Trommel sichtbar sind (siehe Abbildung 20 auf Seite 36).

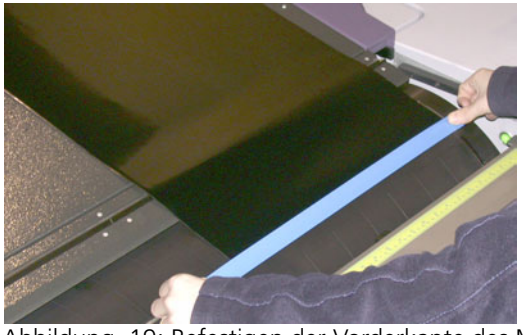


Abbildung 19: Befestigen der Vorderkante des Mediums mit Klebeband

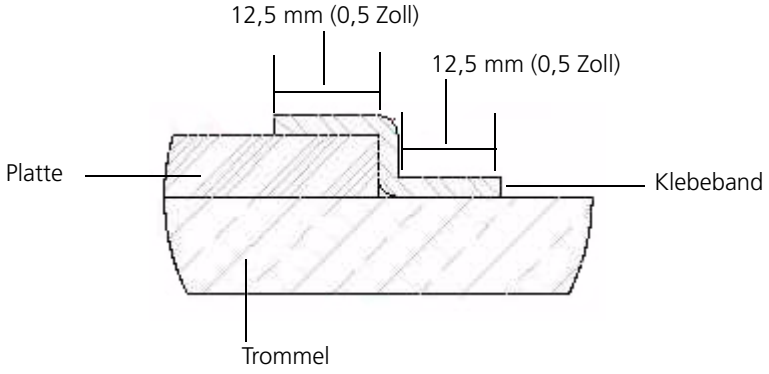


Abbildung 20: Befestigen des Mediums auf der Trommel mit Klebeband

Anmerkung: Verwenden Sie für Platten, die dicker als 3,18 mm (0,125 Zoll) sind, 38 mm (1,5 Zoll) breites Klebeband für die Vorder- und Hinterkante. Stellen Sie sicher, dass sich 12,5 mm (0,5 Zoll) des Klebebands auf der Oberfläche des Mediums befinden und 25 mm (1,0 Zoll) auf der Trommel sichtbar sind.

16. Wenn der Vakuumschalter der Trommel konstant grün leuchtet, drücken Sie unten auf zwei Tasten zur Trommelsteuerung, um die Trommel und das Medium nach hinten zu drehen.
17. Wenn die Trommel automatisch stoppt und die Hinterkante sichtbar ist, lassen Sie die Schalter los.
18. Befestigen Sie die Hinterkante des Mediums wie in Schritt 15 beschrieben mit Klebeband.



Abbildung 21: Befestigen der Hinterkante des Mediums mit Klebeband

Wenn das Medium 3,18 mm (0,125 Zoll) dick oder dicker ist, müssen Sie alle vier Ecken des Mediums mit Klebeband befestigen:

a. Platzieren Sie einen 127 mm (5 Zoll) langen Streifen Klebeband auf der Ecke, die von der Rückseite und der Hinterkante gebildet wird (Befestigung mit Klebeband an der Rückseite).

   Stellen Sie sicher, dass das Klebeband auf die gleiche Weise wie für die Klebefixierung der Vorderkante in Schritt 15 beschrieben angebracht wird.

b. Streichen Sie das Klebeband glatt (insbesondere um die Ecke), damit die Versiegelung dicht ist.

c. Platzieren Sie einen weiteren 127 mm (5 Zoll) langen Streifen Klebeband auf der Ecke, die von der Vorderseite und der Hinterkante gebildet wird (Befestigung mit Klebeband an der Vorderseite).

d. Drücken Sie oben auf zwei Schalter für die Trommelsteuerung, um die Trommel und das Medium so nach vorn zu drehen, dass sich die Vorderkanten-Ausrichtungsschiene über der Trommel befindet.

e. Befestigen Sie beide Ecken der Vorderkante (umkleben Sie die Vorder- und Rückseiten).

19. Führen Sie eine Medienprüfung durch.

    Siehe *Überprüfen des geladenen Mediums.*

20. Schließen Sie den Ladetisch.

    Der Belichtungsvorgang wird automatisch gestartet.

Klebeband

Das empfohlene Klebeband ist Kunststoffklebeband der Marke Scotch – 3M 471. Dieses Klebeband ist von Creo wegen seiner hohen Klebkraft, seinen geringen Rückständen und seiner Widerstandsfähigkeit gegen Zersetzung durch den Laser zugelassen.



VORSICHT: Sie müssen Scotch 3M 471 Plastikklebeband verwenden. Die Verwendung anderer Klebebänder kann Schäden am Gerät und/oder Brände verursachen.

So wechseln Sie das Klebeband unter der vorderen Abdeckung aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Bewegen Sie den Klebebandabroller ganz auf die andere Seite in Richtung des Spindelstocks.

   Sie sollten beim Auswechseln der Klebebandrolle eine Beschädigung der Trommel vermeiden.
3. Wechseln Sie die Klebebandrolle aus.

Überprüfen des geladenen Mediums

Der ThermoFlex Wide II ermöglicht das Überprüfen des geladenen Mediums.

Vor dem Schließen des Lade-/Entladetisches müssen Sie das geladene Medium auf Folgendes überprüfen:

- Qualität der Medienmontierung
- Kleine Erhebungen durch Ablagerungen unter dem Medium
- Vakuumlecks

Wenn ein Problem besteht, müssen Sie den Auftrag abbrechen und das Medium entladen. Auf diese Weise kann sich das Ausgabegerät zurücksetzen; außerdem handelt es sich um eine Sicherheitsmaßnahme.

So überprüfen Sie ein geladenes Medium:

1. Drehen Sie die Trommel (in jede Richtung), indem Sie zwei der Tasten für die Trommelsteuerung drücken.
2. Überprüfen Sie das Medium mithilfe einer geneigten Lichtquelle (in flachem Winkel reflektiertes Licht).

   Sehr kleine Erhebungen und leichte Wellen sind Anzeichen für eine gute Sogwirkung und verursachen keine Artefakte im Bild. Große Erhebungen deuten auf Staub- und Rückstandpartikel hin, die zwischen Medium und Trommel eingeschlossen sind und zu Bildstörungen führen können.

   An der Rückseite des Mediums darf keine ausströmende Luft hörbar sein, und das Klebeband an der Vorderseite sollte sich auf gleicher Höhe mit der Trommel befinden und keine Knitterfalten aufweisen. An der Vorderseite kann aufgrund der Vakuumrillen etwas Luft ausströmen.

3. Um den nächsten Abschnitt der geladenen Medien zu überprüfen, drücken Sie zwei der Steuerungstasten der Trommel, um die Trommel zu drehen.

   Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie das Medium vollständig überprüft haben.

Wenn die Überprüfung keine Probleme ergeben hat:

➢ Schließen Sie den Lade-/Entladetisch, um mit der Belichtung der Medien zu beginnen.

Wenn die Überprüfung Probleme ergeben hat:

Entscheiden Sie sich für eine der beiden folgenden Möglichkeiten:

1. Brechen Sie den Auftrag ab, und entladen Sie das Medium.

   Führen Sie die Schritte 3 - 10 wie unter *Entladen von Medien* auf Seite 40 beschrieben durch.

2. Laden Sie ein neues Medium, und senden Sie den Auftrag erneut.

   Oder:

➢ Entladen Sie das Medium teilweise, um die Probleme zu beheben.

   a. Entfernen Sie die Hinterkante des Mediums von der Trommel, und drehen Sie das Medium nach vorn auf den Lade-/Entladetisch.

      Entfernen Sie nicht das Klebeband von den Medien, da dies die ablative Maske entfernen und die Klebeeigenschaften des Klebebands verringern könnte.



Wichtig: Entfernen Sie nicht das Klebeband von der Vorderkante. Geschieht dies doch, müssen Sie den Auftrag abbrechen.

   b. Heben Sie das Medium ab, um die Ablagerungen zu entfernen.

      Wenn Sie das Medium nach vorn auf den Ladetisch drehen und die Vorderkante in ihre ursprüngliche Position zurückkehrt, zeigt Print Console eine Meldung an, die Sie auffordert, den Auftrag entweder abzubrechen oder fortzusetzen.

   c. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

   d. Bringen Sie das Hinterkanten-Klebeband und die Eckenfixierungen wieder an, wenn erforderlich.

Entladen von Medien

Wenn das Dialogfeld „Unload“ (Entladen) in Print Console angezeigt wird, können Sie die belichteten Medien aus dem Ausgabegerät entfernen.

So entladen Sie ein Medium nach der Belichtung:

1. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabegerät die Belichtung abgeschlossen hat.

   Ob die Belichtung abgeschlossen ist, erkennen Sie an den folgenden Signalen:

   - In Print Console wird das Dialogfeld „Unload“ (Entladen) angezeigt.
   - Die Statusanzeige-LEDs leuchten konstant blau (bis Sie den Tisch öffnen).

2. Ziehen Sie den Lade-/Entladetisch nach vorn.
3. Heben Sie die Abdeckungsklappe hoch.

   Siehe Abbildung 22 auf Seite 40.

4. Entfernen Sie das Hinterkanten-Klebeband vom Medium. Entfernen Sie ggf. die Eckenfixierungen.

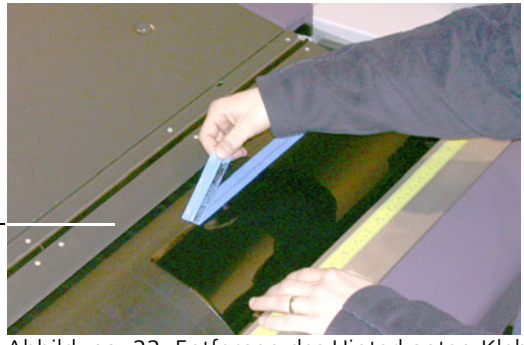


Abbildung 22: Entfernen des Hinterkanten-Klebebands

5. Heben Sie die Kante des Mediums an, während Sie die Abdeckungsklappe absenken, und senken Sie dann das Medium ab.

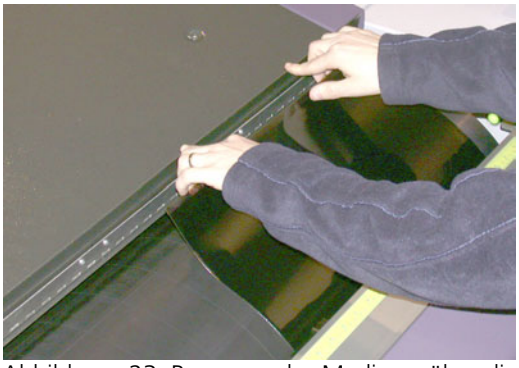


Abbildung 23: Bewegen des Mediums über die Abdeckungsklappe

Die Kante des Mediums befindet sich nun über der Abdeckungsklappe.

6. Drücken Sie oben auf zwei Tasten zur Trommelsteuerung, um die Trommel nach vorne zu drehen.

   Das Medium rollt auf den Entladetisch. Sobald das Ausgabegerät das Medium erkennt, wird automatisch der Ladetischluftstrom eingeschaltet.

7. Wenn die Trommel stoppt, entfernen Sie die Eckenfixiering und das Vorderkanten-Klebeband.



Abbildung 24: Entfernen des Vorderkanten-Klebebands

8. Bewegen Sie das Medium vollständig auf den Entladetisch.
9. Drücken Sie die Luftstromtaste des Tisches, um den Luftstrom des Tisches auszuschalten.
10. Legen Sie das Medium auf einen Belichtungstisch.

4 Wartung

Wartungszeitplan 44
Benötigte Werkzeuge und Materialien 46
Reinigen der Außenflächen 46
Zugang in das Innere des Ausgabegerätes 48
Reinigen der Rückstandfilterdüse 52
TFX-Kopffenster 55
Reinigen der Trommel 61
Auswechseln der Luftfilter 62
Überprüfen des Füllstands des Kühlmittels für das Kühlsystem 76
Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit 76

In diesem Kapitel werden die Standardverfahren zur Wartung beschrieben, die erforderlich sind, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Ausgabegeräts ThermoFlex Wide II zu gewährleisten.

Wartungszeitplan

In Tabelle 6 auf Seite 45 finden Sie eine Übersicht zu erforderlichen Wartungsarbeiten, um eine optimale Leistung des Ausgabegeräts und eine optimale Qualität der Druckmedien dauerhaft zu gewährleisten. Werden diese Wartungsaufgaben nicht wie vorgeschrieben durchgeführt, kann dies zu einer verminderten Leistung und zu ernsthaften Beschädigungen des Ausgabegeräts führen. Für diese Wartungsarbeiten müssen mehrere Stunden Ausfallzeit eingeplant werden. Durch eine regelmäßige Wartung wird jedoch sichergestellt, dass sich das Ausgabegerät in einem entsprechenden Wartungszustand befindet und sich dadurch unvorhergesehene Ausfallzeiten auf ein Minimum beschränken.

Führen Sie über alle am Ausgabegerät vorgenommenen Wartungsarbeiten Buch.

Falls Sie über einen Wartungsvertrag mit Creo verfügen, sollten Sie alle sechs Monate eine Inspektion durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter einplanen. Falls die Betriebsbedingungen jedoch kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen, empfehlen wir Ihnen dringend, diese Wartungsarbeiten vor der Inspektion durch den Kundendienstmitarbeiter auszuführen.



Wichtig: Stellen Sie vor der Durchführung aller Wartungsarbeiten sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit kein Medium belichtet wird, und schalten Sie das Ausgabegerät aus. Wenn Sie das Ausgabegerät während der Belichtung eines Mediums ausschalten, wird die Belichtung gestoppt, und der Plot geht verloren.

Tabelle 6: Empfohlener Zeitplan für Wartungsarbeiten

Häufigkeit	Beschreibung	Aktion	Wartungsarbeit
Täglich	Trommeloberfläche	Reinigen	Siehe Seite 61
	Tischoberfläche	Reinigen	Siehe Seite 48
Wöchentlich	Rückstandfilterdüse	Reinigen	Siehe Seite 52
	Außenflächen	Reinigen	Siehe Seite 46
	Lufteinlassfilter	Inspektion	Siehe Seite 74
Monatlich	Druckluftfiltergehäuse	Reinigen	Siehe Seite 63
	Trommelvakuumrillen/-löcher	Reinigen	Siehe Seite 61
	TFX-Kopffenster	Inspektion	Siehe Seite 55
Alle drei Monate	Druckluftfilter	Auswechseln	Siehe Seite 63
	Lufteinlassfilter	Auswechseln	Siehe Seite 74
Alle sechs Monate	Kühlmittel des externen Kühlsystems	Überprüfung	Siehe *Chiller Operator Manual* (Betriebshandbuch zum Kühlsystem).
Wie erforderlich	UDRC-Filter	Auswechseln	Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit*

Informationen über den Austausch von Teilen finden Sie in *Anhang A, Teilenummern.*

Benötigte Werkzeuge und Materialien

Die folgenden Werkzeuge und Materialien sind zur Durchführung der von Bedienern auszuführenden Wartungsaufgaben erforderlich:

Tools

- 3 mm-Sechskantsteckschlüssel
- Schraubendreher, Größe 4
- Verstellbarer Schraubenschlüssel, 6 Zoll
- Taschenlampe

Material

- 100 %ig reiner Isopropylalkohol (vergällt)
- 50 %ige Lösung aus Isopropylalkohol und Wasser
- Glasreiniger
- Saubere, trockene Tücher
- Nicht fusselnde Lappen oder Papiertücher
- Langstielige Wattestäbchen
- Latexhandschuhe
- Antistatikspray

Reinigen der Außenflächen

Reinigen Sie einmal wöchentlich die Außenflächen des ThermoFlex Wide II.

Durch eine wöchentliche Reinigung des Ausgabegeräts bleiben dessen Erscheinungsbild und Oberflächenbeschaffenheit erhalten, und es wird sichergestellt, dass die Sichtanzeigen sowie die Markierungen gut sichtbar bleiben. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass durch eine regelmäßige Reinigung weniger Staub in das Geräteinnere beim Öffnen oder Entfernen von Zugangstüren eindringen kann. Die für Staubansammlungen besonders anfälligen Bereiche sind die vordere Abdeckung, die rückwärtige Luftfilterabdeckung, die seitliche Luftfilterabdeckung sowie die seitliche Netzteilabdeckung.

Von der Sauberkeit der Außenflächen des Ausgabegeräts hängen die Zuverlässigkeit des Geräts und die Qualität der erzeugten Medien ab.

Reinigen Sie die Außenflächen des Rückstandfiltergehäuses einmal in der Woche. Siehe *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* (Creo Dokumentnummer 03-4200).

So reinigen Sie äußere Oberflächen:

1. Entfernen Sie mit einem Staubsauger alle Staubablagerungen von den Fugen der Gehäuseabdeckungen.

   Es ist möglicherweise schon ausreichend, die Flächen mit einem trockenen Tuch abzuwischen, sofern dies regelmäßig geschieht und die Umgebung relativ trocken und frei von Dämpfen ist.

2. Wischen Sie die äußeren Oberflächen mit einem sauberen Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

   Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.



WARNUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über das Ausgabegerät laufen oder in das Geräteinnere eindringen. Das könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod durch elektrischen Schlag führen wie auch zu Schäden am Ausgabegerät.

So entfernen Sie Flecken:

➢ Wischen Sie den Fleck sofort mit einem Tuch ab, das mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet ist.

Bei hartnäckigen Flecken, die sich mit Wasser und mildem Reinigungsmittel nicht entfernen lassen, verwenden Sie kleine Mengen Isopropylalkohol, Glasreiniger oder einen milden Allzweckreiniger.



VORSICHT: Vermeiden Sie die regelmäßige Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln, die Aceton enthalten, da diese die Außenflächen des Ausgabegeräts angreifen können. Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen des Acetonherstellers. Bei Nichtbeachten dieser Anweisungen können Personen verletzt werden oder Schäden am Gerät auftreten.

Reinigen des Ladetisches

Reinigen Sie den Lade-/Entladetisch täglich, um die Oberfläche von Staub, Flusen und kleinen Fotopolymerpartikeln freizuhalten.

So reinigen Sie den Tisch:

- Wischen Sie die Oberfläche mit einem sauberen Tuch und Glasreiniger oder einer Lösung aus Wasser und Isopropylalkohol feucht ab.

  Wischen Sie alle Reinigungsmittelreste gründlich mit einem sauberen, feuchten Tuch ab.

Zugang in das Innere des Ausgabegerätes

Zum Ausführen von Routinearbeiten und zur Fehlerbehebung ist der Zugang zu einigen Innenbereichen des Ausgabegeräts erforderlich. In den folgenden Abschnitten wird der Zugang zu diesen einzelnen Bereichen beschrieben.

Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.

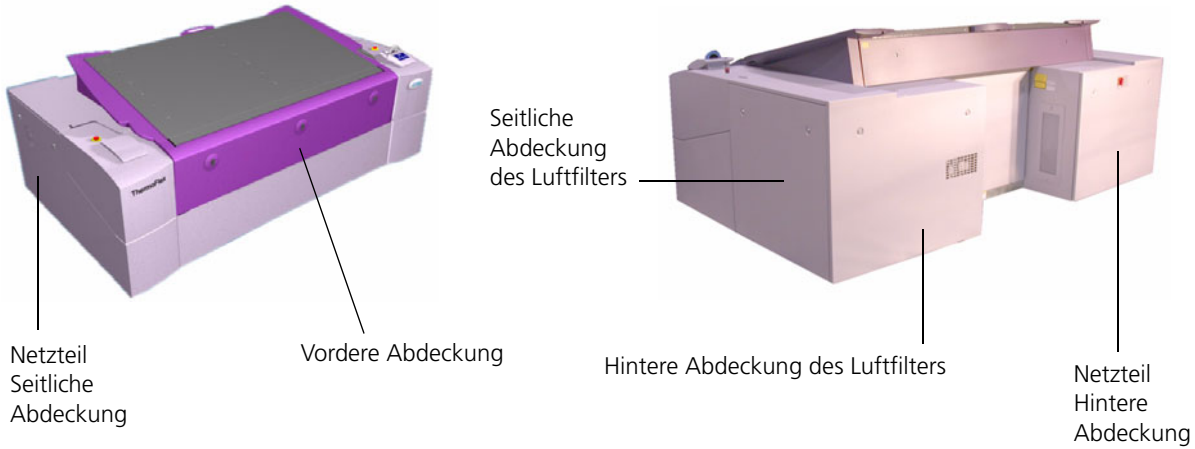


Abbildung 25: Abdeckungen für den Zugang in das Geräteinnere

Die vordere Abdeckung, die hintere Abdeckung des Luftfilters und die seitliche Netzteilabdeckung ermöglichen dem Bediener den Zugang zum Inneren des Ausgabegeräts.

- Öffnen Sie für den Zugang zur Trommel die vordere Geräteabdeckung.
- Um an die Filter für die Druckluftzufuhr zu gelangen, öffnen Sie die hintere Abdeckung der Luftfilter.
- Um an den Unterbrecherschalter zu gelangen, öffnen Sie die seitliche Netzteilabdeckung.



Wichtig: Sie können keinen Zugang zur hinteren Netzteilabdeckung des Ausgabegeräts erhalten, während das Gerät eingeschaltet ist. Diese Abdeckung darf nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden.



Anmerkung: Durch das Abnehmen der Gehäuseabdeckungen wird die Stromzufuhr zum Laser unterbrochen. Nach dem Schließen oder erneuten Anbringen der Abdeckungen benötigt der Laser eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckplatten belichtet werden.

Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der vorderen Abdeckung, dass sich nichts auf dieser Abdeckung befindet.

Die Frontabdeckung muss entfernt werden, um ein teilweise geladenes Medium, das sich nicht auf den Tisch entladen lässt, zu entfernen. Siehe *Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät* auf Seite 96.



VORSICHT: Meistens ist die vordere Abdeckung verriegelt. Befolgen Sie die folgenden Anleitungen, um die vordere Abdeckung zu öffnen. Durch gewaltsames Öffnen kann die Abdeckung beschädigt werden.

So öffnen Sie die vordere Abdeckung bei angeschlossener Druckluftzufuhr:

1. Drücken Sie den Tischgriff von sich weg, um den Ladetisch zu öffnen.

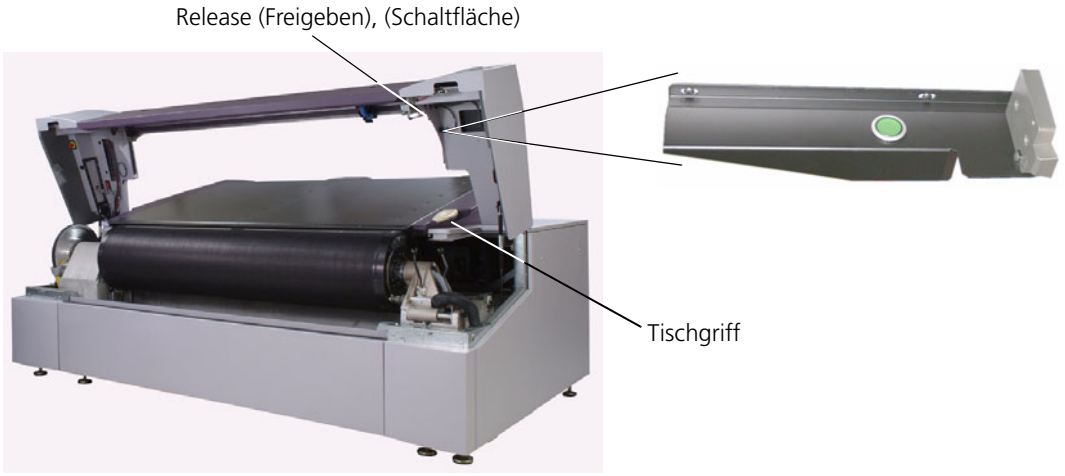


Abbildung 26: Geöffnete vordere Abdeckung

2. Drücken Sie die Taste „Release“ (Freigeben) innerhalb der vorderen Abdeckung, um die Abdeckung zu entriegeln.
3. Heben Sie die vordere Abdeckung an.

So öffnen Sie die vordere Abdeckung bei nicht angeschlossener Druckluftzufuhr:

1. Lösen Sie die Verriegelung, indem Sie einen Sechskantschlüssel mit T-Griff in das Loch auf der rechten Seite der Abdeckung einführen. Der Griff des Sechskantschlüssels muss nach unten gedrückt werden, um den Riegel anzuheben.

So schließen Sie die vordere Abdeckung:

Der Auswurfzylinder zieht sich nur sehr langsam zurück. Versuchen Sie nicht, das ein schnellerer Schließen der Abdeckung als durch den Auswurfzylinder vorgegeben zu erzwingen.

1. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

   Stellen Sie sicher, dass die vordere Abdeckung vollständig geschlossen und verriegelt wurde.
2. Schließen Sie den Lade-/Entladetisch.

Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen

Entfernen Sie folgende Abdeckungen, um Zugang zu folgenden Bereichen zu erhalten:

- Seitliches Netzteilgehäuse – Zugriff auf den Unterbecher
- Hintere Abdeckung der Luftfilter – Zugang zu den Filtern für die Druckluftzufuhr.

So entfernen Sie eine Abdeckung:

1. Drehen Sie die Drehverriegelung mit einem flachen Schraubendreher um 180° entgegen dem -Uhrzeigersinn.
2. Neigen Sie die Abdeckung leicht nach hinten, und heben Sie sie von den Fixierstiften ab.

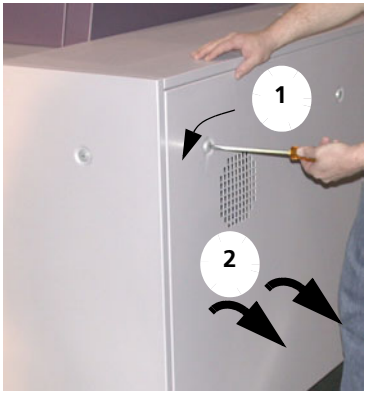


Abbildung 27: Entfernen einer Gehäuseabdeckung – hintere Netzteilabdeckung als Beispiel

So bringen Sie eine Abdeckung wieder an:

1. Positionieren Sie die Abdeckung auf den Fixierstiften, und drücken Sie sie in eine aufrechte Stellung.
2. Drehen Sie die Verriegelung mit einem flachen Schraubendreher um 180° im Uhrzeigersinn.

   Die Gehäuseabdeckung sitzt damit fest.

Reinigen der Rückstandfilterdüse

Reinigen Sie die Rückstandfilterdüse wöchentlich.

Bei normalem Betrieb sammelt sich in der Rückstandfilterdüse eine Schicht von abgetragenen Partikeln an. Mit zunehmender Stärke dieser Schicht wird die Luftzufuhr durch die Düse allmählich reduziert. Schließlich verengt sich die Düse so weit, dass sich der Rückstand auf den Medien ablagert und zu einer Verschlechterung der Bildqualität führt.

So entfernen Sie die Rückstandfilterdüse zur Reinigung:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabegerät keine Medien belichtet und die vordere Abdeckung sowie alle Geräteabdeckungen geschlossen sind.
2. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Home**.

   Durch diesen Befehl wird der TFX-Kopf in einer leicht zugänglichen Position auf der Reitstockseite des Geräts positioniert.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.

   Das Rückstandfiltersystem ist wie unten gezeigt vor dem Thermokopf montiert.

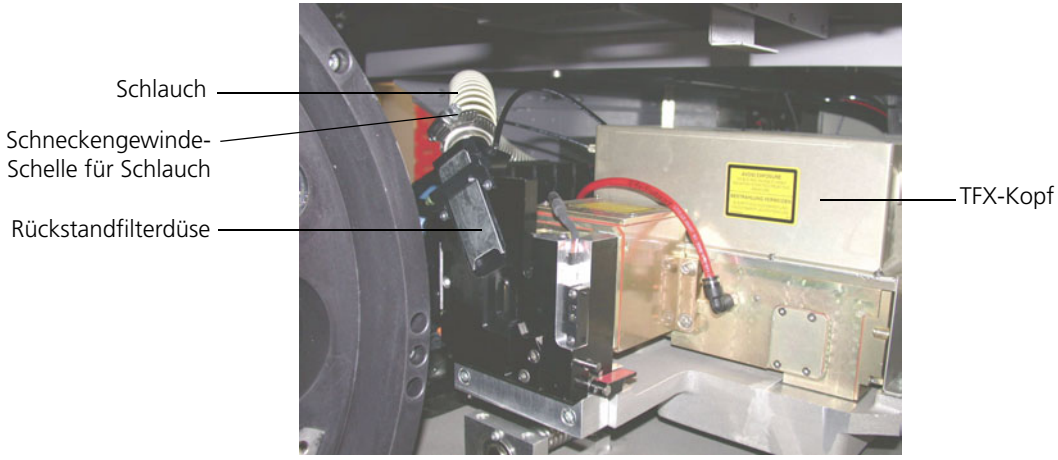


Abbildung 28: Rückstandfiltereinheit

4. Ziehen Sie die Rückstandfilterdüse (entlang der Führungsschienen) und die angeschlossenen Schläuche schräg nach oben, um sie von der Rückstandfiltereinheit zu lösen.



Abbildung 29: Herausziehen der Rückstandfilterdüse

5. Lösen Sie die Schneckengewinde-Schelle, mit der der Absaugschlauch an der Rückstandfilterdüse befestigt ist (siehe Abbildung 28).
6. Lösen Sie das dünne Luftleitungsrohr (Düsendruckluftschlauch) an der Schnellverbindung von der Düse.

   Die Rückstandfilterdüse kann jetzt gereinigt werden.

WARNUNG: Belichten Sie nicht ohne Rückstandfilterdüse. Die Rückstände könnten für Bedienpersonal und Gerätekomponenten gleichermaßen gefährlich sein und führen zu schlechter Absaugleistung.

So reinigen Sie die Rückstandfilterdüse:

1. Wenn Sie über Absaughaube und Druckluft verfügen, blasen Sie die überschüssigen Rückstände unter der Haube aus der Düse.

   Dieser Schritt ist nicht unbedingt erforderlich und kann übersprungen werden.
2. Säubern Sie die Innenwege der Rückstandfilterdüse mit reichlichen Mengen von langstieligen Wattestäbchen und einer 50 %igen Isopropylalkohollösung.

Anmerkung: Die innen liegenden Teile der Rückstandfilterdüse müssen nicht makellos sauber sein; es sollten aber keine deutlich sichtbaren Ablagerungen zurückbleiben.

3. Wischen Sie die äußeren Oberflächen der Rückstandfilterdüse mit der Alkohollösung und einem fusselfreien Lappen oder Papiertuch ab.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten vollkommen trocken sind; andernfalls könnten sich Rückstände schneller ansammeln – Rückstände lagern sich an feuchten Oberflächen besser an.

So setzen Sie die Rückstandfilterdüse wieder ein:

1. Verbinden Sie den Vakuumschlauch wieder mit der Rückstandfilterdüse, und ziehen Sie die Schneckengewinde-Schelle des Schlauchs fest. Die Schlauchschelle muss am oberen Teil der Düse ausgerichtet werden, damit die Düse nicht daran gehindert wird, auf den Kopf zu gleiten.

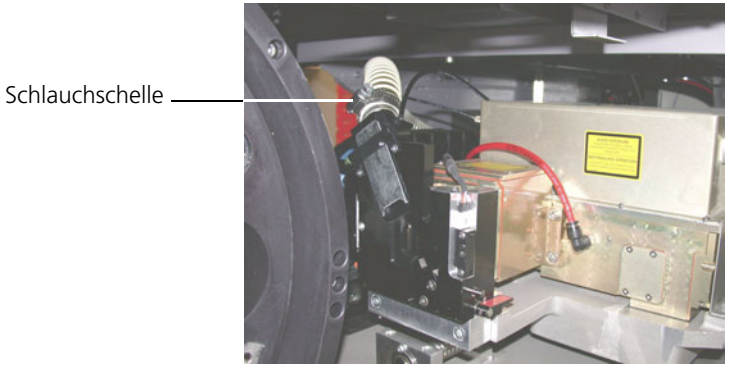


Abbildung 30: Ausrichten der Schelle am oberen Teil der Rückstandfilterdüse

2. Verbinden Sie den dünnen Luftzufuhrschlauch mit der Schnellverbindung wieder mit der Rückstandfilterdüse.
3. Schieben Sie die Rückstandfilterdüse in den Führungsschienen nach unten in den Schacht.
4. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.
5. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Cancel Home** (Home abbrechen).

TFX-Kopffenster

Das TFX-Kopffenster sollte in folgenden Intervallen oder unter folgenden Umständen einer Inspektion unterzogen werden:

- Monatlich.
- Beim Auftreten von Artefakten.
- Wenn während der Düsenuntersuchung festgestellt wird, dass die Rückstandfilterdüse verstopft ist.
- Wenn der Rückstandfilter nicht ausgetauscht wurde und verstopft ist.
- Nach einem Plattenflyoff, bei dem das Medium im Ausgabegerät zerrissen wurde.

Bei normalem Betrieb kann sich im TFX-Kopf eine Schicht von abgetragenen Partikeln ansammeln. Mit zunehmender Dicke dieser Schicht werden die Bildqualität und die ordnungsgemäße Funktionsweise des Kopfes beeinträchtigt.



Wichtig: Legen Sie das Austauschfenster bereit, packen Sie es aber erst aus, wenn Sie kurz davor sind, das Fenster auf dem Kopf zu montieren.

Entfernen des Fensters

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Home**.

   Durch diesen Befehl wird der TFX-Kopf in einer leicht zugänglichen Position fixiert.
3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.

   Das Rückstandfiltersystem ist vor dem Thermokopf montiert (siehe Abbildung 31).

4. Entfernen Sie die Düse, indem Sie sie – weg von der Düsenblockeinheit – schräg nach oben ziehen.

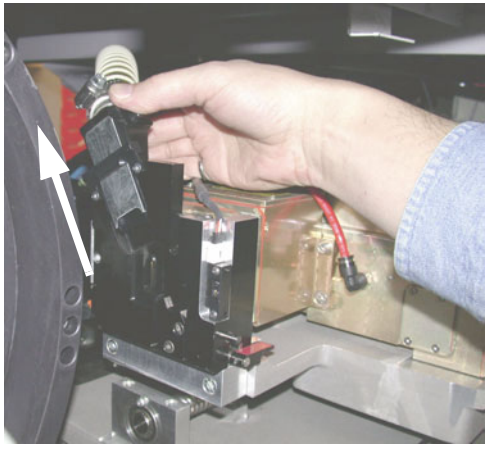
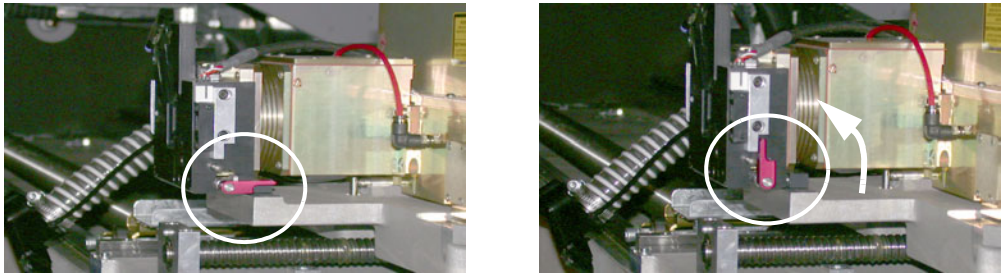


Abbildung 31: Entfernen der Rückstandfilterdüse

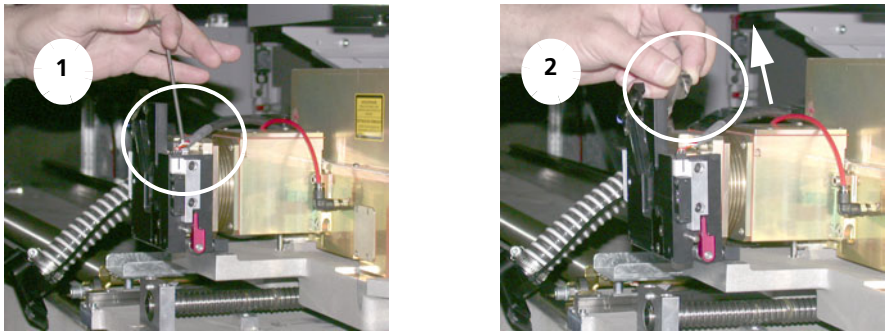
5. Drehen Sie den roten Auslösehebel um 90° gegen den Uhrzeigersinn (in Richtung Trommel) in die Offen-Stellung, um die Düsenblockeinheit vom Kopf wegzubewegen.



Geschloss Geöffnet

Abbildung 32: Bewegen des Auslösehebels in die geöffnete Position

6. Lösen Sie die Kopfschraube, mit der der Klemmbügel gesichert ist, ohne sie zu entfernen, und drehen Sie dann den Klemmbügel in die geöffnete Position.



Klemmbügel Klemme

Abbildung 33: Zugang zum Fenster

7. Verwenden Sie einen 3 mm-Sechskantsteckschlüssel oder ein ähnlich gebogenes Werkzeug, um das Fenster aufzunehmen und durch die kleine Öffnung im Fensterrahmen aus den Führungsschienen herauszuheben.

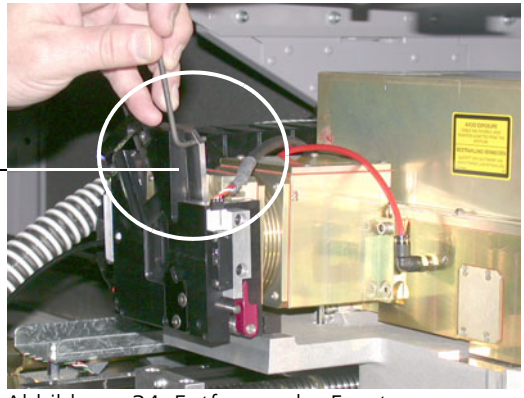


Abbildung 34: Entfernen des Fensters

Wichtig: Lassen Sie das Frontfenster nicht länger als absolut notwendig abmontiert. Staub könnte in den Kopf eindringen und seine Leistung mindern.

Anmerkung: Achten Sie darauf, die Glasoberflächen nicht zu berühren; fassen Sie das Fenster nur am Stahlrahmen an.

Untersuchen des Fensters

Untersuchen Sie das Fenster auf übermäßige Rückstandsablagerungen oder Kratzer, indem Sie das Fenster mit einer Taschenlampe in einem Winkel beleuchten, der die Linsenverschmutzung oder -beschädigung gut erkennen lässt.

Wenn das Fenster relativ geringe Ablagerungen aufweist, installieren Sie es wieder im Gerät, ohne es zu reinigen. Wenn das Fenster gereinigt werden muss, fahren Sie mit den Schritten zum Reinigen des Fensters im nächsten Abschnitt fort. Wenn das Fenster auf irgendeine Weise verkratzt oder beschädigt ist, ersetzen Sie es durch ein neues – siehe *Installieren des Fensters* auf Seite 60.

Reinigen des Fensters

Tragen Sie beim Umgang mit dem Fenster einen Fingerschutz, puderfreie Latex- oder Nitrilhandschuhe. Achten Sie darauf, die Glasoberflächen nicht zu berühren; fassen Sie das Fenster nur am Stahlrahmen an. Verwenden Sie nur HPLC-Azeton oder IPA-Lösungsmittel für die Reinigung. Verwenden Sie kein Glasrein, Methylethylketon (MEK) oder Kodak Linsenreinigungslösungen.

So reinigen Sie das Fenster:

1. Tauchen Sie ein Wattestäbchen mit Plastikgriff in Azeton oder IPA.

   Schütteln Sie das Wattestäbchen nach dem Eintauchen schnell, um überschüssiges Azeton zu entfernen. Halten Sie die Zeitspanne zwischen dem Eintauchen und Reinigen möglichst kurz, da Lösungsmittel die Klebstoffe der Wattestäbchen sowie möglicherweise auch das Plastikstäbchen selbst angreifen und die Oberfläche verschmutzen können.



Anmerkung: Tauchen Sie das Wattestäbchen nicht in den Lösungsmittelbehälter, da das restliche Lösungsmittel im Behälter ansonsten verschmutzt wird. Verwenden Sie außerdem keine Wattestäbchen mit Holzgriffen, da das Lösungsmittel den Klebstoff auf dem Wattestäbchen anlöst und einen Belag auf der Linse hinterlässt.

2. Beginnen Sie mit der Reinigung in der Nähe des Mittelpunkts der Linse, und streifen Sie mit dem Wattestäbchen dann zu den und über die Kanten.

3. Drehen Sie das Wattestäbchen bei der Reinigung langsam auf der Oberfläche, damit jeder Teil der Glasoberfläche mit einem neuen, sauberen Teil des Wattestäbchens in Berührung kommt. Üben Sie leichten Druck aus – ähnlich wie beim Bestreichen einer Brotscheibe mit Senf oder Mayonnaise.

   Die Drehrichtung sollte entgegengesetzt zur Streichrichtung sein. Durch das Drehen des Wattestäbchens gelangt sauberes Lösungsmittel auf die Oberfläche. Drehen Sie das Wattestäbchen nicht um mehr als 360°, und verwenden Sie Wattestäbchen nicht mehrmals. Für einen typischen Reinigungsvorgang können über 20 Wattestäbchen erforderlich sein.

4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie die gesamte Linsenoberfläche gereinigt haben.

5. Untersuchen Sie das Fenster nochmals mit einer Taschenlampe.

   Wenn noch Ablagerungen oder Streifen erkennbar sind, reinigen Sie das Fenster nochmals. Eine mehrfache Reinigung des Fensters ist nicht ungewöhnlich, um befriedigende Ergebnisse zu erhalten.

6. Installieren Sie das Fenster wieder, und fahren Sie dann mit dem normalen Betrieb fort.

   Siehe *Installieren des Fensters.*



Anmerkung: Auf der Glasoberfläche hinterlassene Fingerabdrücke müssen sofort entfernt werden. Lagern Sie keine Fenster mit einem Fingerabdruck oder einer Verschmutzung auf der Linse. Die in Fingerabdrücken enthaltenen Hautfette sind leicht sauer und verätzen die Glasoberfläche im Lauf der Zeit dauerhaft; dies führt zu bleibenden Schäden.

Installieren des Fensters

1. Wenn Sie ein neues Fenster installieren, packen sie das Fenster aus, und reinigen Sie es dann sauberer und trockener Druckluft.
2. Lassen Sie das Fenster mit demselben Werkzeug, das Sie zuvor benutzt haben, an der Frontfläche des vorstehenden Teils des Kopfes nach unten in die Führungsrillen gleiten. Wenn der Fensterrahmen über die Gummidichtung an der Vorderseite der Vorsprungs gleitet, ist u. U. ein leichter Widerstand spürbar.

   Auf einer Seite des Stahlrahmens befindet sich ein roter Punkt. Der rote Punkt muss sich oben am Fenster befinden und nach vorne weisen (weg vom Kopf, in Richtung der Trommel).

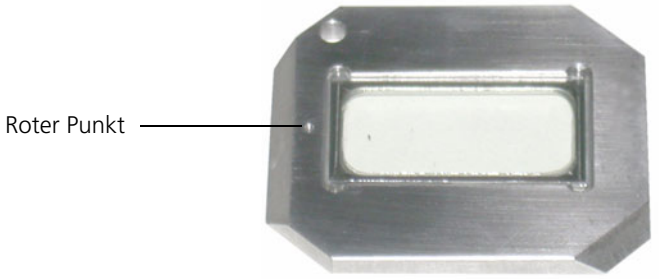


Abbildung 35: Fenster für TFX-Kopf

3. Schließen Sie den Klemmbügel des Fensters, und ziehen Sie die Klemmschraube an.
4. Drehen Sie den Auslösehebel in die Geschlossen-Position.
5. Installieren Sie die Rückstandfilterdüse.
6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.
7. Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Cancel Home** (Home abbrechen).

Reinigen der Trommel

Reinigen Sie die Trommeloberfläche täglich.

Sie müssen die Trommeloberfläche reinigen, um ein reibungsloses Laden der Medien sicherzustellen und zu verhindern, dass Staub, Flusen oder kleine Fotopolymerpartikel auf der Trommel kleine Unebenheiten bilden, die zu Artefakten führen.

VORSICHT: Verwenden Sie niemals Azeton auf der Trommel, da Sie damit die eloxierte Beschichtung der Trommel zerstören können.

So reinigen Sie die Trommel:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.
3. Schalten Sie den Schalter für die Trommelbremse auf „Brake Override“ (Umgehung der Bremse).



Abbildung 36: Schalter für die Trommelbremse auf Umgehung schalten

4. Wischen Sie die offen liegende Oberfläche der Trommel mit der 50 %igen Isopropylalkohollösung und einem fusselfreien Lappen ab.

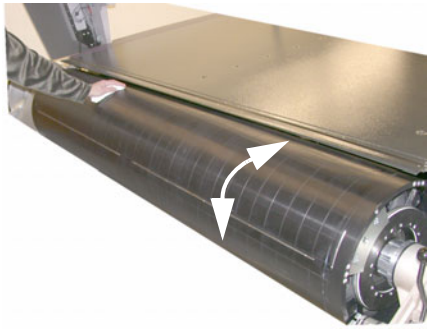


Abbildung 37: Reinigen der Trommel

5. Drehen Sie die Trommel von Hand, um den nächsten Trommelabschnitt freizulegen und zu reinigen.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, bis Sie die gesamte Trommeloberfläche gereinigt haben.
7. Schalten Sie den Schalter für die Trommelbremse auf „Brake Operation“ (Bremsenbetrieb), wenn Sie fertig sind.
8. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Auswechseln der Luftfilter

Das Ausgabegerät ist mit zwei Luftfiltersystemen ausgerüstet:

- Filtersystem für die Druckluftzufuhr – zwei Filter innerhalb der hinteren Abdeckung des Luftfilters
- Filtersystem für Kühlluft – Zugang zum Lufteingangsfilter durch Entfernen der Abdeckung des Netzteilfilters

Führen Sie regelmäßig eine Inspektion dieser Filter durch, und wechseln Sie die Filter regelmäßig aus.

Häufigkeit des Filteraustausches

Die Druckluftfilter müssen alle sechs Monate ausgewechselt werden. Siehe *Wartungszeitplan* auf Seite 44.

Entscheiden Sie nicht nach optischen Kriterien, ob die Filter gereinigt oder ersetzt werden müssen. Die Filter können bereits verschmutzt aussehen, bevor sie tatsächlich ersetzt werden müssen, wenn es am Standort des Ausgabegeräts groben Staub gibt. Bei feineren Staubpartikeln in der Luft können die Filter jedoch sauber aussehen, obwohl sie ersetzt werden müssen.

Für Kunden mit einem Servicevertrag wird dies alle sechs Monate durch einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter vorgenommen. Wenn jedoch die Betriebsbedingungen einen häufigeren Austausch der Druckluftfilter erfordern, dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie diese Wartungsarbeiten zwischen den Inspektionen durch den Kundendienstmitarbeiter ausführen.

Druckluftfilter

Dieses Gerät ist mit zwei Filtern für die Druckluftzufuhr ausgerüstet:

- 5-Mikrometer

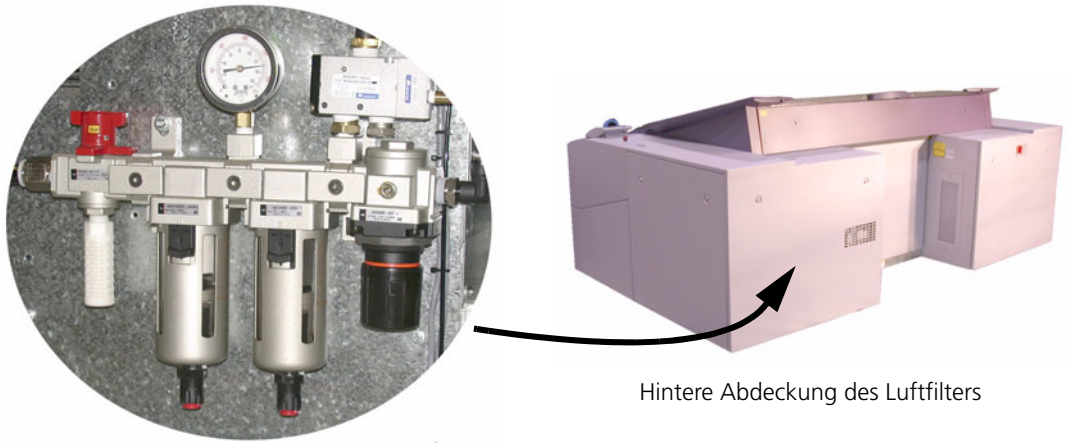
  Dieser Filter ist weiß.

- 0,01-Mikrometer (Mikronebel)

  Dieser Filter ist schwarz.

Die Filter befinden sich hinter der hinteren Abdeckung des Luftfilters. Diese Filter reinigen und trocknen die Druckluft für die Pneumatik des Ausgabegeräts.

VORSICHT: Schalten Sie vor dem Auswechseln der Druckluftfilter die Druckluft ab. Wenn Sie die Druckluftzufuhr vor dem Auswechseln der Druckluftfilter nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.



Hintere Abdeckung des Luftfilters

Abbildung 38: Position des Druckluftfiltersystems

Die Filter für die Druckluftzufuhr können verstopfen, wenn sie nicht alle sechs Monate ausgewechselt werden. In staubigen Umgebungen müssen sie noch häufiger ausgewechselt werden. Verstopfte Filter können zu Problemen mit der Druckluft im Ausgabegerät führen. Bei Ausfall eines Filters kann das Druckluftsystem im Ausgabegerät durch Schmutzpartikel beschädigt werden.

Alle Druckluftfilter sollten gleichzeitig ausgewechselt werden. Ersetzen Sie nicht nur einen Filter.

Die Druckluft muss abgeschaltet werden, bevor Sie die Druckluftfilter ersetzen können. Wenn Sie die Druckluft abschalten, wird das Ausgabegerät vollständig entlüftet und die Druckanzeige der Filterkomponente zeigt Null an. Wenn Sie die Druckluft wieder einschalten, sollte der normale Luftdruck der Filterkomponente einen Wert zwischen 120 bis 130psi anzeigen.

Ersatzteile

Sie können Ersatzteile für das Druckluftfiltersystem bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

VORSICHT: Lesen und befolgen Sie alle Hinweise des Herstellers zu den in den Filtersystemen der Druckluftzufuhr verwendeten Filtern. Das Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät verursachen.

Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr

Führen Sie einmal pro Woche eine Inspektion der Filter der Druckluftzufuhr durch.

Überprüfen Sie bei der Inspektion die Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände. Finden Sie Wasser- oder Ölrückstände, benachrichtigen Sie einen autorisierten Kundendienst des Luftkompressors.

Die Wasser- oder Ölrückstände stammen aus dem externen Druckluftsystem. Daher sind Inspektion und Reparatur des externen Luftzufuhrsystems wichtig, damit der ThermoFlex Wide II nicht dauerhaft beschädigt wird.

VORSICHT: Wenn die Druckluft vor dem Auswechseln eines Lüftungsfilters nicht aus dem Ausgabegerät abgelassen wird, können diese Folgen auftreten: 1) Ungefilterte Luft wird in empfindliche Bereiche des Ausgabegeräts eingelassen. Dies verursacht langfristig Schäden und Beeinträchtigungen des Ausgabegeräts. 2) Filterelemente und Filtergehäuse stehen unter hohem Druck, wodurch der Ausbau sich schwierig und gefährlich gestaltet. Dies wiederum kann Verletzungen oder Schäden am Ausgabegerät verursachen. 3) Es entsteht ein sehr lautes Geräusch, das mittelschwere Verletzungen durch Hörschäden verursachen kann.

So inspizieren Sie die Filter:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Drehen Sie das Abstellventil (orange) im Uhrzeigersinn in die Position AUS, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.

   Siehe Abbildung 39 auf Seite 66.
3. Überprüfen Sie die Filtergehäuse auf Wasser- und Ölrückstände sowie auf Risse im Filtergehäuse.

VORSICHT: Benachrichtigen Sie umgehend den Kompressorhersteller und Ihren autorisierten Creo Kundendienstmitarbeiter, wenn die Filtergehäuse Wasser- oder Ölrückstände aufweisen.

Auswechseln des 5 µm-Filters

Wechseln Sie den 5-µm-Filter alle sechs Monate aus.

So wechseln Sie den 5-µm-Filter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Entfernen Sie die hintere Abdeckung des Luftfilters.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51.
3. Drehen Sie das Abstellventil (orange) im Uhrzeigersinn in die Position AUS, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.

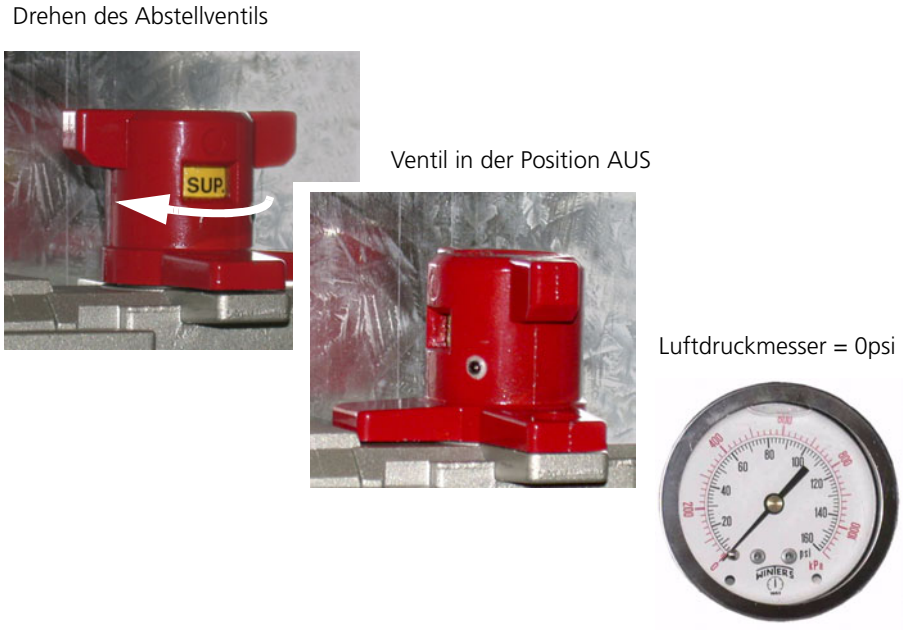


Abbildung 39: Ausschalten der Druckluftzufuhr

VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

4. Ziehen Sie die schwarze Lasche an der Seite des 5-Mikron-Filtergehäuses nach unten.

   Dadurch wird die Verriegelung des Filtergehäuses gelöst.

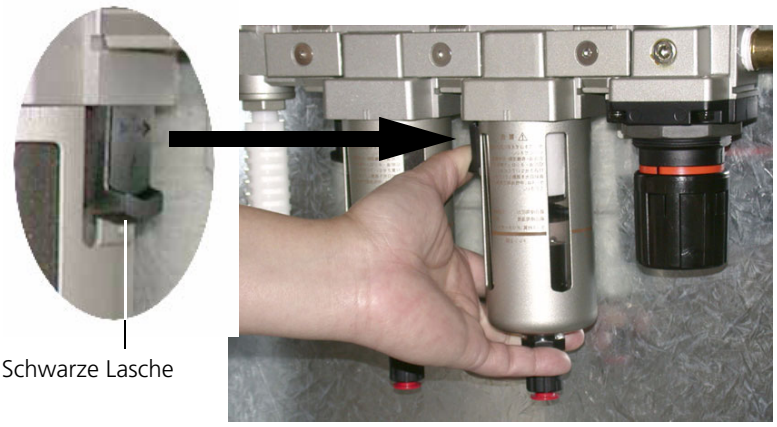


Abbildung 40: Das 5-µm-Filtergehäuse

Drehen Sie das Gehäuse nach links, bis die Markierungen des Filtergehäuses sich mit den Markierungen am Filter decken. Entfernen Sie es durch Herunterziehen des Filtergehäuses.

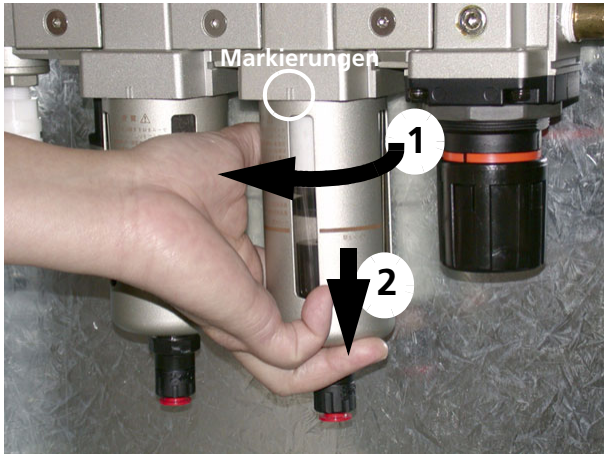


Abbildung 41: Entfernen des 5-µm-Filtergehäuses

5. Drehen Sie die schwarze Kunststoffscheibe im Uhrzeigersinn, um die Filtereinheit zu entfernen.

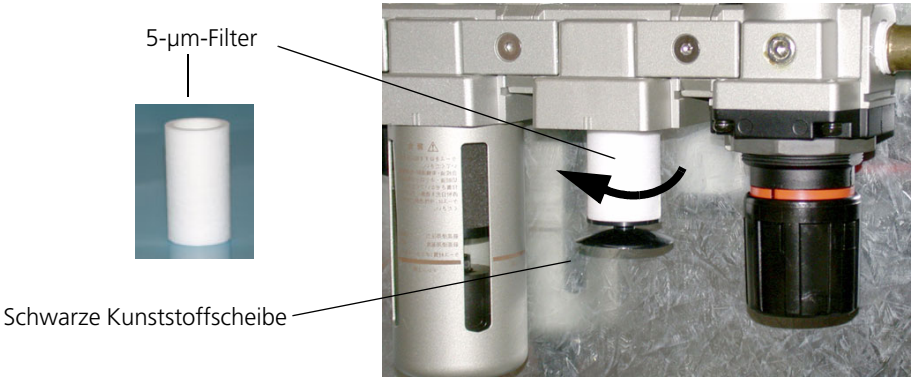


Abbildung 42: Entfernen des 5-µm-Filters

6. Installieren Sie einen neuen 5-Mikron-Filter, und schrauben Sie die schwarze Kunststoffscheibe mit der Hand wieder an die Einheit.
7. Ziehen Sie die Gummidichtung oben vom Filtergehäuse ab.
8. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

   Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

   Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.

WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

9. Bringen Sie die Dichtung wieder an.

   Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.

10. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, und achten Sie dabei auf eine korrekte Ausrichtung an den Markierungen des Filters. Schieben Sie das Filtergehäuse nach oben, und drehen Sie es nach rechts, bis es hörbar einrastet.

    Wenn Sie den 0,01-Mikron-Filter nicht ausgewechselt haben, überspringen Sie die Schritte 11 und 12 und fahren mit *Auswechseln des 0,01 µm-Filters* auf Seite 70 fort.

11. Drehen Sie das Abstellventil (orange) entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Druckluftzufuhr wieder einzuschalten.

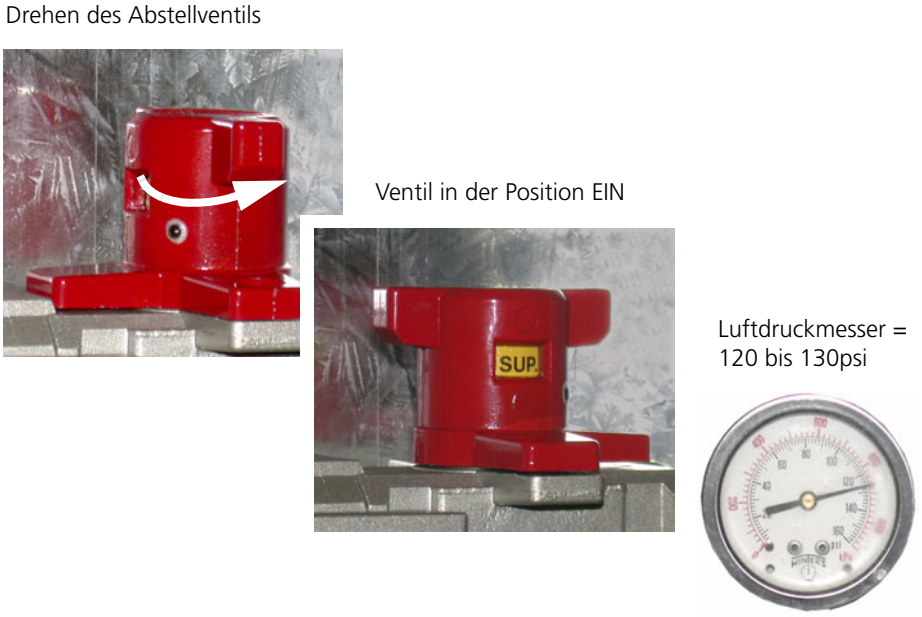


Abbildung 43: Öffnen der Druckluftzufuhr

Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss ungefähr 120 bis 130psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.

12. Setzen Sie die hintere Abdeckung der Luftfilter wieder ein, um die Luftfilter abzudecken.

    Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51.

Auswechseln des 0,01 µm-Filters

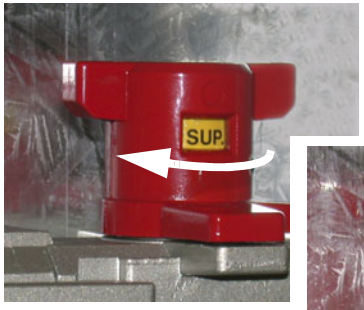
Wechseln Sie den 0,01-µm-Filter alle sechs Monate aus.

So wechseln Sie den 0,01-µm-Filter aus:

1. Stellen Sie sicher, dass im Ausgabegerät zurzeit keine Druckmedien belichtet werden.
2. Entfernen Sie die hintere Abdeckung des Luftfilters.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51.
3. Drehen Sie das Abstellventil (orange) im Uhrzeigersinn in die Position AUS, um die Druckluftzufuhr auszuschalten.

Drehen des Abstellventils



Ventil in der Position AUS



Luftdruckmesser = 0psi



Abbildung 44: Ausschalten der Druckluftzufuhr

VORSICHT: Wenn Sie das Druckluftsystem vor dem Auswechseln eines Druckluftfilters nicht ausschalten, können Verletzungen oder Geräteschäden die Folge sein.

4. Ziehen Sie die schwarze Lasche an der Seite des 0,01-Mikron-Filtergehäuses nach unten.

   Dadurch wird die Verriegelung des Filtergehäuses gelöst.

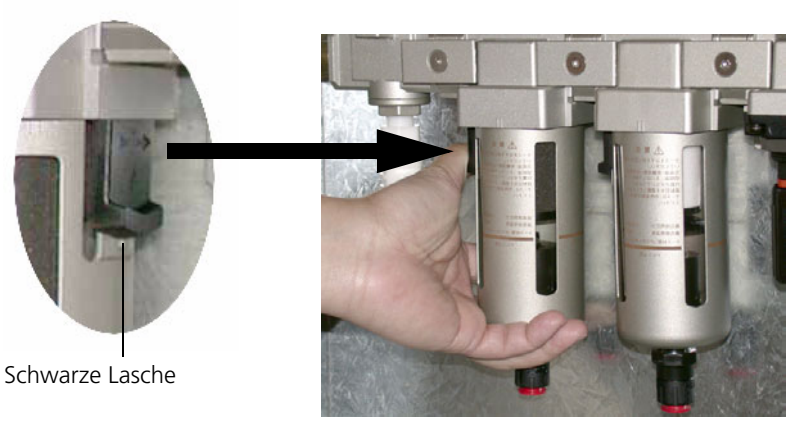


Abbildung 45: Das 0,01-µm-Filtergehäuse

Drehen Sie das Gehäuse nach links, bis die Markierungen des Filtergehäuses sich mit den Markierungen am Filter decken. Entfernen Sie es durch Herunterziehen des Filtergehäuses.

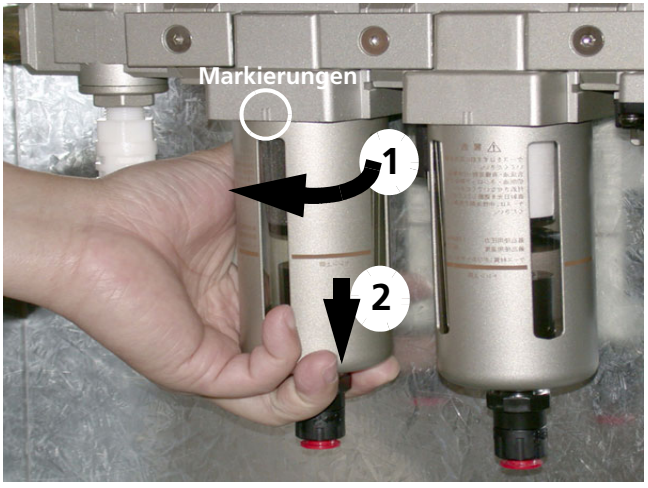


Abbildung 46: Entfernen des 0,01-µm-Filtergehäuses

5. Drehen Sie den 0,01-Mikron-Filter entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen und zu entfernen.

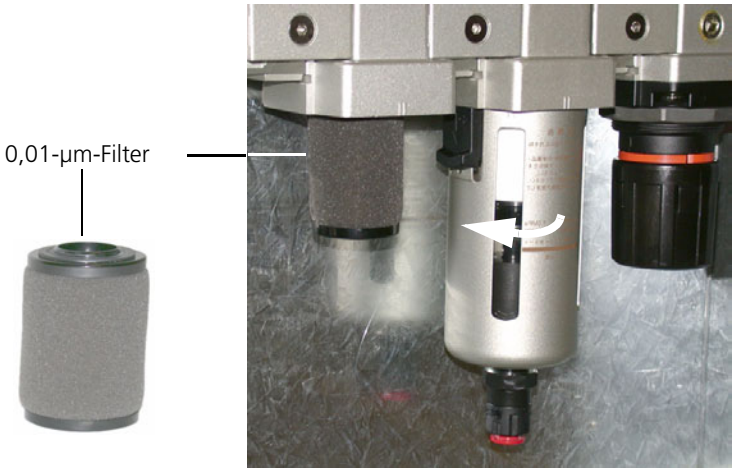


Abbildung 47: Entfernen des 0,01-µm-Filters

6. Installieren Sie einen neuen 0,01-Mikron-Filter, indem Sie ihn mit der Hand in die Einheit schrauben.
7. Ziehen Sie die Gummidichtung oben vom Filtergehäuse ab.
8. Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Wasser- oder Ölrückstände.

   Wenn es Wasser oder Öl enthält, lassen Sie die Luftzufuhr von einem qualifizierten Techniker prüfen.

   Überprüfen Sie das Filtergehäuse auf Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen wie Risse oder Mikrorisse. Informieren Sie umgehend Ihren Creo Kundendienstmitarbeiter, falls ein Ersatz erforderlich ist.

WARNUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Druckluftfiltergehäuse keine chemischen Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungslösungen. Dadurch können Risse oder Mikrorisse in den Kunststoffkomponenten entstehen. Wenn diese Kunststoffkomponenten einem hohen Druck ausgesetzt werden, können die Komponenten explodieren und schwere Körperverletzungen und Schäden am Ausgabegerät verursachen.

9. Bringen Sie die Dichtung wieder an.

   Tragen Sie eine dünne Schicht aus synthetischem Öl auf die Dichtung auf.

10. Installieren Sie das Filtergehäuse wieder, und achten Sie dabei auf eine korrekte Ausrichtung an den Markierungen des Filters. Schieben Sie das Filtergehäuse nach oben, und drehen Sie es nach rechts, bis es hörbar einrastet.

    Wenn Sie den 5-Mikron-Filter nicht ausgewechselt haben, überspringen Sie die Schritte 11 und 12 und fahren mit *Auswechseln des 5 µm-Filters* auf Seite 66 fort.

11. Drehen Sie das Abstellventil (orange) entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Druckluftzufuhr wieder einzuschalten.

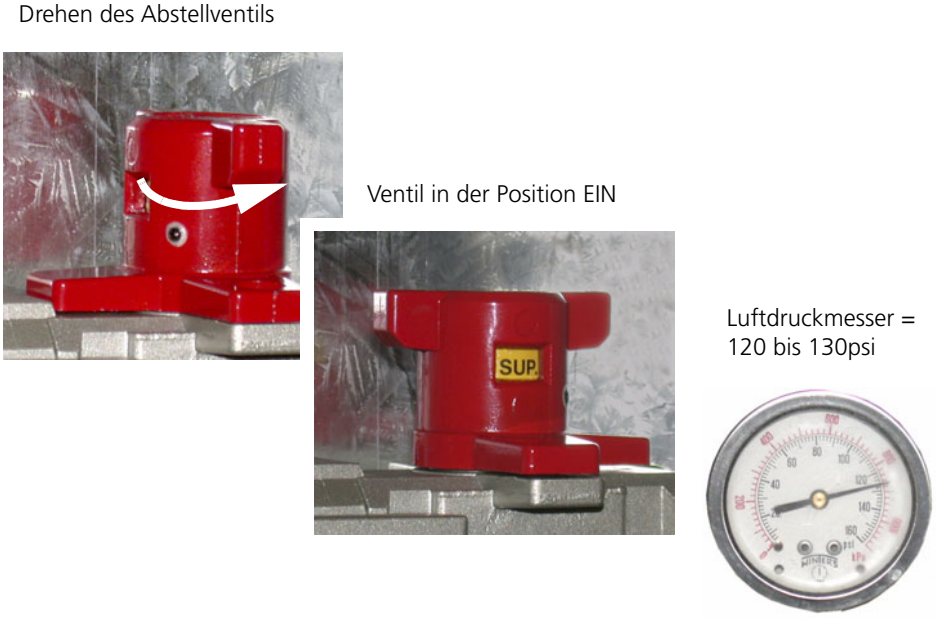


Abbildung 48: Öffnen der Druckluftzufuhr

Der Luftdruckmesser auf der Filtereinheit muss ungefähr 120 bis 130psi anzeigen. Ist dies nicht der Fall, regeln Sie die externe Druckluftzufuhr nach.

12. Setzen Sie die hintere Abdeckung der Luftfilter wieder ein, um die Luftfilter abzudecken.

    Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51.

Lufteinlassfilter

Der Lufteinlassfilter für das Netzteil befindet sich hinter der Abdeckung des Netzteilfilters auf der Rückseite des Ausgabegeräts.

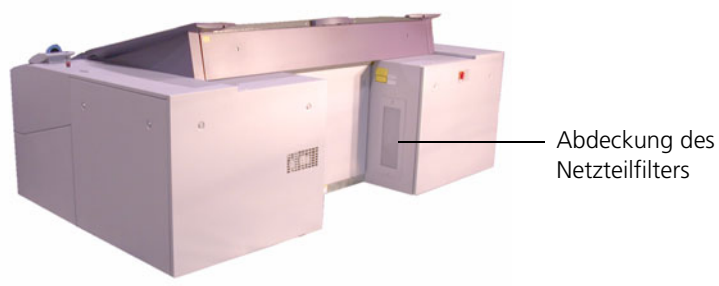


Abbildung 49: Abdeckung des Lufteinlassfilters

Häufigkeit des Austauschs

Wechseln Sie diesen Filter alle drei Monate aus. In stark schmutzbelasteten Umgebungen muss der Filter häufiger ausgewechselt werden.

Ersatzteile

Sie können die Ersatz-Lufteinlassfilter bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

Auswechseln des Lufteinlassfilters für das Netzteil

Die Filterseite mit dem Metallgitter ist dem Ausgabegerät zugewandt, wenn Sie den neuen Filter installieren.

So wechseln Sie den Lufteinlassfilter für das Netzteil aus:

1. Lösen Sie den Rändelknopf mit den Fingern, um die Abdeckung des Netzteilfilters zu entfernen.



Abbildung 50: Auswechseln des Lufteinlassfilters für das Netzteil

2. Entfernen Sie den alten Filter aus der Halterung.
3. Reinigen Sie den Filterrahmen.

   Verwenden Sie dazu einen Staubsauger oder ein trockenes Tuch.
4. Installieren Sie den neuen Lufteinlassfilter im Filterrahmen.

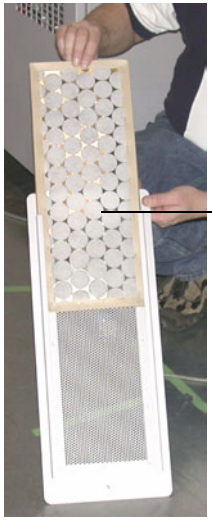


Abbildung 51: Lufteinlassfilter – richtige Seite nach oben

5. Schließen Sie die Filterabdeckung.

   Drehen Sie den Rändelknopf, um die Filterabdeckung sicher zu befestigen.

Überprüfen des Füllstands des Kühlmittels für das Kühlsystem

Sie sollten alle sechs Monate eine visuelle Wartungsüberprüfung des Füllstandes des Kühlmittels für das Kühlsystem vornehmen. Wenn der Füllstand niedrig ist, füllen Sie ausreichend vorgemischtes Dowtherm-Kühlmittel in den Plastikbehälter nach. Ersatzkühlmittel können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

Weitere Informationen zum Überprüfen des Füllstandes des Kühlmittels für das Kühlsystem finden Sie im *Merlin Recirculating Chillers Thermo NESLAB Manual* (Handbuch zu Merlin-NESLAB-Umlaufkühlern).

Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit

Nach dem Einschalten des Geräts wird automatisch das Rückstandfiltersystem überprüft, um die verbleibende Betriebszeit des jeweiligen Filters zu ermitteln. Wenn der Filter ausgewechselt werden muss, wird in Print Console eine Fehlermeldung angezeigt. Der Zeitraum zwischen den Filterwechseln hängt vom verwendeten Materialtyp, vom Umfang des verwendeten Mediums und von der Häufigkeit von Belichtungen ab.

Den Ersatzfilter können Sie bei Creo Inc. bestellen. Siehe *Anhang A, Teilenummern.*

Weitere Informationen zum Auswechseln der Filter der Rückstand-Universalfiltereinheit finden Sie im *Kapitel zur Wartung* im *Bedienerhandbuch der Rückstand-Universalfiltereinheit* (Creo Dokumentnummer 03-4200).

5

Problembehandlung

Fehler, die vom Bediener behoben werden können 78
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen 84
Dr. Watson-Fehler 94
Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters 94
Zurücksetzung des Ausgabegerätes 96
Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät 96
Beheben eines Flyoffs 99
Probleme der Belichtungsqualität 101
Stromausfall 101

In diesem Kapitel werden allgemeine Fehler und Probleme beschrieben, die beim Betrieb des ThermoFlex Wide II auftreten können, und es wird erläutert, wie diese Fehler beseitigt sowie die Probleme behoben werden können. Eine Liste der möglicherweise auftretenden Fehlermeldungen mit empfohlenen Maßnahmen finden Sie unter *Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen* auf Seite 84.

Fehler, die vom Bediener behoben werden können

Wird vom Ausgabegerät ein Problem erkannt, wird einer der folgenden Vorgänge ausgeführt:

- Fortsetzen des Betriebs (siehe *Durch Warnmeldungen werden Sie auf Umstände aufmerksam gemacht, die möglicherweise Probleme verursachen können, den Belichtungsvorgang jedoch nicht unterbrechen. Beispiel: Durch die Rückstandfilterbaugruppe wird erkannt, dass ein Partikelfilter bereits zugesetzt ist. In Print Console wird eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie zum Ersetzen des jeweiligen Filters aufgefordert werden.*).

  Kann der Belichtungsvorgang im Ausgabegerät ohne sofortigen Eingriff des Bedieners fortgesetzt werden, wird das Problem im Meldungsprotokoll (Message Log) der Arbeitsstation aufgezeichnet.

- Die Verarbeitung wird unterbrochen (siehe *Fehlermeldungen* auf Seite 79).

  Der Betrieb des Ausgabegeräts wird angehalten, und das Problem wird in Print Console im Bereich „Messages“ (Meldungen) angezeigt. Wenn bei dem Problem ein sofortiger Eingriff notwendig ist, blinkt im Bedienfeld die Fehleranzeige.

  Bei Fehlern, die zu einer Unterbrechung des Betriebs des Geräts führen, kann das Ausgabegerät den Belichtungsvorgang erst nach einem Eingriff durch den Bediener fortsetzen.

Warnmeldungen

Durch Warnmeldungen werden Sie auf Umstände aufmerksam gemacht, die möglicherweise Probleme verursachen können, den Belichtungsvorgang jedoch nicht unterbrechen. Beispiel: Durch die Rückstandfilterbaugruppe wird erkannt, dass ein Partikelfilter bereits zugesetzt ist. In Print Console wird eine Warnmeldung angezeigt, in der Sie zum Ersetzen des jeweiligen Filters aufgefordert werden.

Warnmeldungen sind ein Zeichen dafür, dass eine baldige Inspektion notwendig ist. Hier einige Beispiele für diese Meldungen:

- `Compressed air pressure is low (Niedriger Luftdruck)`
- `Exposure head is overheating (Der Belichtungskopf wird zu heiß).`
- `Power supply voltage is out of range (Stromspannung außerhalb der Grenzwerte)`

Üblicherweise werden Warnmeldungen nicht in Print Console angezeigt. Stattdessen werden diese Meldungen direkt im Bereich „History“ (Verlauf) als Bestandteil der Verlaufsaufzeichnung angezeigt. Manche Warnmeldungen werden jedoch kurzzeitig im Bereich „Messages“ (Nachrichten) angezeigt, bevor sie in den Bereich „History“ (Verlauf) übernommen werden.

Fehlermeldungen

Tritt ein Fehler im Systembetrieb auf, wird in Print Console im Bereich „Messages“ (Meldungen) eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Wenn das Ausgabegerät zum Zeitpunkt des Auftretens des Fehlers bereits mit der Belichtung von Druckmedien begonnen hat, wird das teilweise belichtete Druckmedium ausgeworfen.

Beispiel für eine Fehlermeldung:

`MDH: Please press RESUME to reload media or EJECT to cancel current image (Drücken Sie auf RESUME, um das Medium neu zu laden, oder auf EJECT, um das aktuelle Bild abzubrechen).`

Fehler müssen behoben werden, bevor der Belichtungsvorgang vom Ausgabegerät fortgesetzt werden kann.

Nach dem Beheben des Fehlers wird die Fehlermeldung in den Bereich „History“ (Verlauf) kopiert.

Unterbrechungsbedingung

Bei einer Unterbrechungsbedingung ist ein Fortsetzen des laufenden Vorgangs nicht möglich. Eine Unterbrechungsbedingung tritt ein, wenn im System Fehler oder Probleme aufgetreten sind, z. B. wenn ein Medium falsch ausgerichtet oder ein Flyoff ist.

Beispiel für eine Unterbrechungsbedingung

Die Informationen im Dialogfeld zur Unterbrechungsbedingung (Suspend Condition) informieren über die Art des Problems und liefern Lösungsvorschläge.

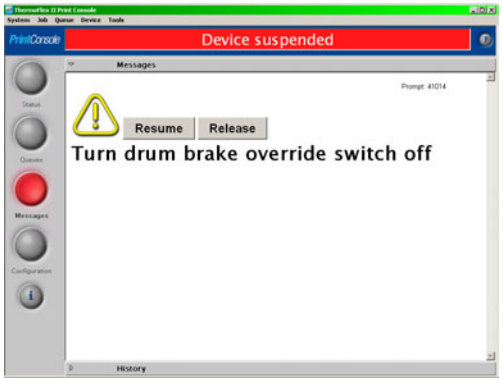


Abbildung 52: Typisches Beispiel für das Dialogfeld „Suspend Condition“ (Unterbrechungsbedingung) in Print Console

Im Folgenden wird ein Beispiel für eine im Bedienerhandbuch enthaltene Unterbrechungsbedingung gezeigt. Sie besteht aus einer Problembeschreibung und der Lösung.

Fehlermeldung	Lösung
`MDH:Turnbrakedrumswitch override off (Umgehungsschalter für die Bremstrommel ausschalten)` `[Error#(Fehlernummer): 41014]`	Der Umgehungsschalter für die Bremstrommel wurde betätigt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schalten Sie den Umgehungsschalter für die Bremstrommel aus, oder lösen Sie ihn. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen), um fortzufahren.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung:

- Das Ausgabegerät wird angehalten.
- Die gelbe Leuchtanzeige im Bedienfeld blinkt.
- In Print Console wird eine Unterbrechungsbestätigung anzeigt.

Beim Auftreten einer Unterbrechungsbedingung stehen Ihnen in Print Console bis zu vier Optionen zur Verfügung. Ist eine Schaltfläche grau dargestellt, kann sie nicht ausgewählt werden.

Tabelle 7: Funktionsunterbrechungsoptionen

Option	Ergebnis
Resume (Fortsetzen), (Schaltfläche)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Vorgang erneut zu starten.
Release (Freigeben), (Schaltfläche)	Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, weisen Sie das Ausgabegerät an, das Medium zur einfachen Entnahme freizugeben.
Eject (Entnehmen), (Schaltfläche)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufgabe abzubrechen und das Druckmedium zu entladen.
Media Removed (Medium entnommen), (Schaltfläche)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, nachdem Sie das Medium entnommen haben. Dadurch zeigen Sie an, dass Sie eine Störung manuell behoben haben. Beispiel: Sie haben ein falsch ausgerichtetes Medium manuell entnommen. **WICHTIG:** Sie müssen das Medium entfernen, bevor Sie auf die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) klicken.

Beheben einer Unterbrechungsbedingung

In den meisten Fällen wird das folgende Verfahren zur Aufhebung einer Funktionsunterbrechung empfohlen:

1. Klicken Sie in Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Wenn die Schaltfläche **Leave On** (Auf Trommel belassen) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Auftrag abzubrechen.
   b. Lassen Sie das Medium auf der Trommel.

   Wenn die Schaltfläche nicht verfügbar ist oder das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3. Wenn die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Auftrag abzubrechen.
   b. Entladen Sie das Medium von der Trommel.

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
4. Wenn die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Auftrag abzubrechen.
   b. Lassen Sie das Medium auf der Trommel.

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5. Wenn die Schaltfläche **Release** (Freigeben) verfügbar ist:
   a. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Ausgabegerät anzuweisen, das Medium freizugeben.
   b. Entfernen Sie das Medium manuell.
   c. Klicken Sie zum Fortsetzen auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Media Removed** (Medium entnommen).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 6 fort.
6. Wenn die Schaltfläche **Media Removed** (Medium entnommen) verfügbar ist:
   a. Entfernen Sie das Medium manuell.
   b. Klicken Sie zum Fortsetzen auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen) oder **Media Removed** (Medium entnommen).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
7. Setzen Sie das Ausgabegerät in Print Console zurück. Anleitungen dazu finden Sie in der Print Console Online Help (Online-Hilfe von Print Console).

   Wenn das Ausgabegerät die Belichtung nicht fortsetzt, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
8. Beenden Sie Print Console.
9. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

10. Starten Sie das Ausgabegerät erneut.



Wichtig: Wenn das Problem andauert, wenden Sie sich an das Creo Response Center.

Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen

In diesem Abschnitt werden die meisten der Fehlermeldungen beschrieben, die in Print Console beim Auftreten von Fehlern oder Problemen mit dem ThermoFlex Wide II angezeigt werden.



Wichtig: Falls Sie für eine spezielle Fehlermeldung keine Beschreibung und empfohlene Lösung finden, versuchen Sie die Vorgehensweise für die Behebung einer Unterbrechungsbedingung auf Seite 82. Falls dies zu keiner Lösung führt, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Kundenvertretung.

Über wiederholt auftretende Fehler, die Sie selbst beheben konnten, sollten Sie ebenfalls Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter informieren. Wenn Sie sich im Rahmen eines empfohlenen Bedienereingriffs an Ihren Kundendienstmitarbeiter wenden müssen, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer (auch Aufforderungsnummer genannt) mitteilen.



Wichtig: Das Abnehmen von Gehäuseabdeckungen ist unvermeidlich, sollte aber auf ein Minimum beschränkt werden, damit Staubablagerungen im Innen- und Außenbereich der empfindlichen Komponenten vermieden werden.



Anmerkung: Der ThermoFlex Wide II benötigt nach dem Neustart eine Aufwärmzeit von bis zu zwei Minuten. Während dieser Zeit können keine Druckmedien belichtet werden. Zur Belichtung übertragene Dateien verbleiben bis zur Betriebsbereitschaft des Ausgabegeräts auf der Arbeitsstation.

Klassifizieren von Fehlern

Alle Fehlermeldungen verfügen über eine Meldungsnummer, auch Aufforderungsnummer genannt. Diese werden numerisch in aufsteigender Reihenfolge aufgeführt.

Die Meldungen werden in Print Console mit einem Präfix angezeigt. Beispiel: `MDH (Media Handling) (Medienverarbeitung) :`

`MDH:Turnbrakedrumswitchoverrideoff(Umgehungsschalterfürdie Bremstrommel ausschalten)`

Damit können diese Meldungen von anderen Meldungen unterschieden werden, die sich auf Informationen über andere Komponenten des Ausgabegeräts beziehen.

Das Präfix wird vorrangig als internes Hilfsmittel zur Organisation der verschiedenen Arten von Meldungen verwendet. Für die Fehlerbehebung ist keine Kenntnis der verschiedenen Fehlerkategorien erforderlich.

Müssen Sie sich im Rahmen einer empfohlenen Lösung an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter wenden, wird die Problembehebung erleichtert, wenn Sie die Fehlernummer mitteilen.

Tabelle 8: Numerische Auflistung der Fehlermeldungen

Numerische Auflistung	
Fehlermeldung	**Empfohlene Bedienermaßnahme**
PRD: Flyoff sensor blocked, check machine for loose media, or check flyoff sensor (Flyoffsensor blockiert, überprüfen Sie das Gerät auf lose Medien, oder überprüfen Sie den Flyoffsensor) [Error # (Fehlernummer): 35713]	Wenn ein Medienflyoff auftritt, wurde der Sensor möglicherweise blockiert, bewegt oder beschädigt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung. Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49. 2. Stellen Sie sicher, dass der Flyoffsensor nicht vom Medium blockiert wird. 3. Bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an. Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49. **Wichtig:** Wenn der Flyoffsensor bewegt oder beschädigt wurde, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
PRD: Safety sense is not on, check doors and emergency off switch (Sicherheitserkennung nicht eingeschaltet, überprüfen Sie die Türen und den Not-Aus-Schalter) [Error # (Fehlernummer): 35720]	Eine oder mehrere Abdeckungen des Ausgabegeräts wurden geöffnet, oder der Not-Aus-Schalter wurde gedrückt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Bringen Sie alle entfernten Abdeckungen wieder an. Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51. 2. Stellen Sie sicher, dass der Ladetisch vollständig geschlossen wurde. 3. Lösen Sie den Not-Aus-Schalter. Siehe *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 94. 4. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) auf **Resume** (Fortfahren).
PRD: No write laser power, make sure doors are shut, and emergency stop switches are not depressed (Keine Laser-Schreibleistung, stellen Sie sicher, dass die Türen geschlossen und die Not-Aus-Schalter nicht gedrückt sind) [Error # (Fehlernummer): 35728]	**So beheben Sie den Fehler:** 1. Bringen Sie alle entfernten Abdeckungen wieder an. Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51. 2. Lösen Sie den Not-Aus-Schalter. Siehe *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 94. 3. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) auf **Resume** (Fortfahren).

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
SystemPressureOutofRange(Systemdruck nicht im zulässigen Bereich) [Error # (Fehlernummer): 35772]	Das Luftzufuhrsystem im Ausgabegerät wurde durch Schmutzpartikel beschädigt, oder der Luftstrom ist anderweitig beeinträchtigt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Überprüfen Sie das Luftzufuhrsystem: • Vergewissern Sie sich, dass der an das Ausgabegerät angeschlossene Luftschlauch über einen ausreichenden Luftdruck verfügt. • Stellen Sie sicher, dass der Luftdruckmesser des Ausgabegeräts zwischen 120 und 130 psi anzeigt. • Regeln Sie ggf. die externe Luftzufuhr nach. 2. Melden Sie den Fehler Ihrem Kundendienstmitarbeiter.
MPC:Subscanoutputresolutionof<Subscan output resolution> DPI must equal head resolution(Subscan-Ausgabeauflösungvon <Subscan-Ausgabeauflösung>DPImussgleich der Kopfauflösung sein) [Error # (Fehlernummer): 38136]	Das Ausgabegerät wurde eventuell für eine nicht verfügbare Auflösung konfiguriert. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Konfigurieren Sie in Print Console eine verfügbare Auflösung.
MDH: Media partially loaded on drum, use RELEASE then remove the media (Medium teilweiseaufTrommelgeladen, „RELEASE“ (Freigeben)verwenden,Mediumanschließend entfernen) [Error # (Fehlernummer): 40629]	Das Medium war noch nicht ganz auf die Trommel geladen, als das Ausgabegerät zurückgesetzt wurde oder die Stromversorgung unterbrochen wurde. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Release** (Freigeben). 2. Entfernen Sie das Medium vom Ladetisch. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH:Couldnotfindbalancerarms,makesure that the tabs are blocking the sensors (Schwinghebelarmekonntennichtgefunden werden,stellenSiesicher,dassdieDornen die Sensoren blockieren) [Error # (Fehlernummer): 40639]	Das Ausgabegerät konnte die Schwinghebelarme nach dem Drehen der Trommel nicht finden. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: ➢ Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzung des Ausgabegerätes* auf Seite 96.
MDH:Mediaexpectedtobe<ExpectedLength> mm,measuredtobe<ExpectedLength>mmon the <Side> side (Erwartetes Medium: <ErwarteteLänge> mm; gemessen: <ErwarteteLänge> auf der Seite <Seite>) [Error # (Fehlernummer): 40706]	Beim Ladevorgang wurde vom Ausgabegerät die Mediengröße nicht erkannt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Stellen Sie sicher, dass das Medium in der richtigen Position auf dem Ladetisch geladen wurde. 2. Stellen Sie durch Prüfen der Medientypinformationen sicher, dass die aufgelistete Mediengröße der geladenen Mediengröße entspricht. 3. Wenn die Mediengröße übereinstimmt: Klicken Sie im Dialogfeld Suspend (Unterbrechung) auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen), um die Belichtung fortzusetzen. Oder: Wenn die Mediengröße nicht übereinstimmt: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eject** (Entnehmen), und ändern Sie die Mediengröße entsprechend.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Could not lock the table because the table was not closed (Der Tisch konnte nicht gesperrt werden, weil er nicht geschlossen war) [Error # (Fehlernummer): 41011]	Das Ausgabegerät hat versucht, den Tisch zu sperren, dieser war jedoch nicht geschlossen. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Schließen Sie den Tisch.
MDH: Please turn brake drum override switch off (Umgehungsschalter für die Bremstrommel ausschalten) [Error # (Fehlernummer): 41014]	Der Umgehungsschalter für die Bremstrommel wurde betätigt. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Schalten Sie den Umgehungsschalter für die Bremstrommel aus, oder lösen Sie ihn. 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen), um fortzufahren.
MDH: Media being loaded has an invalid thickness: (Das aktuell geladene Medium weist eine ungültige Dicke auf:) Measured (<Measured thickness>um) Expected (<ExpectedThickness>um) (Gemessen (<gemesseneDicke>um) - Erwartet (<ErwarteteDicke>um)) [Error # (Fehlernummer): 41024]	Das Ausgabegerät hat versucht, ein Medium mit einer anderen als der erwarteten Dicke zu laden. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eject** (Auswerfen). 2. Entfernen Sie das Medium. 3. Senden Sie den Auftrag erneut. 4. Laden Sie ein Medium mit der richtigen Stärke.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
MDH: Please press RESUME to reload media or EJECT to cancel current image (Drücken Sie auf RESUME, um das Mediumneu zuladen, oder auf EJECT, um das aktuelle Bild abzubrechen). [Error # (Fehlernummer): 41030]	Wenn Sie das Medium während der Prüfung erneut auf den Entladetisch entladen und das Medium wieder in der Vorderkantenposition ausrichten, müssen Sie zwischen dem Fortsetzen und Abbrechen des Auftrags wählen. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). 2. Laden Sie das Medium erneut. Oder: ➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen).
MDH: Drum control buttons unavailable (Tasten der Trommelsteuerung nicht verfügbar) [Error # (Fehlernummer): 41038]	Die Tasten der Trommelsteuerung wurden deaktiviert, weil sie im Leerlauf waren ausgeschaltet wurden. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).
ZAC: Focus Error value requested while focus out of range or saturated (Fokusfehlerwert angefordert, während der Fokus außerhalb des Bereichs liegt oder gesättigt ist) [Error # (Fehlernummer): 43805]	Das Ausgabegerät hat versucht, den aktuellen Fokusfehlerwert abzurufen, die letzte Fokusaktualisierung gab jedoch den Status „außerhalb des Bereichs“ oder „gesättigt“ zurück. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
ZAC: Media not found by Z axis, confirm dimensions (Medium auf Z-Achse nicht gefunden, Abmessungen bestätigen) [Error # (Fehlernummer): 43807]	Die Z-Achse kann den Bereich des Fokuslasers nicht erreichen. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen). Oder: ➢ Setzen Sie das Ausgabegerät zurück. Siehe *Zurücksetzung des Ausgabegerätes* auf Seite 96. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
Drum vacuum is in error, must be turned off before it can be turned on again (Das Trommelvakuum weist einen Fehler auf, es muss ausgeschaltet werden, bevor es wieder eingeschaltet werden kann) [Error # (Fehlernummer): 44105]	Das Trommelvakuum hat ein Problem beim Überwachen seines Setpoints. **So beheben Sie den Fehler:** 1. Stellen Sie sicher, dass das Trommelvakuum ausgeschaltet ist. 2. Schalten Sie das Trommelvakuum ein. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
DVC: Drum vacuum pressure is <current pressure in milli inches of HG> milliInHg, setpoint is <setpoint in milli inches of HG> milliInHg (Trommelvakuumdruck beträgt <aktueller Druck in Millizoll HG> milliInHg, Setpoint ist <Setpoint in Millizoll HG> milliInHg) [Error # (Fehlernummer): 44111]	Der Trommelvakuumdruck liegt nicht mehr in der Nähe des Setpoints. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Stellen Sie sicher, dass die Trommelhardware ordnungsgemäß arbeitet. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Numerische Auflistung (Fortsetzung)	
DVC:Drumvacuum<setpointinmilliinches of HG> milliInHg setpoint not reached, current pressure is <current pressure in milli inches of HG> milliInHg (Trommelvakuum-<SetpointinMillizollHG> milliInHg-Setpointwurdenichterreicht, aktuellerDruckbeträgt<aktuellerDruckin Millizoll HG> milliInHg [Error # (Fehlernummer): 44115]	Das Trommelvakuum ist eingeschaltet, und der Setpoint ist zu hoch. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Stellen Sie sicher, dass die Trommelhardware ordnungsgemäß arbeitet. **Wichtig:** Bleibt das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
DVC:Drumvacuumpressurenotstabilizing (Trommelvakuumdruck stabilisiert sich nicht) [Error # (Fehlernummer): 44117]	Das Ausgabegerät hat ein Problem mit der Sensorangabe oder Oszillation. **So beheben Sie den Fehler:** ➢ Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Dr. Watson-Fehler

Dr. Watson-Fehler werden vom Betriebssystem Windows NT generiert. Ein Watson-Fehler wird in einem Dialogfeld „Dr. Watson“ angezeigt.

So beheben Sie einen Dr. Watson-Fehler:

1. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

   Es kann mehrere Minuten dauern, bevor die Schaltfläche **OK** angezeigt wird.

2. Starten Sie die Arbeitsstation neu.

   Weitere Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zur Arbeitsstation.

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter, wenn ein Neustart der Arbeitsstation den Fehler nicht behebt.

Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters

Wenn Sie ungewollt den Not-Aus-Schalter gedrückt haben:

- Zwei Schalter befinden sich an beiden Enden der vorderen Abdeckung.
- Zwei Schalter befinden sich an beiden Enden innerhalb der vorderen Abdeckung.

Sie müssen diesen Schalter zurücksetzen, bevor das Ausgabegerät wieder den Normalbetrieb aufnehmen kann.

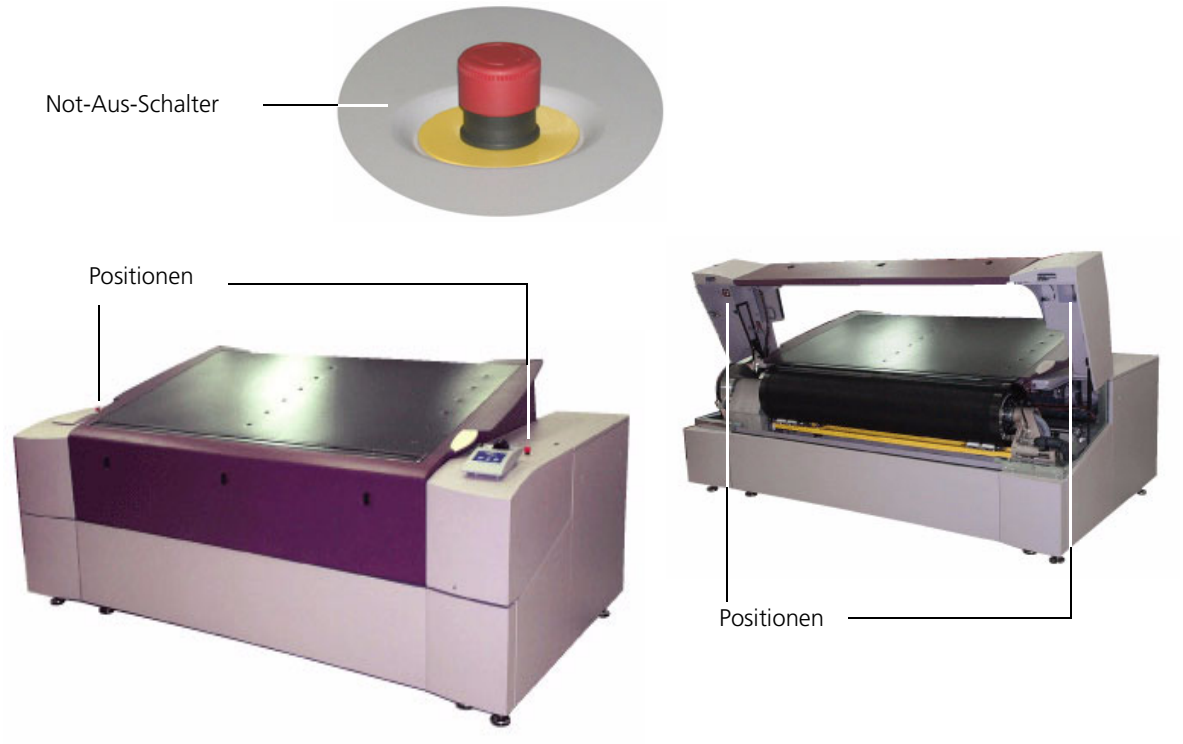


Abbildung 53: Notschalter

So setzen Sie den Not-Aus-Schalter zurück:

➢ Drehen Sie den Not-Aus-Schalter um 90° im Uhrzeigersinn.

Zurücksetzung des Ausgabegerätes

In Print Console können Sie im Menü **Device** (Gerät) mithilfe des Befehls **Reset** (Zurücksetzen) das Ausgabegerät in den Leerlauf oder in die Betriebsbereitschaft zurücksetzen. Wenn Sie z. B. einen Belichtungsvorgang abgebrochen haben, das Ausgabegerät das Medium aber nicht entladen hat, können Sie das Ausgabegerät mit **Reset** (Zurücksetzen) zurücksetzen, damit das Medium entladen wird.



Wichtig: Das Ausgabegerät benötigt nach dem Neustart oder nach dem Zurücksetzen eine Aufwärmzeit von zwei bis drei Minuten.



Anmerkung: Steht in Print Console der Befehl **Reset** (Zurücksetzen) nicht zur Verfügung, schalten Sie das Ausgabegerät für ca. fünf Sekunden aus und anschließend wieder ein.

So setzen Sie das Ausgabegerät zurück:

➢ Wählen Sie in Print Console im Menü **Device** (Gerät) die Option **Reset** (Zurücksetzen).

Das Ausgabegerät müsste sich eigenständig zurücksetzen. Ist dies nicht der Fall, schalten Sie das Ausgabegerät aus, und starten Sie dann das ganze System neu.

Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät

Gelegentlich kann ein Medium auf der Trommel festklemmen. Dies kann folgende Ursachen haben:

- Fehler des Ausgabegeräts (beispielsweise wird ein Medium auf die Trommel geladen oder von der Trommel entladen
- Flyoff

Sie müssen das eingeklemmte Medium entfernen, damit das Ausgabegerät den Normalbetrieb wieder aufnehmen kann.

Entladen eingeklemmter Medien von der Belichtungstrommel

Versuchen Sie, das Medium auf den Tisch zu entladen, bevor Sie die Frontabdeckung öffnen.

So entladen Sie Material von der Trommel auf den Ladetisch:

1. Öffnen Sie den Lade-/Entladetisch.
2. Drücken Sie einen der Not-Aus-Schalter (Sie finden auf jeder Oberseite der Trommel einen solchen Schalter).



Abbildung 54: Drücken eines Notschalters

Durch Drücken des Notschalters werden alle mechanischen Vorgänge gestoppt. Der Betrieb ist unterbrochen, bis Sie den Notschalter zurücksetzen.

3. Heben Sie die obere Abdeckungsklappe hoch.
4. Vergewissern Sie sich, dass sich die Trommel im Leerlauf befindet, indem Sie sie mit der Hand drehen.
5. Drehen Sie die Trommel, bis Sie die Ober- oder Unterkante des Mediums gefunden haben.
6. Entfernen Sie das Klebeband von der Kante und der Trommel.
7. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, während Sie das Medium an der Kante auf den Entlade-/Ladetisch führen, bis Sie die andere Kante zu fassen bekommen.
8. Entfernen Sie das Klebeband von der anderen Kante des Mediums und der Trommel.
9. Entfernen Sie das Medium von der Trommel.

   Kann das Medium erneut verwendet werden, heben Sie es für das erneute Laden auf. Ist dies nicht der Fall, entsorgen Sie es ordnungsgemäß.

10. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, und prüfen Sie, ob Klebebandreste oder sonstige Rückstände an der Trommel haften.
11. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) von Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortfahren).
12. Setzen Sie den Notschalter in Nullstellung.

    Weitere Informationen zum Zurücksetzen finden Sie unter *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 94.

So entfernen Sie Medien von der Trommel durch Abnehmen der vorderen Abdeckung:

Wenn sich das Medium durch Entladen auf den Lade-/Entladetisch nicht entfernen lässt, können Sie es über den Zugang hinter der Frontabdeckung des Ausgabegeräts entfernen.

1. Öffnen Sie den Lade-/Entladetisch.
2. Drücken Sie einen der Not-Aus-Schalter (Sie finden auf jeder Oberseite der Trommel innerhalb der vorderen Abdeckung einen solchen Schalter).

   Durch Drücken des Notschalters werden alle mechanischen Vorgänge gestoppt. Der Betrieb ist unterbrochen, bis Sie den Notschalter zurücksetzen.

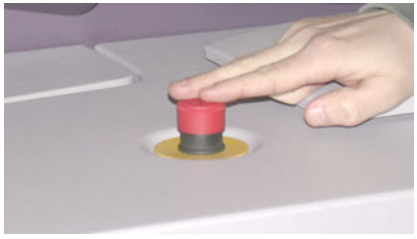


Abbildung 55: Drücken eines Notschalters

3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.
4. Vergewissern Sie sich, dass sich die Trommel im Leerlauf befindet, indem Sie sie mit der Hand drehen.
5. Drehen Sie die Trommel, bis Sie die Ober- oder Unterkante des Mediums gefunden haben.

6. Entfernen Sie das Klebeband von der Kante und der Trommel.
7. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, während Sie das Medium an der Kante auf den Ladetisch führen, bis Sie die andere Kante zu fassen bekommen.
8. Entfernen Sie das Klebeband von der anderen Kante des Mediums und der Trommel.
9. Entfernen Sie das Medium von der Trommel.

   Kann das Medium erneut verwendet werden, heben Sie es für das erneute Laden auf. Ist dies nicht der Fall, entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
10. Drehen Sie die Trommel mit der Hand, und prüfen Sie, ob Klebebandreste oder sonstige Rückstände an der Trommel haften.
11. Klicken Sie im Dialogfeld „Suspend“ (Unterbrechen) von Print Console auf die Schaltfläche **Resume** (Fortfahren).
12. Setzen Sie den Notschalter in Nullstellung.

    Weitere Informationen zum Zurücksetzen finden Sie unter *Zurücksetzen des Not-Aus-Schalters* auf Seite 94.
13. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

    Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.

Beheben eines Flyoffs

Wenn ein Flyoff auftritt, zeigt Print Console folgende Meldung an:

`PRD: Flyoff occurred, remove media (Flyoff aufgetreten, Medium entfernen)`



Wichtig: Wenn ein Plattenflyoff auftritt, muss das Medium entfernt werden, bevor das Ausgabegerät zurückgesetzt wird.

1. Klicken Sie auf **Eject** (Auswerfen), um fortzufahren.

   Print Console zeigt Folgendes an: `Please open the table (Öffnen Sie den Tisch)`

2. Öffnen Sie den Lade-/Entladetisch.

   Print Console zeigt Folgendes an: `Media flyoff detected, please open panel and remove media (Medienflyoff erkannt, bitte öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie das Medium)`

3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

   Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.

4. Untersuchen Sie den Bereich um die Trommel, um die Flyoffbedingungen zu ermitteln.

5. Stellen Sie den Umgehungsschalter für die Bremstrommel auf „Brake Override“(Umgehung der Bremse) (auf der linken Seite der Trommel).

6. Entfernen Sie das Klebeband der Hinterkante, und drehen Sie die Trommel von Hand, um die Platte auf dem Lade-/Entladetisch zu platzieren. Halten Sie die Platte während des Entladevorgangs fest, weil kein Trommelvakuum vorhanden ist, das die Platte unten hält, nachdem das Klebeband entfernt wurde.

7. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Entfernen Sie alle Rückstände des Flyoffs.

   b. Reinigen Sie die Rückstandfilterdüse.

      Siehe *Reinigen der Rückstandfilterdüse* auf Seite 52.

   c. Untersuchen Sie das TFX-Kopffenster.

      Siehe *TFX-Kopffenster* auf Seite 55.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Resume** (Fortsetzen).

9. Schalten Sie den Umgehungsschalter für die Bremstrommel auf „Brake Operation“ (Bremsenbetrieb).

10. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

    Siehe *Öffnen und Schließen der vorderen Abdeckung* auf Seite 49.

11. Schließen Sie den Tisch. Das Gerät kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Probleme der Belichtungsqualität

Wenden Sie sich bei Problemen mit der Belichtungsqualität unverzüglich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Stromausfall

Bei einem Stromausfall schaltet sich der ThermoFlex Wide II unverzüglich ab.

Die Arbeitsstation ist mit einer USV (Unterbrechungsfreien Stromversorgung) ausgestattet. Dadurch kann die Arbeitsstation bei einem Stromausfall die ordnungsgemäße Abschaltsequenz ausführen.

Das Ausgabegerät ist jedoch nicht mit diesem Schutz ausgerüstet und schaltet sich sofort aus. Es verbleibt in seinem letzten Status und versucht, sofern während des Stromausfalls keine Änderungen aufgetreten sind, diesen Status bei der Wiederaufnahme der Stromversorgung wieder herzustellen.

In einigen Fällen ist eine automatische Wiederherstellung jedoch nicht möglich. Dieser Fall tritt beispielsweise ein, wenn sich Medien nur teilweise auf der Trommel befinden. In diesem Fall wird in Print Console eine Meldung angezeigt, dass Sie das Medium entfernen müssen. Siehe *Entfernen von eingeklemmten Medien aus dem Ausgabegerät* auf Seite 96.

Es empfiehlt sich, das Ausgabegerät bei einem Stromausfall mit dem Netzschalter abzuschalten, der in Abbildung 12 auf Seite 30 gezeigt wird. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt wurde, können Sie das Ausgabegerät wieder einschalten.

Unterbrecherauslösung

Falls nach einem Stromausfall die Stromzufuhr nicht wiederhergestellt wird, wurde möglicherweise einer der Unterbrecher ausgelöst. Sie können den Unterbrecher manuell zurücksetzen, indem Sie den ausgelösten Unterbrecherschalter zurücksetzen.

Die Unterbrecherschalter befinden sich hinter der seitlichen Netzteilabdeckung.

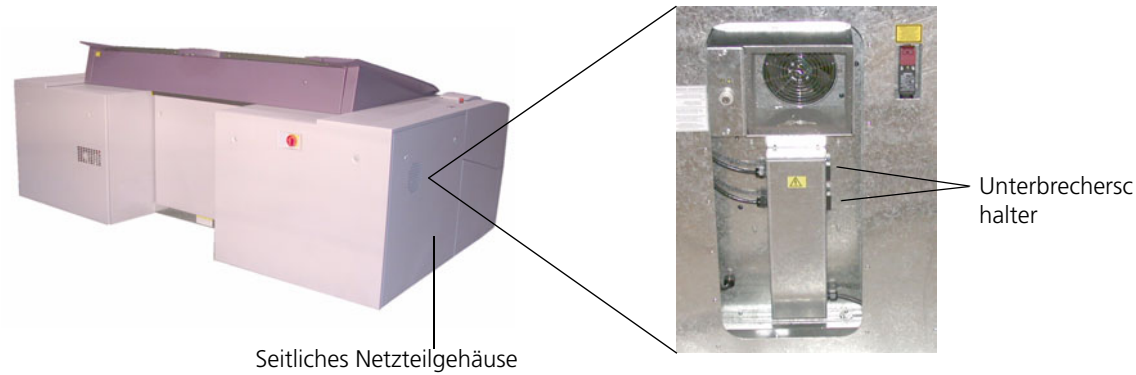


Abbildung 56: Position der Unterbrecher

So setzen Sie einen ausgelösten Unterbrecher zurück:

1. Schalten Sie das Ausgabegerät aus.

   Siehe *Ausschalten des ThermoFlex Wide II-Systems* auf Seite 29.

2. Entfernen Sie die seitliche Abdeckung des Netzteils.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51.

3. Drücken Sie den Unterbrecher, um ihn zurückzusetzen.

4. Setzen Sie die seitliche Abdeckung wieder auf das Netzteil.

   Siehe *Entfernen und Wiederanbringen der Abdeckungen* auf Seite 51.

5. Starten Sie das Ausgabegerät erneut.

   Siehe *Einschalten des ThermoFlex Wide II-Systems* auf Seite 28.

   Falls die Stromversorgung nicht ordnungsgemäß einsetzt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

Druckluftabfall im Ausgabegerät

Das Ausgabegerät wird von einem externen Kompressor mit Druckluft versorgt. Wenn auch dieser Kompressor vom Stromausfall betroffen ist, fällt der Luftdruck im Ausgabegerät langsam ab. Falls der Luftdruck den Normalwert nicht wieder erreicht, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Kundendienstmitarbeiter.

A Teilenummern

Teileliste 106

Teileliste

Die neuesten Teilelisten und Teilenummern finden Sie in der aktuellen Version des Dokuments *Maintenance Supplies Price List and Order Form*, das von Creo Order Management (Auftragsverwaltung von Creo) unter orderdesk@Creo.com erhältlich ist.

Beschreibung	Creo Teilenummer
Lüftungsfiltersatz	328-00001
Vorgemischtes Dowtherm-Kühlmittel	89-1032
Filtergehäuse/-halterung	55-1280
Lufteinlassfilter	55-0346
Chemischer Filter für UDRC-LF	50-2315
Zwischenstück für chemischen Filter	57-9014
Partikelfilter für UDRC-LF	252-01131
Zwischenstück für Partikelfilter	57-8697
Scotch 3M 471 Klebeband	Dieses Produkt wird von Creo nicht vertrieben.

B

Etiketten

Übersicht 108
Typen- und Zulassungsetiketten 109
Etiketten zur Lasersicherheit 114
Allgemeine Warnetiketten 119

Übersicht

Dieser Anhang enthält Informationen über die am ThermoFlex Wide II angebrachten Etiketten. Diese Etiketten helfen Ihnen beim sicheren Betrieb des Ausgabegeräts. Alle in diesem Anhang beschriebenen Etiketten sind für Sie zugänglich. Die meisten befinden sich hinter den Gehäuseabdeckungen des Ausgabegeräts (innerhalb des verriegelten Schutzgehäuses).

Eine Abbildung von	Siehe
Typenetikett	Abbildung 58 auf Seite 110
Klasse 1-Laserproduktetikett	Abbildung 59 auf Seite 111
CDRH-Zulassungsetikett	Abbildung 60 auf Seite 111
CE-Etikett	Abbildung 61 auf Seite 112
CSA-Etikett	Abbildung 62 auf Seite 112
FCC-Zulassungsetikett	Abbildung 63 auf Seite 113
C-Tick-Etikett	Abbildung 64 auf Seite 113
Etikett an der Belichtungskopfblende	Abbildung 66 auf Seite 115
Klasse 4-Laserproduktetikett	Abbildung 67 auf Seite 115
Lasersicherheitsetikett	Abbildung 68 auf Seite 116
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes	Abbildung 69 auf Seite 116
Etikett für Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung	Abbildung 70 auf Seite 117
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung	Abbildung 71 auf Seite 118
Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung	Abbildung 72 auf Seite 118
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom	Abbildung 73 auf Seite 119
Warnetikett zum Handschutz	Abbildung 74 auf Seite 119
Warnetikett für gefährliche Hochspannung	Abbildung 75 auf Seite 120
Etikett für Aufbaueignung	Abbildung 76 auf Seite 121

Eine Abbildung von	Siehe
Hinweisetikett zu zweipoliger bzw. Neutralleitersicherung	Abbildung 77 auf Seite 121
Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung	Abbildung 78 auf Seite 122
Etikett zum Sicherungsersatz	Abbildung 79 auf Seite 123

Typen- und Zulassungsetiketten

Diese Etiketten sind an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht.

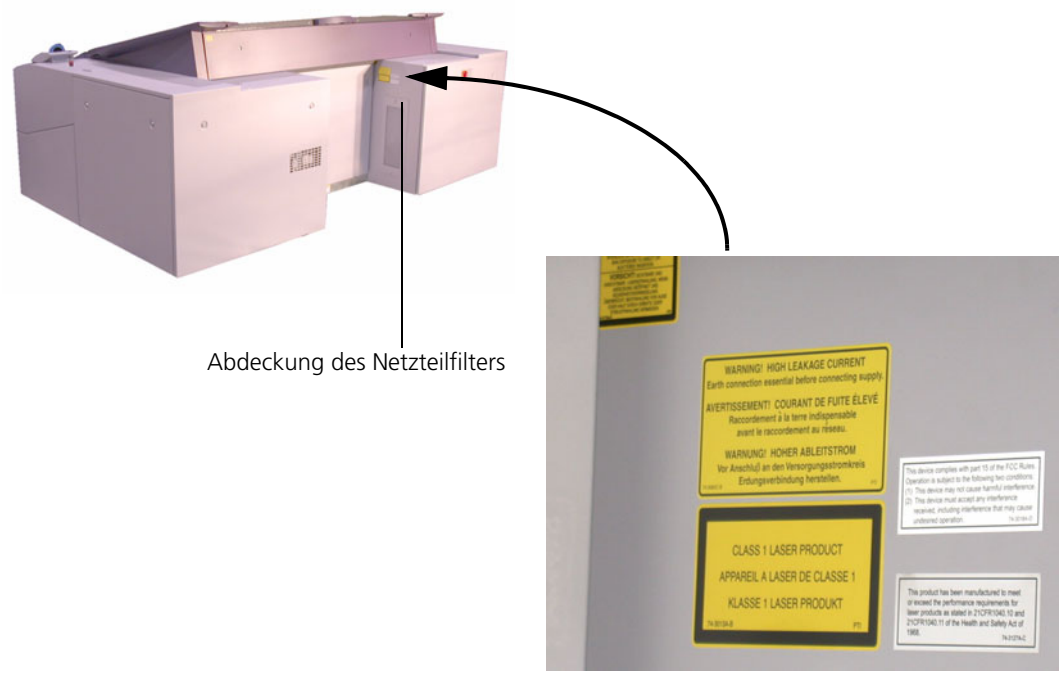


Abbildung 57: Typen- und Zulassungsetiketten

Typenetikett

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht.

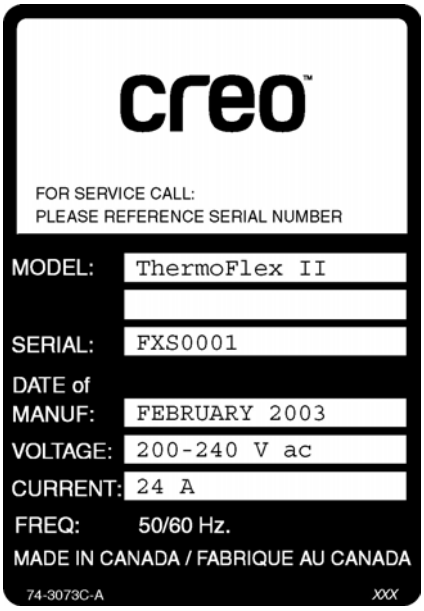


Abbildung 58: Typenetikett

Übersetzung für obiges Etikett:

Für den Anruf beim Kundendienst: _____

Bitte geben Sie die Seriennummer an.

Modell: ThermoFlex II

Herstellungsdatum: <Monat> <Jahr>

Spannung: 200–240 V ~

Strom: 24 A

Frequenz: 50/60 Hz

Hergestellt in Kanada

Klasse 1-Laserproduktetikett

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht, wie in Abbildung 57 auf Seite 109 gezeigt.



Abbildung 59: Klasse 1-Laserproduktetikett

CDRH-Zulassungsetikett

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht, wie in Abbildung 57 auf Seite 109 gezeigt.

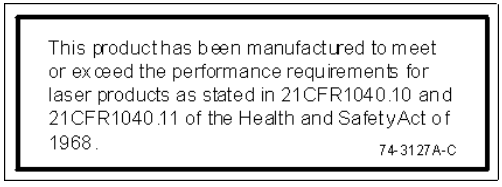


Abbildung 60: CDRH-Zulassungsetikett

Übersetzung für obiges Etikett:

Dieses Produkt wurde so hergestellt, dass es den Leistungsanforderungen für Laserprodukte (21CFR1040.10 und 21CFR1040.11 des Gesundheits- und Sicherheitsabkommens von 1968) entspricht oder diese übertrifft.

CE-Etikett

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht.



Abbildung 61: CE-Etikett

CSA-Etikett

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht.



Abbildung 62: CSA-Etikett

Etikett der FCC-Zulassung

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht, wie in Abbildung 57 auf Seite 109 gezeigt.

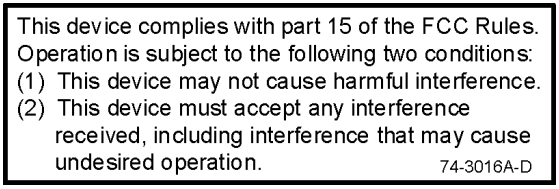


Abbildung 63: FCC-Zulassungsetikett

Übersetzung für obiges Etikett:

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Beim Betrieb werden die folgenden zwei Bedingungen erfüllt:

(1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Störstrahlungen.

(2) Dieses Gerät darf durch empfangene Störstrahlungen nicht beeinträchtigt werden, einschließlich solcher Störstrahlungen, die zu einem nicht erwünschten Betrieb führen können.

C-Tick-Etikett

Dieses Etikett zeigt die Zulassung durch die Australian Communications Authority (ACA) an. Es befindet sich auf der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung (in Abbildung 57 nicht gezeigt.



Abbildung 64: C-Tick-Etikett

Etiketten zur Lasersicherheit

Die Etiketten zur Lasersicherheit befinden sich am Belichtungskopf.

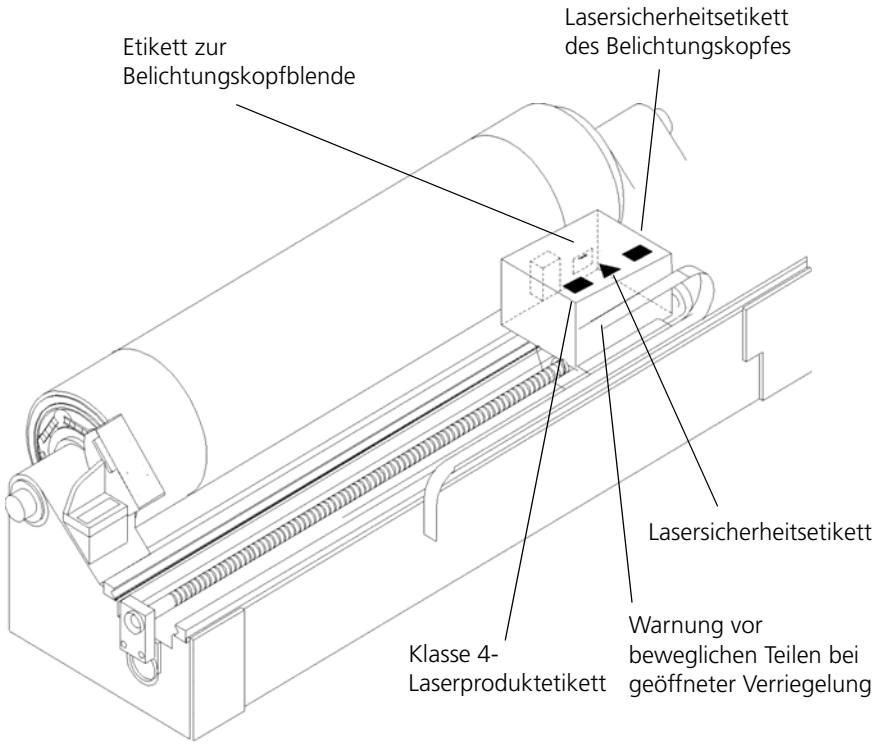


Abbildung 65: Etiketten zur Lasersicherheit

Etikett der Belichtungskopfblende

Dieses Etikett befindet sich vorne am Schutzgehäuse des Belichtungskopfs, neben der Blende.



Abbildung 66: Etikett an der Belichtungskopfblende

Klasse 4-Laserproduktetikett

Dieses Etikett befindet sich auf der rückwärtigen Abdeckung des Belichtungskopfs. Abbildung 65 auf Seite 114 zeigt die genaue Position.



Abbildung 67: Klasse 4-Laserproduktetikett

Lasersicherheitsetikett

Dieses Etikett befindet sich auf der rückwärtigen Abdeckung des Belichtungskopfs. Abbildung 65 auf Seite 114 zeigt die genaue Position.



Abbildung 68: Lasersicherheitsetikett

Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes

Dieses Etikett befindet sich auf der rückwärtigen Abdeckung des Belichtungskopfs. Abbildung 65 auf Seite 114 zeigt die genaue Position.

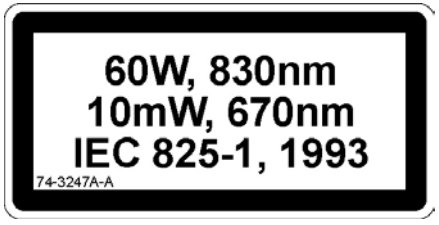


Abbildung 69: Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes

Etikett für Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Dieses Etikett befindet sich auf der rückwärtigen Abdeckung des Belichtungskopfs. Abbildung 65 auf Seite 114 zeigt die genaue Position.



Abbildung 70: Etikett für Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung

Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung

Dieses Etikett befindet sich an den folgenden Stellen (einige sind nicht sofort sichtbar und befinden sich nur in Wartungsbereichen):

- Auf der rückwärtigen Abdeckung des Lade-/Entladetischs.
- Auf dem in Block für die Parkposition des Laserstrahls.
- Mittig im unteren Bereich der vorderen Abdeckung.
- Auf den vorderen linken und rechten Abdeckungen im unteren Bereich.
- Auf den vorderen linken und rechten Seitenabdeckungen, in der Nähe der Vorderseite.
- Auf der vorderen linken Seitenabdeckung, in der Nähe der Rückseite.
- Auf den vorderen linken und rechten Leistenabdeckungen, in der Nähe der Rückseite.

GEFAHR: Die Wartungsabdeckungen dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Durch das unbefugte Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich ernsten Gefahren durch Laserstrahlen und/oder bewegliche Mechanikteile aus; dies kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

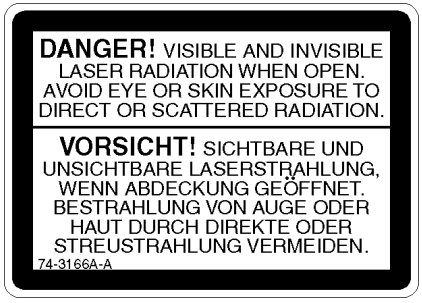


Abbildung 71: Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung

Warnetikett zur Türverriegelung

Diese Etiketten befinden sich neben allen Sicherheitsverriegelungsschaltern für die Gehäuseabdeckungen.



Abbildung 72: Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung

GEFAHR: Betreiben Sie das Ausgabegerät niemals mit geöffneten Gehäuseabdeckungen, und versuchen Sie nicht, Gehäuseabdeckungen während des Belichtungsvorgangs des Geräts zu öffnen oder zu entfernen. Ein Eingriff in das Verriegelungssystem kann zu schweren Verletzungen durch sichtbare und unsichtbare Laserstrahlen und/oder bewegliche mechanische Teile führen.

Allgemeine Warnetiketten

Hinweisetikett für hohen Ableitstrom

Dieses Etikett ist an der Rückseite über der Netzteilfilter-Abdeckung angebracht.



Abbildung 73: Hinweisetikett für hohen Ableitstrom

Handschutzetikett

Dieses Etikett befindet sich unter der Trommel hinter der vorderen Abdeckung.

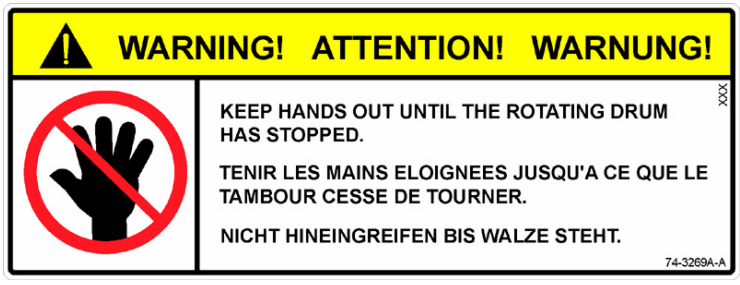


Abbildung 74: Warnetikett zum Handschutz

Warnetikett für gefährliche Hochspannung

Ein Warnetikett für gefährliche Hochspannung befindet sich auf der:

- Gehäuseabdeckung innerhalb der Netzteilabdeckung.
- Wartungsabdeckung für den Verteilerkasten innerhalb der Seitenabdeckung des Luftfilters.



Abbildung 75: Warnetikett für gefährliche Hochspannung



GEFAHR: Die Gehäuseabdeckung und die Wartungsabdeckung dürfen nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter entfernt werden. Entfernen Sie NIEMALS Abdeckungen mit diesem Etikett. In diesen Bereichen befinden sich Hochspannungskomponenten, die gefährliche elektrische Schläge verursachen können, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen können.

Warnetikett für Aufbaueignung

Dieses Etikett ist an der rückwärtigen Unterkante der hinteren Luftfilterabdeckung angebracht.

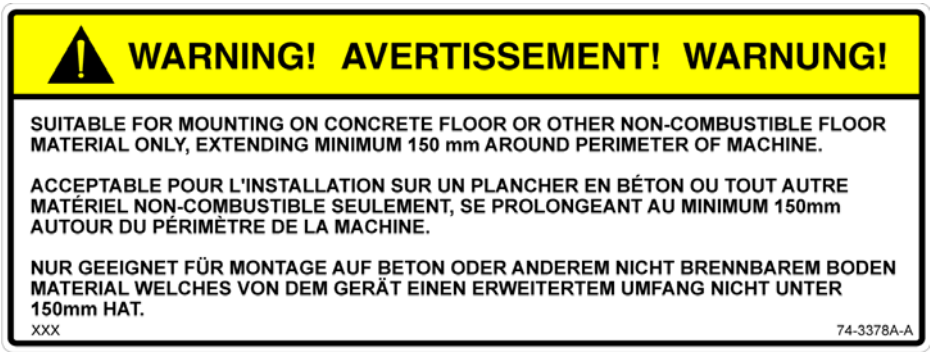


Abbildung 76: Etikett für Aufbaueignung

Hinweisetikett zu zweipoliger bzw. Neutralleitersicherung

Dieses Etikett befindet sich an der Sperrabdeckung innerhalb der Netzteilabdeckung.

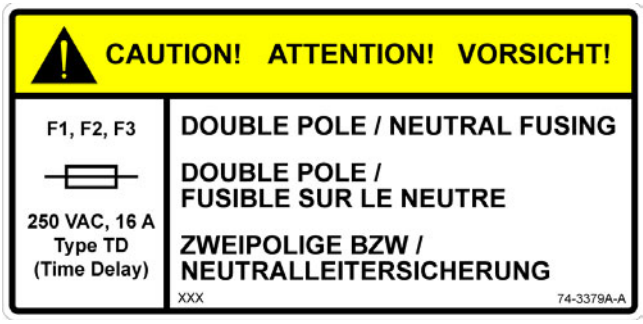


Abbildung 77: Hinweisetikett zu zweipoliger bzw. Neutralleitersicherung

Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung

Dieses Etikett befindet sich neben dem Serviceschalter des Netzteilgehäuses.

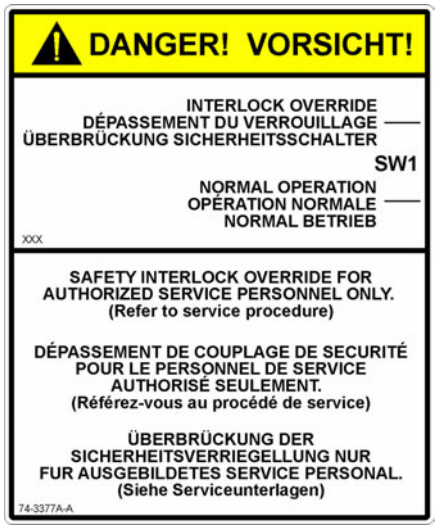


Abbildung 78: Etikett zur Überbrückung der Sicherheitsverriegelung

GEFAHR: Der Serviceschalter darf nur von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter bedient werden. Bei unbefugter Bedienung setzen Sie sich ernsten Gefahren durch Laserstrahlen, Stromschläge und/oder bewegliche Mechanikteile aus, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können.

Etikett für den Sicherungsersatz

Dieses Etikett befindet sich innerhalb der Netzteilabdeckung, neben den vom Bediener auswechselbaren Sicherungen.

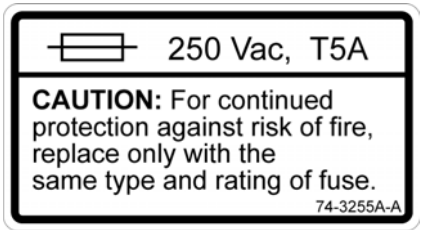


Abbildung 79: Etikett zum Sicherungsersatz

Übersetzung für obiges Etikett:

ACHTUNG: Ersetzen Sie eine Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Art und Leistung, um den Brandschutz zu gewährleisten.

C

Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Elektrische und mechanische Sicherheit.....126
Lasersicherheit 128
EMI/EMC-Kompatibilität.....128
Geräuschentwicklung 129

Elektrische und mechanische Sicherheit

Der ThermoFlex Wide II wurde für die Erfüllung der folgenden elektrischen und mechanischen Sicherheitsnormen entwickelt, getestet und bewertet:

- CSA 60950, *Sicherheit für IT-Anlagen*
- UL 60950, *Sicherheit für IT-Anlagen*
- EN 60950 *Sicherheit von IT-Anlagen*
- EN 60204-1 *Maschinensicherheit*

Das CSA-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung der Standards CSA 60950 und UL 60950 hin. Das CE-Etikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung folgender Standards hin:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Maschinenrichtlinie Nr. 98/37/EG
- Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 89/366/EEC

Beispiele dieser Etiketten finden Sie in *Anhang B, Etiketten.*

EG-Konformitätserklärung

creo **Creo Inc.**
3700 GILMORE WAY, BURNABY, BC CANADA V5G 4M1
T. +1.604.451.2720
F. +1.604.451.2748

EC DECLARATION OF CONFORMITY (FOR CE MARK)

in accordance with the Directive of Machinery 98/37/EC
and the Low Voltage Directive 73/23/EEC
and the Directive of Electromagnetic Compatibility 89/366/EEC.

Applicant:	**Creo Inc.**, 3700 Gilmore Way, Burnaby, BC, Canada, V5G 4M1.
Signature / Date:	Sept 11/03
Name / Title:	Calvin Osborne, Engineering Manager.
Factory:	**Creo Inc.**, 1608 Cliveden Ave, Delta, BC, Canada, V3M 6P1.

declares, that the product:

Product:	Imaging Device.
Model:	ThermoFlex II.
Rating:	Input rated 200-240 Vac, 50/60 Hz, 24 A, cord connected, Class I (grounded).

conforms with the above mentioned Directives and the following Applicable Standards:

EN 292-2: 1997 + A1 +A2.
- Safety of Machinery.

EN 60204-1: 1997 + A1.
- Safety of Machinery, Electrical Equipment of Machines.

EN 60825-1: 1994 + A1+A2, Class 1 Laser Product.
- Safety of Laser Products.

EN 60950: 2000.
- Safety of Information Technology Equipment.

EN 55022: 1998, Class A.
- EMC, Product Standard, Emission (CISPR 22).

EN 50082-2: 1995.
- EMC, Generic Immunity Standard, Industrial Environment.

EN 61000-3-3: 1995.
- EMC, Limitation of Voltage Fluctuations and Flicker In Low-Voltage Supply Systems For Equipment.

Supplementary Information: The product is high-power equipment (>1 kW) for professional use and is therefore exempt from the requirements of EN 61000-3-2. Creo Inc is registered to ISO 9001.

European Contact: Mr. Israel Sandler; Managing Director,
Creo Inc., European Headquarters, Waterloo Office Park,
Building E-F, Dreve Richelle 161, 1410 Waterloo, Belgium.
T. 32-2-3522511, **F.** 32-2-3510915.

Abbildung 80: EG-Konformitätserklärung

Lasersicherheit

Der ThermoFlex Wide II wurde unter Einhaltung der folgenden Standards für Lasersicherheit entwickelt, getestet und „als diesen Standards entsprechend“ eingestuft:

- U.S. Federal Regulations 21 CFR 1040.10 und 1040.11, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Center of Devices and Radiological Health (CDRH) der U.S. Food and Drug Administration
- EN 60825-1 *Sicherheit von Laserprodukten*

Das Klasse 1-Laserproduktetikett am Ausgabegerät weist auf die Erfüllung dieser Standards hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang B, Etiketten.*



WARNUNG: Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen Vorgehensweisen zur Steuerung, Einstellung und Bedienung des Ausgabegeräts besteht die Gefahr der Freisetzung gesundheitsschädlicher Strahlen.

EMI/EMC-Kompatibilität

Der ThermoFlex Wide II wurde geprüft und entspricht den Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B in Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte garantieren einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen beim Betreiben des Systems in einer Geschäftsumgebung.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Die Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch zur Installation und Verwendung kann zu Funkstörungen führen. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten führt möglicherweise zu Funkstörungen. In diesem Fall trägt der Benutzer die Verantwortung, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Das FCC-Zulassungsetikett am Ausgabegerät weist auf die Einhaltung dieser Grenzwerte hin. Ein Beispiel dieses Etiketts finden Sie unter *Anhang B, Etiketten.*

Der ThermoFlex Wide II wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie der Elektromagnetischen Kompatibilität entwickelt, getestet und „als dieser Richtlinie genügend“ eingestuft. (Richtlinie 89/366/EEC). Er erfüllt folgende EMC-Standards:

- EN 55022 / CISPR-22, Klasse A
- EN 50082-2
- EN 61000-3-3

Geräuschentwicklung

Der ThermoFlex Wide II hält gemäß Konzeption, Testergebnis und Klassifizierung die für Büroumgebungen zulässigen Höchstwerte der Geräuschentwicklung von 70 dB(A) ein. Die Geräuschentwicklung des ThermoFlex Wide II bei einem Abstand von 1 m im freien Feld übersteigt 69 dB(A) nicht.

Glossar

Abdeckungsklappe	Eine Abdeckung oben an der Frontseite des Ausgabegeräts, die den Zugang zur Trommel verdeckt. Öffnen Sie die Klappe, um Medien zu laden bzw. zu entladen oder die Trommel zu reinigen.
Ablagerung	Während des Belichtungsvorgangs werden Teile des Mediums als Staub oder Partikel in die Atmosphäre freigesetzt.
Arbeitsstation	Hoch-geschwindigkeitsrechner, auf dem das Betriebssystem Windows NT® und Print Console ausgeführt werden. Er ist an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen, über das die TIFF-Dateien eingehen.
Aufforderungsnummer	Die Fehlernummer, welche die Mitteilungen der Arbeitsstation, üblicherweise die Fehlermeldungen, angibt.
Auflösung	Die Feinheit, mit der ein Bild reproduziert wird. Die Auflösung wird üblicherweise in dpi (dots per inch = Punkt pro Zoll) oder lpi (lines per inch = Zeilen pro Zoll) angegeben. Je höher die Auflösung, desto besser die Wiedergabefeinheit des Bildes.
Ausgabegerät	Ein Plattenbelichter, Proofsetter oder Filmsetter, der Teil eines Bildbearbeitungssystems von Creo ist.
Ausschießschema	Eine Methode zum Anordnen von Seiten auf der Vorder- und Rückseite eines Druckbogens. Damit wird sichergestellt, dass die Seiten nach dem Falzen und Beschneiden des Druckbogens in der richtigen Reihenfolge angeordnet sind.
Belichtungskopf	Siehe *Belichtungskopf.*
Belichtungskopf	Ein Gerät, das Daten mithilfe von Laserstrahlen auf ein Medium überträgt. *Belichtungskopf*
Bild	Ein elektronisches Bitmap, das auf ein Druckmedium ausgedruckt wird. Das Ausgabegerät empfängt Bilder von der Arbeitsstation und erzeugt belichtete, nicht entwickelte Druckmedien.
CMYK	Cyan, Magenta, Gelb (Yellow) und Schwarz (Black). Druckfarben zum Erzeugen von Prozessfarben.

Datei	Eine elektronische Textbeschreibung eines oder mehrerer Bilder im TIFF-Format.
Densitometer	Ein Gerät, das die von einem Papier oder Film durchgelassene bzw. reflektierte Lichtmenge messen kann. Mit diesem Gerät werden Präzision, Qualität und Konsistenz der entsprechenden Produkte gemessen.
Durchsatz	Die Geschwindigkeit, mit der Bilder interpretiert und erzeugt werden.
Erstellung von Standbögen	Das Drucken mehrerer Seiten auf einem Bogen, um das nachfolgende Zuschneiden auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
Fehlermeldung	Tritt während des Betriebs des Systems ein Fehler auf, wird in der Print Console eine Fehlermeldung angezeigt, und das System schaltet sich ab. Ein Normalbetrieb ist erst wieder möglich, nachdem dieser Fehler behoben wurde.
Film	Ein zelluloseartiges Material, auf dem die Bilder durch Belichtung erzeugt werden. Der ThermoFlex Wide II erzeugt einen belichteten Film je Bild. Siehe auch *Medien*.
Fixieren der Ecken mit Klebeband	Bei diesem Vorgang werden alle vier Ecken der Platte mit Klebeband fixiert.
GATF	Graphic Arts Technical Foundation.
Geneigte Lichtquelle	Ein in flachem Winkel reflektiertes Licht, das zur Untersuchung von Medien verwendet wird.
Hinterkante (home-edge)	Der vertikale Metallstreifen auf der Trommel auf der Reitstockseite.
Medien	Das physische Material (Platten oder Filme), auf dem Bilder ausgegeben werden.
Medientyp	Bezeichnet einen bestimmten Typ der Platte oder des Films. Die Medientypen werden üblicherweise während der Installation des Ausgabegeräts vom Creo-Servicemitarbeiter konfiguriert.
Partikelfilter	Besteht aus einem porösen Material, das sich während der Bildherstellung lösende Partikel auffängt.
Passgenauigkeit	Die Anordnung mehrerer Platten zur Produktion eines einzigen Druckbildes.

PDF	Portable Document Format. PDF von Adobe System ist ein zuverlässiges Dateiformat zum Speichern der Strichvorlagen, Bilder und Texte (einschließlich aller erforderlichen Schriftarten) von Druckseiten.
Platte	Ein metallisches Medium, auf dem das Bild durch Belichtung entsteht. Druckplatten können aus Metall, Kunststoff, Gummi oder Papier gefertigt werden. Siehe auch *Medien*.
Plattenentwickler	Ein Gerät, das mit dem ThermoFlex Wide II für die Plattenentwicklung eingesetzt werden kann. Auch als „Entwickler“ bezeichnet.
Plattentyp	Bezieht sich auf den Materialtyp sowie die Plattengröße und -stärke.
PostScript	Eine von Adobe Systems entwickelte Seitenbeschreibungssprache. Mithilfe dieser Sprache werden Text- und Grafikelemente beschrieben. Diese Elemente können auf Geräten mit PostScript-Interpretern ausgegeben werden.
PostScript-Datei	In einer Seitenbeschreibungssprache geschriebene Datei, die aus einer systemspezifischen Anwendungsdatei erstellt wurde.
PPD	PostScript Printer Description-Datei. Eine Computer-Datei mit Informationen zu den Parametern und Optionen für ein bestimmtes PostScript-Ausgabegerät, wie z. B. einThermoFlex Wide II-System.
Print Console	Eine Software zur Gerätesteuerung, die Dateien zur Bildherstellung an das Ausgabegerät übermittelt. Die Print Console erstellt aus einer PostScript-Datei ein Rasterbild; es handelt sich dabei um einen Software-RIP (Rasterbildprozessor) nach „PostScript Level 3“. Die Software rastert PostScript-Dateien für die Erstellung der Bilder, die durch Belichtung auf ein Medium aufgebracht werden.
Prozessfarben	Siehe *CMYK*.
Punktzuwachs	Ein Fehler beim Drucken, durch den Punkte größer als vorgesehen gedruckt werden und dadurch dunklere Farbtöne und kräftigere Farben entstehen.
Raster	Digitalisierte (Bitmap-)Bilder, die pixelweise in Reihen und Spalten definiert werden. Siehe auch *RIP*.
RGB	Das Farbmodell „Rot, Grün und Blau“, mit dem Farben auf dem Computerbildschirm dargestellt werden.

RIP	Rasterbildprozessor (Raster Image Processor). Erstellt Bitmap-Bilder aus PostScript-Dateien, die zum Belichten an das Ausgabegerät übertragen werden.
Rückseite	Wenn Sie vor dem Ausgabegerät stehen, ist dies die Seite in Richtung auf den Reitstock.
SCSI	Small Computer System Interface. Dieser Schnittstellentyp wird für die Übertragung von Bilddaten von der Arbeitsstation an das Ausgabegerät verwendet.
Seiteneinstellung	In Bezug auf die Software der Arbeitsstation versteht man hierunter eine Gruppe von Parametern, beispielsweise Auflösung und Ausrichtung, für die Seitengestaltung.
Seitenfixierung	Klebeband, das um die Trommel geklebt wird. Das Klebeband dient als Dichtung für das Trommelvakuum.
Senden	Das Einreihen einer zu belichtenden Datei in der Warteschlange.
Software der Arbeitsstation	Siehe *Print Console*.
Sonderfarbe	Eine Farbe, die eine spezielle Druckfarbe benötigt, d. h. die nicht mit den Grundfarben erzeugt werden kann.
SWOP	Specifications for Web Offset Publications.
Systemeigene Anwendungsdatei	Eine Datei für einen Job, der mit einer DTP-Anwendung, z. B. QuarkXPress®, erstellt wurde.
Thermisch	Creo SQUAREspot™-Thermobelichtungstechnologie.
Trommel	Die Vorrichtung im Inneren des Ausgabegeräts, auf die ein lichtempfindliches Medium aufgebracht ist. Auf diesem Medium entsteht durch Laserbelichtung das zu druckende Bild.
UDRC	Siehe *Universal Debris Removal Cabinet (UDRC)*.
UGRA	Schweizer Verband für die Förderung der Forschung.
Universal Debris Removal Cabinet (UDRC)	Das Universalrückstandfilter-Gehäuse ist die Hauptkomponente des Rückstandentfernungssystems. Es besteht aus dem Filterfach, der Kunststoffabdeckung, den Filtern, dem Gebläse und elektrischen Steuerelementen.

Unterbrechung	Eine Bedingung, die das Belichten weiterer Medien im Ausgabegerät verhindert.
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung. Ein Gerät, mit dem die Arbeitsstation bei einem Stromausfall vorübergehend mit Strom versorgt wird.
Vignette	Ein Designelement, bei dem Farbverläufe durch ein Objekt in einem Bild angezeigt werden.
Volltonfarbe	Siehe *Sonderfarbe*.
Vorderkante	Der horizontale Metallstreifen auf der Trommel auf der Reitstockseite.
Vorderseite	Wenn Sie vor dem Ausgabegerät stehen, ist dies die Seite in Richtung auf den Spindelstock.

Index

Ziffern

0,01-µm-Filter, 70
5-µm-Filter, 66

A

Abdeckungen, 48
  Hintere
    des Luftfilters, 66, 70
  Netzteilfilter, 75
  Vordere, 50
  Zugang, 51
Abfallender Luftdruck im Ausgabegerät, 103
Abstellventil
  Ausschalten, 66, 70
  Einschalten, 69, 73
Anbringen
  Gehäuseabdeckungen, 51
Arbeitsstation
  Ausschalten, 29
  Einschalten, 29
  Softwarefehler
    Dr. Watson, 94
Arbeitsstation, Software
  Siehe Print Console
Artefakte, 38
Asahi AFP-Platten, 23
Aufwärmzeit, 28, 96
Ausgabegerät
  Abdeckungen, 48
  Abfall des Luftdrucks, 103
  Komponenten, 12
  Rückansicht, 13
  Vorderansicht, 12
  Wartung, 43
  Zugang in das Geräteinnere, 48
  Zurücksetzen, 96
Ausrichtung, Medien, 24
Ausschalten
  Abstellventil, 66, 70
  Arbeitsstation, 29
  Print Console, 29
  ThermoFlex, 30
Auswechseln
  Klebeband, 38
  Lufteinlassfilter, 75
  Luftfilter, 62
  Rückstandfilter, 76

B

BASF Digiflex-Platten, 23
Bediener, behebbare Fehler
  Aussetzen des Betriebs, 78
  Fortsetzen des Betriebs, 78
Bediener, behebbare Fehler, 78
Bedienereingriff, 78
Bedienfeld, 14
  Luftstromtaste des Ladetischs, 15
  Statusanzeige-LEDs, 17
  Tasten der Trommelsteuerung, 16
  Vakuumtaste der Trommel, 15
  Vakuumtaste des Ladetischs, 15
Beheben von Problemen mit der Belichtungsqualität, 101
Beheben von, Unterbrechung, 82
Belichtungsparameter, 23
Breite, Medium, 25

C

CDRH-Zulassungsetikett, 111
CE-Etikett, 112, 126
Chemische Reinigungsmittel, 47
CSA-Etikett, 112
C-Tick-Etikett, 113

D

Dr. Watson-Fehler, 94
Druckluft
  Filter, 62
  psi-Wert, 64
Dupont Digital Cyrel-Platten, 23

E

EG-Konformitätserklärung, 127
Eingeklemmte Platte
  Entfernen, 96
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften
  Elektrische Sicherheit, 126
  EMI/EMC, 128
  Geräuschentwicklung, 129
  Lasersicherheit, 128
Einschalten
  Abstellventil, 69, 73
  Arbeitsstation, 29
  Print Console, 29
  ThermoFlex, 28
Einschießbögen, 31
Eject (Entnehmen), (Schaltfläche), 82
Elektrische Sicherheit, 126
EMC-Standards, 129
EMI/EMC, 128
Entfernen
  Flecken, 47
  Gehäuseabdeckung, 51
  Hintere Abdeckung
    des Luftfilters, 66, 70
  Netzteilfilter-Abdeckung, 75
  Platte auf Tisch, 97
  Platte über die vordere Abdeckung., 98
  Platte von der Trommel, 96, 97
  Rückstandfilterdüse, 52
  TFX-Kopffenster, 55
  Vordere Abdeckung, 50
Entfernen von Medien, 40
Entladen von Medien, 40
Entladetisch, 17
Etikett an der Belichtungskopfblende
  Abbildung, 115
  Position, 114
Etikett an der Belichtungskopfblende, 115
Etikett für Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung, 117
Etikett zur Strahlenemission des Belichtungskopfes, 116
Etiketten
  Abdeckungsverriegelung, 118
  Belichtungskopfblende, 115
  CDRH-Zulassung, 111
  CE, 112

CSA, 112
C-Tick, 113
Etikett zur Strahlungsemission des Belichtungskopfes, 116
FCC-Zulassung, 113
Gefährliche Hochspannung, 120
Handschutzwarnung, 119
Hinweis auf zweipolige bzw. Neutralleitersicherung, 121
Hoher Ableitstrom, 119
Identifizierung, 110
Klasse 1-Laserprodukt, 111
Klasse 4-Laserprodukt, 115
Lasersicherheitsetikett, 116
Nicht verriegelte Gehäuseabdeckung, 117
Sicherungsersatz, 123
Überbrückung der Sicherheitsverriegelung, 122
Warnung für Aufbaueignung, 121
Warnung vor beweglichen Teilen bei geöffneter Verriegelung, 117
Etiketten zur Lasersicherheit
Position, 114

F

FCC
Zulassungsetikett, 128
FCC-Vorschriften, 128
FCC-Zulassungsetikett, 113
Fehler
Dr. Watson, 94
Fehlermeldungen, 79
Numerische Auflistung, 86
Klassifizieren, 85
Nummer, 84
Vom Bediener behebbare Fehler, 78
Warnmeldungen, 79
Fehlermeldungen, 79
Aufforderungsnummer, 84
Fehlernummer, 84
Fehlermeldungen und empfohlene Maßnahmen, 84
Filter
Auswechseln, 62, 76
Häufigkeit des Austauschs, 63
Lufteinlass, 74
Luftfilter
0,01-Mikrometer, 70
5-Mikrometer, 66
Häufigkeit des Austauschs, 63
Inspektion, 65
Position der Luftfilter, 63
Fixieren der Ecken mit Klebeband, 37, 41
Flecken entfernen, 47
Flyoff
Wiederherstellen, 99
Fotopolymerplatten, 23
Füllstand des Kühlmittels, 76

G

Gefahrensymbol, 2
Gefährliche Hochspannung (Warnetikett), 120
Abbildung, 120
Gehäuseabdeckungen
Anbringen, 51
Entfernen, 51
Geneigte Lichtquelle, 38
Geräuschentwicklung, 129

H

Hintere Abdeckung des Luftfilters
Entfernen, 66, 70
Hinterkante, 36
Hinterkanten-Ausrichtungsschiene, 35
Hinweisetikett für hohen Ableitstrom, 119
Hinweisetikett zu zweipoliger bzw. Neutralleitersicherung, 121
History (Bereich)
Fehler, 79
Warnhinweise, 79
Höhe, Medium, 25

I

in diesem Handbuch verwendeten Symbole, 3
Initialisieren, 28, 96
Inspektion
Luftfilter, 65
TFX-Kopffenster, 58
Installieren
Rückstandfilterdüse, 54
TFX-Kopffenster, 60

K

Klasse 1-Laserproduktetikett, 111
Klasse 3B-Laserproduktetikett
Position, 114
Klasse 4-Laserproduktetikett, 115
Klassifizieren von Fehlern, 85
Klebeband, 37
Auswechseln, 38
Komponenten, System, 10, 18
Konformitätserklärung, EG, 127
Kopf, TFX-, 55
Kühlsystem, 19
Füllstand des Kühlmittels, 76

L

Laden
Hinterkante, 36
Hinterkanten-Ausrichtungsschiene, 35
Klebeband, 37, 38
Tisch, 32
Vorderkanten-Ausrichtungsschiene, 36
Vorderkanten-Ausrichtungsschiene, 32, 35
Vorderseite, 35
Laden von Medien, 31
Ladetisch, 17, 32
Ladetischreinigung, 48
Lasersicherheit, 6, 128
Lasersicherheitsetikett, 116
Position, 114
Leuchtanzeigen
Statusanzeige, Bedeutung, 18
Liste der Teile, 106
Luftdruck, abfallend, 103
Lufteinlassfilter, 74
Auswechseln, 75
Materialien für die Wartung, 22

Luftfilter
0,01-Mikrometer, 70
5-Mikrometer, 66
Auswechseln, 62
Häufigkeit des Austauschs, 63
Inspektion, 65
Position, 63
psi-Wert, 64, 69, 73
Typen, 63
Luftfiltersysteme
Typen, 62
Luftstromtaste des Ladetischs, 15
Lüftungsfiltersatz
Materialien für die Wartung, 22

M

MacDermid (Polyfibron) Flex-Light CBU-Platten, 23
Manueller Eingriff, 78
Materialbreite
Definition, 25
Medien, 25
Materialhöhe
Definition, 25
Medien, 25
Materialien für die Wartung
Klebeband, 22
Lufteinlassfilter, 22
Lüftungsfiltersatz, 22
Medien, 22
Rückstandfilter, 22
Media Removed (Medium entnommen), (Schaltfläche), 82
Medien
Abbildung, 25
Abmessungen, 25
Abbildung, 25
Belichtungsparameter, 23
Breite, 25
Entfernen festsitzender Platten, 96
Entladen, 40
Fotopolymer, 23
Höhe, 25
Laden, 31
Orientierung, 24
Materialbreite, 25
Materialhöhe, 25
Materialien für die Wartung, 22
Qualifizierte, 23
Thermobelichtungsköpfe, 23
Überprüfen, 38
Unterstützt, 23
Unterstützte Größen, 24
Mediengrößen
Unterstützt, 24
Meldungen
Fehler, 79
Warnhinweise, 79
Messages (Bereich), 79

N

Netzteilfilter-Abdeckung
Entfernen, 75
Not-Aus-Schalter, 7, 94
Sicherheit, 7
Zurücksetzen, 94

P

Platten
Entladen, 40
Print Console
Ausschalten, 29
Einschalten, 29
History (Bereich), 79
Messages (Bereich), 79
Probleme der Belichtungsqualität beheben, 101
psi-Wert, 64, 69, 73

Q

Qualifizierte Medien, 23

R

Reinigen
Außenfläche des Ausgabegeräts, 46
Chemische Reinigungsmittel, 47
Empfehlungen, 47
Filtergehäuse, 68, 72
Flecken, 47
Rückstandfilterdüse, 52, 53
Tabelle, 48
TFX-Kopffenster, 58
Trommel, 61
Schalter für die Trommelbremse, 61
Release (Freigeben), (Schaltfläche), 82
Resume (Fortsetzen), (Schaltfläche), 82
Rückansicht, 13
Rückstandfilter
Auswechseln, 76
Materialien für die Wartung, 22
Rückstandfilterdüse
Entfernen, 52
Installieren, 54
Reinigen, 52, 53

S

Schalter für die Trommelbremse, 61
Schaltflächen
Eject (Entnehmen), 82
Media Removed (Medium entnommen), 82
Release (Freigeben), 82
Resume (Fortsetzen), 82
Seitenfixierung, 33
Sicherheitshinweise
Not-Aus-Schalter, 7
Verriegelungssystem, 6
Sicherungsersatz (Etikett), 123
Softwarefehler
Dr. Watson, 94
Statusanzeige-LEDs, 17
Bedeutung, 18
Stromausfall, 101
Systemkomponenten, 10, 18
Abbildung, 11
Kühlsystem, 19
Trommelunterdruck-Pumpensystem, 19
UDRC, 20

T

Tasten der Trommelsteuerung, 16
Teileliste, 106
Teilenummer
Filtergehäuse/-halterung, 106
Lufteinlassfilter, 106
Lüftungsfiltersatz, 106
Partikelfilter für UDRC-B, 106
Partikelfilter-Zwischenstück, 106

TFX-Kopf
Entfernen des Fensters, 55
Inspektion, 55
Installieren des Fensters, 60
Reinigen des Fensters, 58
Untersuchen des Fensters, 58
ThermoFlex
Ausschalten, 30
Außenfläche reinigen, 46
Beschreibung, 10
Einschalten, 28
Funktionen, 10
Initialisieren, 28, 96
Wartung, 44
Trommel
Platte entfernen, 97
Reinigen, 61
Trommelunterdruck-Pumpensystem, 19
Typenetikett, 110

U

Überbrückung der Sicherheitsverriegelung (Etikett), 122
Überprüfen
Füllstand des Kühlmittels, 76
Geladenes Medium, 38
Artefakte, 38
Geneigte Lichtquelle, 38
UDRC, 20
Umgebungsbedingungen
Luftfeuchtigkeit, 21
Temperatur, 21
Umkleben
Ecken, 37
Materialien für die Wartung, 22
Seiten, 33
Unterbrecher
Position, 102
Zurücksetzen, 102
Unterbrechung
Beheben, 82
Optionen, 82
Eject (Entnehmen), (Schaltfläche), 82
Media Removed (Medium entnommen), (Schaltfläche), 82
Release (Freigeben), (Schaltfläche), 82
Resume (Fortsetzen), (Schaltfläche), 82
Unterbrechungsbedingungen, 78
Beispiel, 80
Unterstützte, 23
Unterstützte Medien, 23
Asahi AFP, 23
BASF Digiflex, 23
Dupont Digital Cyrel, 23
MacDermid (Polyfibron) Flex-Light CBU, 23
Thermobelichtungsköpfe, 23
USV, 101

V

Vakuumtaste der Trommel, 15
Vakuumtaste des Ladetischs, 15
Verriegelungssystem, 6
Vorderansicht, 12
Vordere Abdeckung
Entfernen, 50
Vorderkanten-Ausrichtungsschiene, 32, 35, 36
Vorderseite, 35

W

Warnetikett für Aufbaueignung, 121
Warnetikett für nicht verriegelte Gehäuseabdeckung, 117
Warnetikett zum Handschutz, 119
Warnetikett zur Abdeckungsverriegelung, 118
Warnmeldungen, 79
Warnungssymbol, 3
Warnzeichen, 3
Wartung, 43
Außenfläche reinigen, 46
Auswechseln des 0,01 µm-Filters, 70
Auswechseln des 5µm-Filters, 66
Filter, allgemein, 62
Kühlsystem, Füllstand des Kühlmittels, 76
Lufteinlassfilter, 75
Rückstandfilter, 76
TFX-Kopffenster, 55
Trommeln reinigen, 61
Zugang in das Geräteinnere, 48
Wartungszeitplan, 44
Wiederherstellen
nach Flyoff, 99

Z

Zeitplan, Wartung, 44
Zugang in das Innere des Ausgabegerätes, 48
Zurücksetzen
Ausgabegerät, 96
Ausgelöste Unterbrecher, 102
Not-Aus-Schalter, 94

www.creo.com | creo™